

3519-4/01

BETRIEBSANLEITUNG

Diese Betriebsanleitung hat für Maschinen ab Seriennummer 2 763 205 und Softwareversion 0361/013 Gültigkeit. Der Nachdruck, die Vervielfältigung sowie die Übersetzung - auch auszugsweise - aus PFAFF-Betriebsanleitungen ist nur mit unserer vorherigen Zustimmung und mit der Quellenangabe gestattet. PFAFF Industriesysteme und Maschinen AG Hans-Geiger-Str. 12 - IG Nord D-67661 Kaiserslautern

	Inhalt	Seite
1	Sicherheit	7
1.01	Richtlinien	7
1.02	Allgemeine Sicherheitshinweise	7
1.03	Sicherheitssymbole	8
1.04	Besonders zu beachtende Punkte des Betreibers	8
1.05	Bedien- und Fachpersonal	9
1.05.01	Bedienpersonal	9
1.05.02	Fachpersonal	9
1.06	Gefahrenhinweise	10
2	Bestimmungsgemäße Verwendung	11
3	Technische Daten	12
4	Entsorgung der Maschine	13
5	Transport, Verpackung und Lagerung	14
5.01	Transport zum Kundenbetrieb	14
5.02	Transport innerhalb des Kundenbetriebes	14
5.03	Entsorgung der Verpackung	14
5.04	Lagerung	14
6	Arbeitssymbole	15
7	Bedienungselemente	16
7.01	Hauptschalter	16
7.02	Taster der Maschinensteuerung	16
7.03	Schalter für das Saugluftgebläse (Option)	17
7.04	Not-Aus Taster	17
7.05	Bedienfeld	18
7.06	Pedal	18
7.07	Starttasten	19
8	Aufstellung und erste Inbetriebnahme	20
8.01	Aufstellung	
8.01.01	Maschine ausrichten	
8.01.02	Transportsicherung am Zuführtisch demontieren	
8.01.03	Transportsicherung der Nähmaschine demontieren	
8.01.04	Transportsicherung der Stoffübergabestation demontieren	
8.01.04	Garnrollenständer montieren	
8.01.05	Pedal anschließen	
8.02	Erste Inbetriebnahme	
8.03	Maschine ein- / ausschalten	
8.04	Bedienfeld einstellen	26

	Inhalt	Seite
9	Rüsten	27
9.01	Nadel einsetzen	27
9.02	Oberfaden einfädeln / Oberfadenspannung regulieren	28
9.03	Unterfaden aufspulen / Unterfadenvorspannung regulieren	29
9.04	Spule wechseln / Unterfadenspannung regulieren	30
9.05	Einsatz für Abnäher wechseln	31
9.06	Bügelausgleichs-Zuführung einstellen	32
9.07	Programmnummer auswählen	33
9.08	Programmgruppen auswählen / zusammenstellen	34
9.08.01	Programmgruppe auswählen	34
9.08.02	Programmgruppe zusammenstellen	35
10	Nähen	36
10.01	Nähgut einlegen	37
10.01.01	Nähgut über das Positionsrohr einlegen	37
10.01.02	Nähgut über den Zuführtisch einlegen	39
10.02	Nähen im Automatikbetrieb	40
10.03	Nähen im manuellen Betrieb	41
10.04	Fehlermeldungen	43
11	Eingabe	44
11.01	Übersicht der Funktionen in der Betriebsart Eingabe	44
11.02	Nahtprogramme erstellen / ändern	46
11.02.01	Einspitzige Abnäher erstellen / ändern	48
11.02.02	Zweispitzige Abnäher erstellen / ändern	49
11.02.03	Konische Abnäher erstellen / ändern	50
11.02.04	Kommentar eingeben	51
11.02.05	Korrekturwerte eingeben	52
11.02.06	Nahtprogrammierung abschließen	53
11.03	Programmverwaltung	54
11.04	Zugriffsberechtigungen	56
12	Wartung und Pflege	59
12.01	Wartungsintervalle	59
12.02	Gesamte Maschine reinigen	59
12.03	Nadelbereich und Greiferraum reinigen	60
12.04	Gebläseluftfilter reinigen	61
12.05	Luftfilter der Wartungseinheit reinigen	61
12.06	Luftdruck kontrollieren / einstellen	62
12.07	Ölstand kontrollieren	63
12.08	Schneideinrichtung schmieren	64
12.09	Antrieb der Stapelvorrichtung schmieren	65
13	Justierung	66
13.01	Hinweise zur Justierung	66

	Inhalt	Seite
13.02	Werkzeuge, Lehren und sonstige Hilfsmittel	66
13.03	Abkürzungen	66
13.04	Servicestellung des Oberteils	67
13.05	Justierung des Oberteils	69
13.05.01	Einstellhilfe	69
13.05.02	Grundstellung des Maschinenantriebes	70
13.05.03	Nadel in Stichlochmitte	71
13.05.04	Greiferwellenlager und Zahnriemenspannung	72
13.05.05	Greiferschmierung	73
13.05.06	Schlingenhub, Greiferabstand, Nadelhöhe und Spulenkapsel-Anhaltestück	74
13.05.07	Fadenanzugsfeder und Fadenregulator	75
13.05.08	Spuler	76
13.06	Justierung der Fadenschneid-Einrichtung	77
13.06.01	Vorjustierung der Steuerkurve	77
13.06.02	Einstellung des Rollenhebels	78
13.06.03	Seitliche Ausrichtung des Fadenfängers	79
13.06.04	Messerstellung	80
13.06.05	Vorderer Umkehrpunkt des Fadenfängers	81
13.06.06	Manuelle Schneidkontrolle	82
13.06.07	Steuerkurve nachjustieren	83
13.07	Justierung des Einlegetisches	84
13.07.01	Grundeinstellung der Einlegetischhöhe	84
13.07.02	Stellung des Einlegetisches	85
13.07.03	Einfahrtiefe des Einlegetisches	86
13.08	Ausrichtung des Oberteils	87
13.08.01	Höhe des Oberteils	87
13.08.02	Seitliche Ausrichtung des Oberteils	88
13.09	Ausrichtung der Auflageplatte	89
13.10	Einstellung des Positionsrohrs	90
13.10.01	Voreinstellung des Positionsrohrs	90
13.10.02	Vordere Endstellung des Positionsrohrs	91
13.10.03	Höhe und Ausrichtung des Positionsrohres	92
13.11	Höhe der Nadeln	93
13.12	Einstellung des Spreizers	94
13.13	Einstellung der Tischverlängerung	95
13.14	Justierung der Stoffübernahmestation	96
13.14.01	Höhe der Stoffübernahmestation	96
13.14.02	Lage der Stoffübernahmestation	97
13.15	Einstellung der Bürsten	98
13.15.01	Einstellung der langen Bürsten	
13.15.02	Einstellung der kurzen Bürsten	
13.16	Justierung des Messeraggregats	
13.16.01	Voreinstellung des Messeraggregats	
13.16.02	Höhe des Messeraggregats	
13 16 03	Messerwechsel	102

	Inhalt	Seite
13.17	Ausrichtung der Stoffdruckleiste	103
13.17.01	Nullpunkt der Stoffdruckleiste	103
13.17.02	Anschlag der Stoffdruckleiste	104
13.18	Einstellung des pneumatischen Tischdrucks	105
13.19	Einstellung des Druckwächters	106
13.20	Einstellung des Staplers	107
13.21	Einstellung der Fotozelle an der Klammer des Staplers	108
13.22	Boot-Taster	110
13.23	Servicemenü	111
13.23.01	Kaltstart	113
13.23.02	Maschinenkonfiguration	114
13.23.03	Betriebsprogramm laden / aktualisieren	115
13.24	Nähmotormenü	116
13.25	Parametereinstellungen	117
13.25.01	Auswahl und Änderung von Parametern	117
13.25.02	Liste der Parameter	118
14	Steuerung	120
14.01	Grundeinstellung / Diagnose / Steckerbelegung	
14.01.01	Netzteil A30	
14.01.02	Basissteuerung A20	122
14.01.03	Nähantrieb A22	124
14.01.04	Schrittmotorantrieb	125
14.01.05	CAN-Knoten A10, A11, A12	126
14.02	Erläuterung der Fehlermeldungen	128
14.02.01	Allgemeine Fehler	128
14.02.02	CAN-Fehler	130
14.02.03	Stichgenerierungsfehler	130
14.02.04	Nähmotorfehler	131
14.02.05	Fehler beim Schrittmotorantrieb	132
14.03	Liste der Aus- und Eingänge	133
14.03.01	CAN-Knoten 1	133
14.03.02	CAN-Knoten 2	134
14.03.03	CAN-Knoten 3	135
14.03.04	Sonderausgänge	136
15	Pneumatik-Schaltplan	137
16	Stromlaufpläne	144

1 Sicherheit

1.01 Richtlinien

Die Maschine wurde nach den in der EG-Konformitäts- bzw. Einbauerklärung angegebenen Vorschriften gebaut.

Berücksichtigen Sie ergänzend zu dieser Betriebsanleitung auch allgemeingültige, gesetzliche und sonstige Regelungen und Rechtsvorschriften - auch des Betreiberlandes - sowie die gültigen Umweltschutzbestimmungen! Die örtlich gültigen Bestimmungen der Berufsgenossenschaft oder sonstiger Aufsichtsbehörden sind immer zu beachten!

1.02 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Die Maschine darf erst nach Kenntnisnahme der zugehörigen Betriebsanleitung und nur durch entsprechend unterwiesene Bedienpersonen betrieben werden!
- Vor Inbetriebnahme sind immer die Sicherheitshinweise und die Betriebsanleitung des Motorherstellers zu lesen!
- Die an der Maschine angebrachten Gefahren- und Sicherheitshinweise sind zu beachten!
- Die Maschine darf nur ihrer Bestimmung gemäß und nicht ohne die zugehörigen Schutzeinrichtungen betrieben werden; dabei sind auch alle einschlägigen Sicherheitsvorschriften zu beachten.
- Beim Austausch von N\u00e4hwerkzeugen (wie z.B. Nadel, N\u00e4hfu\u00df, Stichplatte und Spule), beim Einf\u00e4deln, beim Verlassen des Arbeitsplatzes sowie bei Wartungsarbeiten ist die Maschine durch Bet\u00e4tigen des Hauptschalters oder durch Herausziehen des Netzsteckers vom Netz zu trennen!
- Die täglichen Wartungsarbeiten dürfen nur von entsprechend unterwiesenen Personen durchgeführt werden!
- Reparaturarbeiten sowie spezielle Wartungsarbeiten dürfen nur von Fachpersonal bzw. entsprechend unterwiesenen Personen durchgeführt werden!
- Arbeiten an elektrischen Ausrüstungen dürfen nur von dafür qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden!
- Arbeiten an unter Spannung stehenden Teilen und Einrichtungen sind nicht zulässig!
- Ausnahmen regeln die Vorschriften EN 50110.
- Umbauten bzw. Veränderungen der Maschine dürfen nur unter Beachtung aller einschlägigen Sicherheitsvorschriften vorgenommen werden!
- Bei Reparaturen sind nur die von uns zur Verwendung freigegebenen Ersatzteile zu verwenden! Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass Ersatz- und Zubehörteile, die nicht von uns geliefert werden, auch nicht von uns geprüft und freigegeben sind. Der Einbau und / oder die Verwendung solcher Produkte kann daher unter Umständen konstruktiv vorgegebene Eigenschaften der Maschine negativ verändern. Für Schäden, die durch die Verwendung von Nicht-Originalteilen entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

Sicherheit

1.03 Sicherheitssymbole



Gefahrenstelle!
Besonders zu beachtende Punkte



Verletzungsgefahr für Bedien- und Fachpersonal!



Gefahrenstelle durch Laserstrahl!



Achtung!

Nicht ohne Fingerabweiser und Schutzeinrichtungen arbeiten!

Vor Rüst-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten **Haupt-** schalter ausschalten!



Nur eine Person im Arbeitsbereich!

Während des Betriebes darf sich nur eine Person im Arbeitsbereich der Maschine aufhalten!



Nicht aufstützen!

Durch Aufstützen auf den Zuführtisch kann die Zuführmechanik beschädigt werden!

1.04 Besonders zu beachtende Punkte des Betreibers

- Diese Betriebsanleitung ist ein Bestandteil der Maschine und muss für das Bedienpersonal jederzeit zur Verfügung stehen.
- Die Betriebsanleitung muss vor der ersten Inbetriebnahme gelesen werden.
- Das Bedien- und Fachpersonal ist über Schutzeinrichtungen der Maschine sowie über sichere Arbeitsmethoden zu unterweisen.
- Der Betreiber ist verpflichtet, die Maschine nur in einwandfreiem Zustand zu betreiben.
- Der Betreiber hat darauf zu achten, dass keine Sicherheitseinrichtungen entfernt bzw. außer Kraft gesetzt werden.
- Der Betreiber hat darauf zu achten, dass nur autorisierte Personen an der Maschine arbeiten.

Weitere Auskünfte können bei der zuständigen Verkaufsstelle erfragt werden.

1.05 Bedien- und Fachpersonal

1.05.01 Bedienpersonal

Bedienpersonal sind Personen, die für das Rüsten, Betreiben und Reinigen der Maschine sowie zur Störungsbeseitigung im Arbeitsbereich zuständig sind.

Das Bedienpersonal ist verpflichtet, folgende Punkte zu beachten:

- Bei allen Arbeiten sind die in der Betriebsanleitung angegebenen Sicherheitshinweise zu beachten!
- Jede Arbeitsweise, welche die Sicherheit an der Maschine beeinträchtigt, ist zu unterlassen!
- Eng anliegende Kleidung ist zu tragen. Das Tragen von Schmuck, wie Ketten und Ringe ist zu unterlassen!
- Es ist dafür zu sorgen, dass sich nur autorisierte Personen im Gefahrenbereich der Maschine aufhalten!
- Eingetretene Veränderungen an der Maschine, welche die Sicherheit beeinträchtigen, sind sofort dem Betreiber zu melden!

1.05.02 Fachpersonal

Fachpersonal sind Personen mit fachlicher Ausbildung in Elektro/Elektronik und Mechanik. Sie sind zuständig für das Schmieren, Warten, Reparieren und Justieren der Maschine.

Das Fachpersonal ist verpflichtet, folgende Punkte zu beachten:

- Bei allen Arbeiten sind die in der Betriebsanleitung angegebenen Sicherheitshinweise zu beachten!
- Vor Beginn von Justier- und Reparaturarbeiten ist der Hauptschalter auszuschalten und gegen Wiedereinschalten zu sichern!
- Arbeiten an unter Spannung stehenden Teilen und Einrichtungen sind zu unterlassen!
 Ausnahmen regeln die Vorschriften EN 50110.
- Nach Reparatur- und Wartungsarbeiten sind die Schutzabdeckungen wieder anzubringen!

1.06 Gefahrenhinweise



Vor und hinter der Maschine ist während des Betriebes ein Arbeitsbereich von 1 m freizuhalten, so dass ein ungehinderter Zugang jederzeit möglich ist.



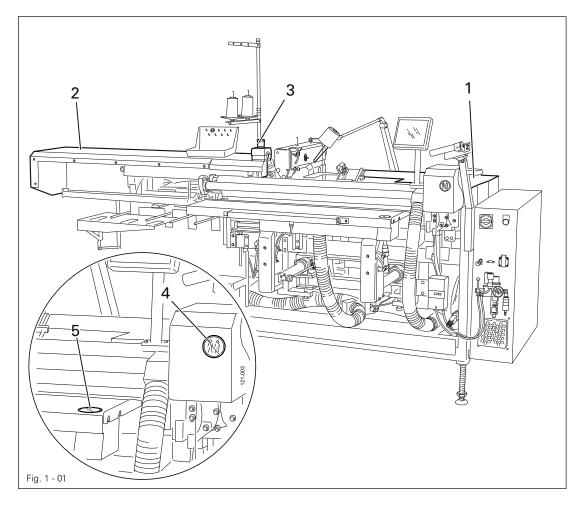
Während des Nähbetriebes nicht in den Arbeitsbereich der Maschine greifen! Verletzungsgefahr durch die Nadeln des Oberteils und der Zuführeinrichtung!



Während der Einstellarbeiten keine Gegenstände auf dem Tisch liegen lassen! Die Gegenstände könnten geklemmt oder weggeschleudert werden! Verletzungsgefahr durch umherfliegende Teile!



Weder mit noch ohne optische Geräte in den Laserstrahl schauen! Gefahr von Netzhautverletzungen am Auge durch das gebündelte Licht!





Die Maschine nur mit geschlossenen Abdeckungen 1 und 2 betreiben! Verletzungsgefahr durch bewegliche Teile der Maschine!



Der Not-Aus-Taster 3 dient zum sofortigen Stillsetzen der Maschine in Notsituationen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die **PFAFF 3519-4/01** ist ein Nähautomat und dient zur Herstellung ein- und zweispitziger Sakko-Brustabnäher.



Jede vom Hersteller nicht genehmigte Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß! Für Schäden aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung haftet der Hersteller nicht! Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Bedienungs-, Wartungs-, Justierund Reparaturmaßnahmen!



Technische Daten

3 Technische Daten▲

Nadelsystem:	
Max. Stichzahl: Stichlänge Anfangsriegel: Stichanzahl Anfangsriegel: Stichlänge Anfangs- / Endstichverdichtung:	
	5 - 12 mm 80 - 395 mm
Max. vernähbare Stoffdicke:	4 mm
Breite: Höhe:	ca. 2.800 mm 1.200 - 1.800 mm ca. 1400 mm
Gewicht:	ca. 695 kg
Max. Aufnahmeleistung:	
	6 bar ca. 25 l/Arbeitszyklus
Umgebungstemperatur 85% rel Luftfeuchtigkeit (Betauung unzulässig))5 - 40° C
Geräuschangabe Emissionsschalldruckpegel am Arbeitsplatz bei (Geräuschmessung nach DIN 45 635-48-A-1, IS	i n=4300 min ⁻¹ :L _{pA} < 81,9 dB(A)■ SO 11204, ISO 3744, ISO 4871)

- ▲ Technische Änderungen vorbehalten
- Durch den Einsatz von Netzfiltern fließt ein nominaler Ableitstrom von \leq 5 mA.
- $\blacksquare K_{pA} = 2,5 \text{ dB}$

Entsorgung der Maschine

4 Entsorgung der Maschine

- Die ordnungsgemäße Entsorgung der Maschine obliegt dem Kunden.
- Die bei der Maschine verwendeten Materialien sind Stahl, Aluminium, Messing und diverse Kunststoffe. Die Elektroausrüstung besteht aus Kunststoffen und Kupfer.
- Die Maschine ist den örtlich gültigen Umweltschutzbestimmungen entsprechend zu entsorgen, dabei eventuell ein Spezialunternehmen beauftragen.



Es ist darauf zu achten, dass mit Schmiermitteln behaftete Teile entsprechend den örtlich gültigen Umweltschutzbestimmungen gesondert entsorgt werden!

Transport, Verpackung und Lagerung

5 Transport, Verpackung und Lagerung

5.01 Transport zum Kundenbetrieb

Alle Maschinen werden komplett verpackt geliefert.

5.02 Transport innerhalb des Kundenbetriebes

Für Transporte innerhalb des Kundenbetriebes oder zu den einzelnen Einsatzorten besteht keine Haftung des Herstellers. Es ist darauf zu achten, dass die Maschinen nur aufrecht transportiert werden.

5.03 Entsorgung der Verpackung

Die Verpackung dieser Maschinen besteht aus Papier, Pappe und VCE-Vlies. Die ordnungsgemäße Entsorgung der Verpackung obliegt dem Kunden.

5.04 Lagerung

Bei Nichtgebrauch kann die Maschine bis zu 6 Monate gelagert werden. Sie sollte dann vor Schmutz und Feuchtigkeit geschützt werden. Für eine längere Lagerung der Maschine sind die Einzelteile insbesondere deren Gleitflächen vor Korrosion, z.B. durch einen Ölfilm, zu schützen.

6 Arbeitssymbole

In dieser Betriebsanleitung werden auszuführende Tätigkeiten oder wichtige Informationen durch Symbole hervorgehoben. Die angewendeten Symbole haben folgende Bedeutung:



Hinweis, Information



Reinigen, Pflege



Schmieren

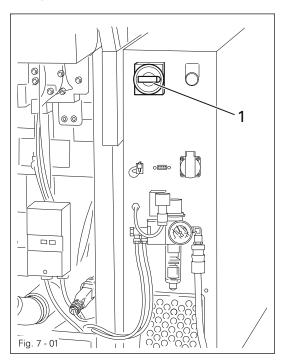


Wartung, Reparatur, Justierung, Instandhaltung (nur von Fachpersonal auszuführende Tätigkeit)

Bedienungselemente

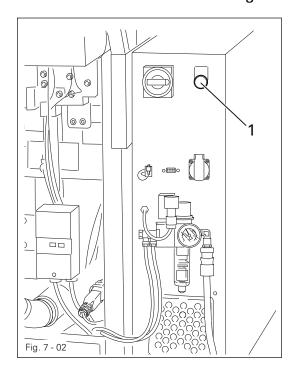
7 Bedienungselemente

7.01 Hauptschalter



 Durch Drehen des Hauptschalters 1 wird die Stromzufuhr ein- bzw. ausgeschaltet.

7.02 Taster der Maschinensteuerung



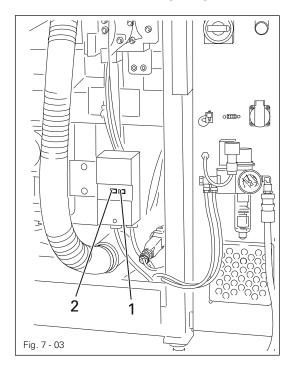
 Nach Einschalten der Stromzufuhr über den Hauptschalter, siehe Kapitel 7.01 Hauptschalter, wird durch Drücken des Tasters 1 die Maschinensteuerung eingeschaltet und die Maschine ist betriebsbereit.



Bei betriebsbereiter Maschine leuchtet der Taster 1.

Bedienungselemente

7.03 Schalter für das Saugluftgebläse (Option)

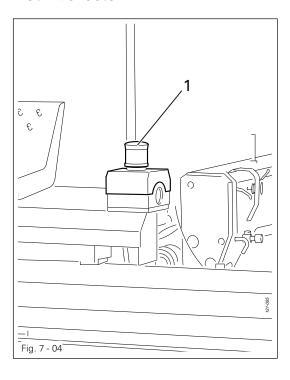




Das in die Maschine integrierte Sauggebläse wird nur benötigt,wenn am Aufstellungsort kein Vakuumnetz vorhanden ist.

- Durch Drücken der Taste 1 wird das Saugluftgebläse eingeschaltet.
- Durch Drücken der Taste 2 wird das Saugluftgebläse ausgeschaltet.

7.04 Not-Aus Taster



 Durch Drücken des Not-Aus Tasters 1 wird die Maschine in Notsituationen sofort gestoppt.



Der Not-Aus Taster 1 darf nur in Notsituationen gedrückt werden!

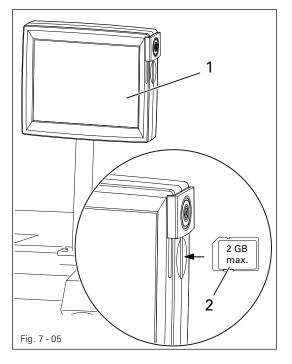


Nach Hochziehen des gedrückten NOT-AUS Tasters 1 kann die Maschine über den Taster der Maschinensteuerung wieder eingeschaltet werden, siehe Kapitel 7.02 Taster der Maschinensteuerung.



Bedienungselemente

7.05 Bedienfeld



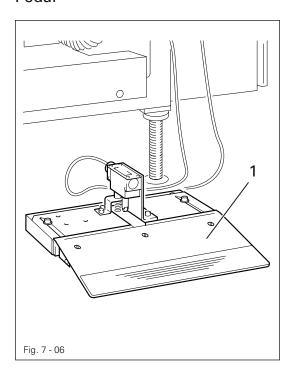
Auf dem Bedienfeld 1 werden die aktuellen Betriebszustände angezeigt. Die Bedienung erfolgt im ständigen Dialog zwischen Steuerung und Bedienperson, dazu werden je nach Betriebszustand der Maschine unterschiedliche Piktogramme und / oder Texte angezeigt.

Sind die Piktogramme oder Texte mit einem Rahmen versehen, handelt es sich um Funktionen, die durch Drücken auf die entsprechende Stelle auf dem Monitor aufgerufen werden können. Durch Drücken der entsprechenden Funktion wird diese sofort ausgeführt, bzw. ein- oder ausgeschaltet, oder es erscheint ein weiteres Menü. z.B. zur Eingabe eines Wertes.

Eingeschaltete Funktionen werden durch invers dargestellte Piktogramme angezeigt. Piktogramme oder Texte ohne Rahmen dienen nur zur Anzeige und können nicht durch Drücken aufgerufen werden.

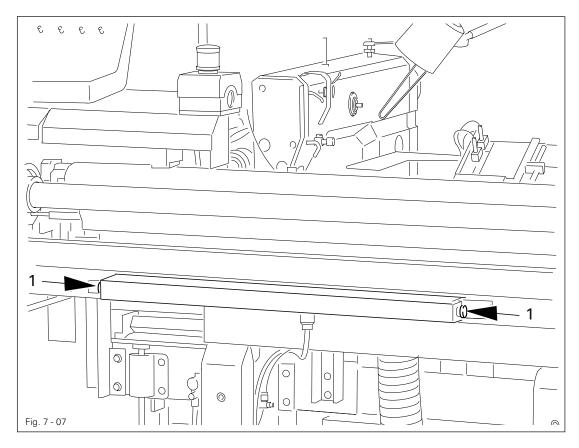
Zum Einlesen von Nahtprogrammen und Betriebssoftware kann die SD-Karte 2 im Bedienfeld genutzt werden.

7.06 Pedal



 Durch Betätigen des Pedals 1 wird die Saugluft für den Zuführtisch und das Positionsrohr ein- bzw. ausgeschaltet.

7.07 Starttasten



• Durch gleichzeitiges Drücken beider Starttasten 1 wird der Nähzyklus gestartet.



Nach Abarbeiten des Nähzyklus zeigen die leuchtenden Starttasten 1 an, dass der nächste Nähzyklus gestartet werden kann.

 Bei aktiver Einfädelhilfe wird der Zuführtisch nach gleichzeitigem Drücken beider Starttasten 1 vorgefahren und der Greiferbereich des Nähmaschinenoberteils wird zugänglich.

8 Aufstellung und erste Inbetriebnahme

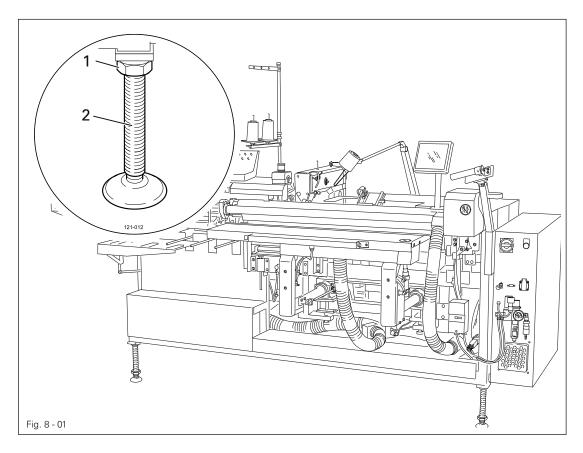


Die Maschine darf nur von qualifiziertem Personal aufgestellt und in Betrieb genommen werden! Hierbei sind alle einschlägigen Sicherheitsvorschriften unbedingt zu beachten!

8.01 Aufstellung

Am Aufstellungsort müssen geeignete Versorgungsanschlüsse für Strom und Druckluft vorhanden sein, siehe Kapitel 3Technische Daten. Ferner muss am Aufstellungsort ein ebener und fester Untergrund sowie eine ausreichende Ausleuchtung gegeben sein.

8.01.01 Maschine ausrichten

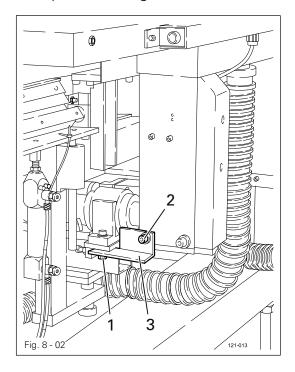


- Muttern 1 lösen und Füße 2 so verdrehen, dass die Maschine waagerecht steht.
- Muttern 1 festdrehen.



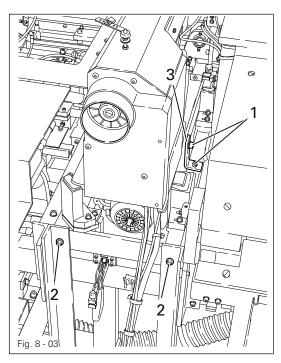
Mit Hilfe einer Wasserwaage kann die Ausrichtung an den unteren Rahmenrohren überprüft werden.

8.01.02 Transportsicherung am Zuführtisch demontieren



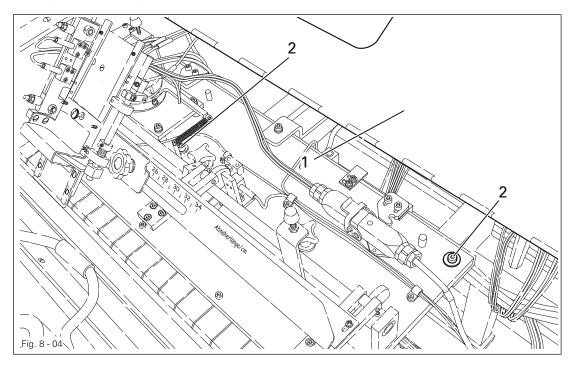
- Schraube 1 herausdrehen.
- Schraube 2 lösen und Winkel 3 abnehmen.
- Schraube 2 wieder festdrehen.

8.01.03 Transportsicherung der Nähmaschine demontieren



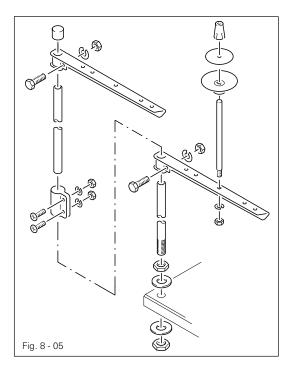
- Schrauben 1 und 2 herausdrehen.
- Winkel 3 abnehmen.

8.01.04 Transportsicherung der Stoffübergabestation demontieren



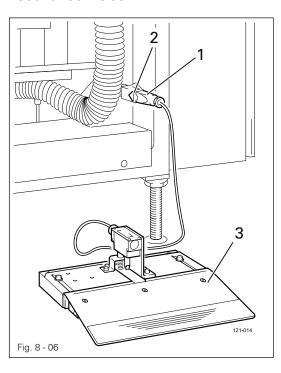
- Deckel 1 öffnen.
- Schrauben 2 herausdrehen.
- Deckel 1 wieder schließen.

8.01.05 Garnrollenständer montieren



- Garnrollenständer gemäß nebenstehender Grafik montieren.
- Anschließend den Ständer in die Bohrung im Maschinengestell einsetzen und mit den beiliegenden Muttern befestigen.

8.01.06 Pedal anschließen



- Stecker 1 in die entsprechende Buchse am Maschinengestell stecken.
- Steckverbindung mit Bügel 2 sichern.



Zuleitung zum Pedal **3** am Maschinengestell befestigen (z.B. mittels Kabelbinder) um Stolpergefahr zu umgehen!

8.02 Erste Inbetriebnahme

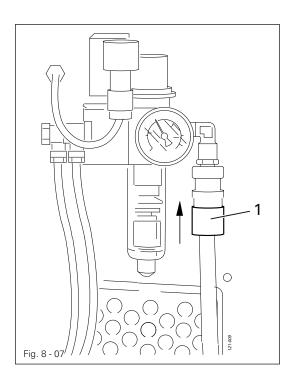
- Vor der ersten Inbetriebnahme Maschine gründlich säubern und schmieren bzw. Öl einfüllen, siehe Kapitel 12 Wartung und Pflege!
- Die Maschine, insbesondere die elektrischen Leitungen und die pneumatischen Verbindungsschläuche, auf eventuelle Beschädigungen prüfen.
- Von Fachkräften prüfen lassen, ob die Maschine mit der vorhandenen Netzspannung betrieben werden darf und ob sie richtig angeschlossen ist.



Bei Abweichungen die Maschine nicht in Betrieb nehmen!



Die Maschine darf nur an eine geerdete Steckdose angeschlossen werden!

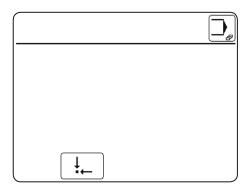


- Die Maschine an das Druckluftsystem anschließen und Schiebeverschluss 1 hochschieben.
- Es muss ein Versorgungsdruck von 6 bar anliegen. Gegebenenfalls diesen Wert einstellen, siehe Kapitel 12.06 Luftdruck kontrollieren / einstellen.

8.03 Maschine ein- / ausschalten

Maschine einschalten

- Hauptschalter einschalten, siehe Kapitel 7.01 Hauptschalter.
- Maschinensteuerung einschalten, siehe Kapitel 7.02 Taster der Maschinensteuerung.





- Nach dem Booten der Maschinensteuerung die Maschine in Grundstellung fahren, um den Einschaltvorgang zu bestätigen.
- Ggf. Saugluftgebläse einschalten, siehe Kapitel 7.03 Schalter für das Saugluftgebläse.
- Einen Probelauf durchführen, siehe Kapitel 10 Nähen.

Maschine ausschalten

Hauptschalter ausschalten.

Erläuterung der weiteren Funktionen im Display



Eingabemenü

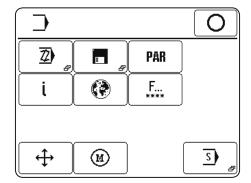
Über diese Funktion wird die Betriebsart Eingabe aufgerufen, siehe Kapitel 11 Eingabe.

8.04 Bedienfeld einstellen (nur bei Bedienfeld BDFT1)

Maschine einschalten.

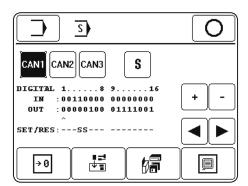


• Betriebsart "Eingabe" aufrufen.



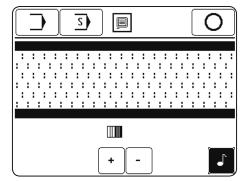


Servicemenü aufrufen.





Bedienfeldfunktionen aufrufen.





Kontrast der Anzeige verändern.



Tastenton aus- bzw. einschalten.



Den Kontrast der Anzeige niemals soweit verringern, dass die Anzeige nicht mehr gelesen werden kann!



Eingabe beenden.

9 Rüsten

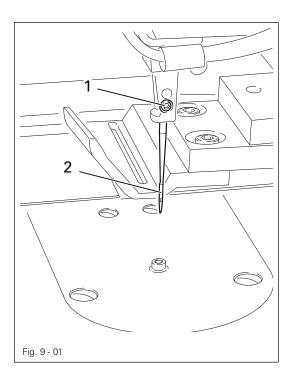


Alle Vorschriften und Hinweise dieser Betriebsanleitung sind zu beachten. Die besondere Aufmerksamkeit gilt allen Sicherheitsvorschriften!



Alle Rüstarbeiten dürfen nur durch entsprechend unterwiesenes Personal durchgeführt werden. Bei allen Rüstarbeiten ist die Maschine durch Betätigen des Hauptschalters oder durch Herausziehen des Netzsteckers vom elektrischen Netz zu trennen!

9.01 Nadel einsetzen





Nur Nadeln des für die Maschine vorgesehenen Systems verwenden, siehe Kapitel 3 Technische Daten!

Maschine einschalten.



- Die Einfädelhilfe aufrufen.
 Die Transportschiene fährt aus dem Nadelbereich, der Nähfuß wird abgesenkt und der Nähstart ist gesperrt.
- Schraube 1 lösen.
- Nadel 2 bis zum Anschlag einführen.
 Die lange Nadelrille muss nach vorne zeigen.
- Schraube 1 festdrehen.

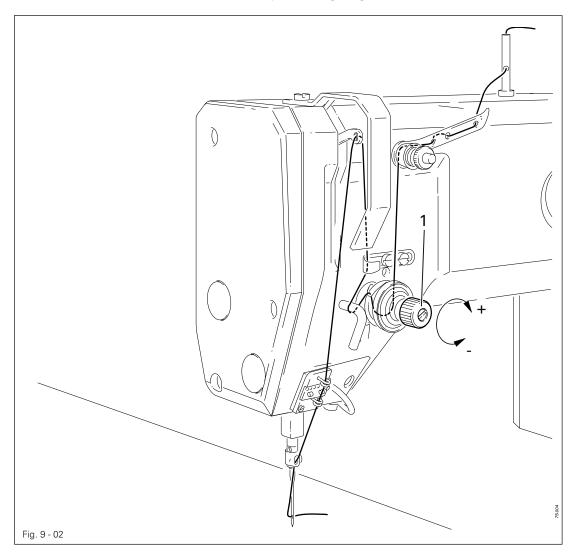


• Die Maschine in die vor dem Einfädeln zuletzt eingenommene Stellung bringen oder



die Maschine in Grundstellung fahren.

9.02 Oberfaden einfädeln / Oberfadenspannung regulieren



Maschine einschalten.



- Die Einfädelhilfe aufrufen.
 Die Transportschiene fährt aus dem Nadelbereich, der Nähfuß wird abgesenkt und der Nähstart ist gesperrt.
- Oberfaden gemäß Fig. 9-02 einfädeln.
- Oberfadenspannung durch Verdrehen des Einstellrades 1 regulieren.

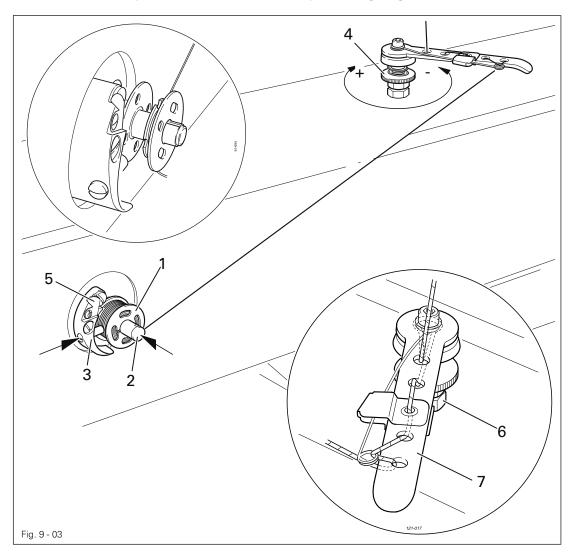


 Die Maschine in die vor dem Einfädeln zuletzt eingenommene Stellung bringen oder



• die Maschine in Grundstellung fahren.

9.03 Unterfaden aufspulen / Unterfadenvorspannung regulieren



- Maschine einschalten.
- Leere Spule 1 mit der Restfadenkammer nach außen auf Spulerspindel 2 aufsetzen
- Faden gemäß Fig. 9-03 einfädeln und gegen der Uhrzeigersinn einige Male auf Spule 1 wickeln.
- Den Spuler einschalten, dazu Spulerspindel 2 und Hebel 3 gleichzeitig drücken.



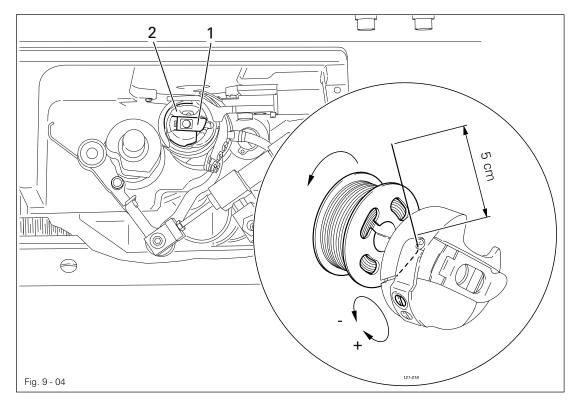
Das Füllen der Spule erfolgt während des Nähens.

- Die Unterfadenvorspannung wird durch Verdrehen der Rändelschraube 4 eingestellt.
- Der Spuler stoppt automatisch, wenn die Spule 1 ausreichend gefüllt ist.
- Die gefüllte Spule 1 entnehmen und Faden an Messer 5 abschneiden.



Wird der Faden ungleichmäßig aufgespult, Mutter 6 lösen und Fadenführung 7 entsprechend verdrehen. Nach der Einstellung Mutter 6 wieder festdrehen.

9.04 Spule wechseln / Unterfadenspannung regulieren



Maschine einschalten.



- Die Einfädelhilfe aufrufen.
 Die Transportschiene fährt aus dem Nadelbereich, der Nähfuß wird abgesenkt und der Nähstart ist gesperrt.
- Beide Starttasten gleichzeitig drücken, siehe Kapitel 7.07 Starttasten.
 Der Zuführtisch fährt vor und der Greiferbereich des Nähmaschinenoberteils wird zugänglich.
- Bügel 1 anheben und Spulenkapsel 2 zusammen mit der Spule herausnehmen.
- Gefüllte Spule gemäß obenstehender Grafik in die Spulenkapsel einlegen (die Spule soll sich beim Abziehen des Fadens in Pfeilrichtug drehen).
- Den Faden gemäß Fig. 9-04 durch den Schlitz unter die Feder führen.
- Unterfadenspannung durch Verdrehen der Schraube 3 regulieren.
- Bügel 1 anheben und Spulenkapsel 2 zusammen mit der Spule in den Greifer einsetzen.
- Bügel 1 loslassen und die Spulenkapsel bis zum spürbaren Einrasten in den Greifer drücken.

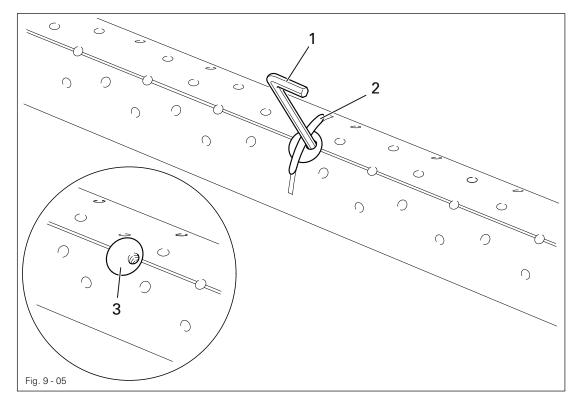


 Die Maschine in die vor dem Einfädeln zuletzt eingenommene Stellung bringen oder



die Maschine in Grundstellung fahren.

9.05 Einsatz für Abnäher wechseln



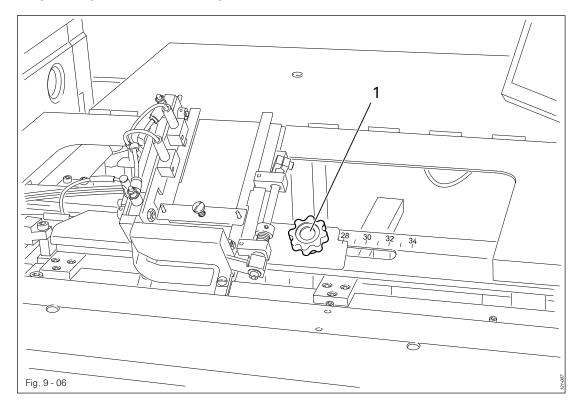
- Den mitgelieferten Stift 1 in die Gewindebohrung des Einsatzes 2 schrauben.
- Einsatz 2 herausziehen.
- Neuen Einsatz entsprechend der Abnähertiefe einsetzen.



Für zweispitzige Abnäher Blindeinsatz 3 einsetzen.

Rüsten

9.06 Bügelausgleichs-Zuführung einstellen



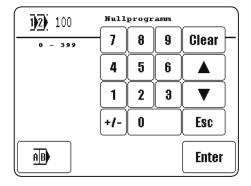
- Schraube 1 lösen.
- Bügelausgleichs-Zuführung entsprechend der Abnäherlänge einstellen.

9.07 Programmnummer auswählen

Maschine einschalten.



Menü zur Eingabe der Programmnummer aufrufen.





• Gewünschte Programmnummer auswählen.

Die Programmnummern sind folgendermaßen vergeben:

Programmnummern 0 - 199: einspitzige Abnäher Programmnummern 200 - 299: zweispitzige Abnäher Programmnummern 300 - 399: konische Abnäher



Auswahl bestätigen und Auswahlmenü verlassen.

Erläuterung der weiteren Funktionen



Clear

Diese Funktion setzt den Wert auf "0".



Pfeiltasten

Diese Funktionen vergrößern bzw. verkleinern den Wert.



Esc

Diese Funktion bricht die Eingabe ohne Übernahme des eingegebenen Wertes ab.



Grupppenwahl

Diese Funktion öffnet das Menü zur Programmgruppenwahl bzw. -zusammenstellung, siehe Kapitel 9.08 Programmgruppen auswählen / zusammenstellen.

Rüsten

9.08 Programmgruppen auswählen / zusammenstellen

9.08.01 Programmgruppe auswählen

Anstelle einer Programmnummer kann auch die entsprechende Gruppe von Nahtprogrammen ausgewählt werden. Das setzt voraus, dass das einzelne Nahtprogramm einer Gruppe zugeordnet wurde, siehe Kapitel 9.08.02 Programmgruppe zusammenstellen.

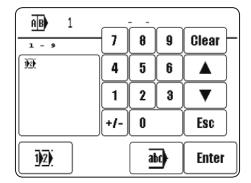
Maschine einschalten.



• Menü zur Eingabe der Programmnummer aufrufen.



• Menü zur Eingabe der Gruppennummer aufrufen.



0 9

Gewünschte Gruppennummer auswählen.

Enter

Auswahl bestätigen und Auswahlmenü verlassen.

Erläuterung der weiteren Funktionen

Clear

Clear

Diese Funktion setzt den Wert auf "0".



Pfeiltasten

Diese Funktionen vergrößern bzw. verkleinern den Wert.

Esc

Esc

Diese Funktion bricht die Eingabe ohne Übernahme des eingegebenen Wertes ab.



Programmnummerwahl

Diese Funktion öffnet das Menü zur Auswahl einer Nahtprogrammnummer, siehe **Kapitel 9.07 Programmnummer auswählen**.

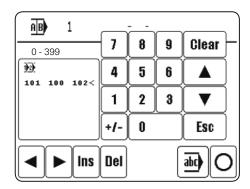
9.08.02 Programmgruppe zusammenstellen

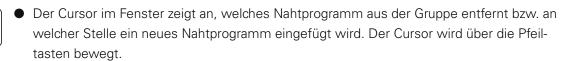
Einer Programmgruppe können bis zu 10 Nahtprogrammen zugeordnet werden. Die Nahtprogramme einer ausgewählten Programmgruppe erscheinen beim Nähen auf dem Display als Funktion und können direkt ausgewählt werden.

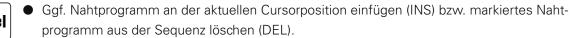
Menü zur Eingabe der Gruppennummer aufrufen und gewünschte Gruppennummer auswählen ohne das Auswahlmenü zu verlassen, siehe Kapitel 9.08.01 Programmgruppe auswählen.



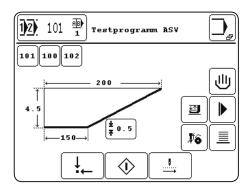


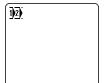












Nähen

10 Nähen



Die Maschine darf nur durch entsprechend unterwiesenes Personal betrieben werden! Das Bedienpersonal hat mit dafür Sorge zu tragen, dass sich nur autorisierte Personen im Gefahrenbereich der Maschine aufhalten!

Insbesondere für die Produktion steht, neben der Betriebsart Eingabe, siehe **Kapitel 11 Eingabe**, die Betriebsart Nähen zur Verfügung. Hier werden abhängig von Programmwahl und Maschinenzustand alle für die Produktion relevanten Funktionen und Einstellungen im Display angezeigt. Standardmäßig wird im Automatikbetrieb gearbeitet, zum Einrichten und Prüfen von Abläufen kann auf manuellen Betrieb umgeschaltet werden.

Für die Produktion müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Alle Sicherheitseinrichtungen müssen angebracht und alle Abdeckungen geschlossen sein, siehe Kapitel 1.06 Gefahrenhinweise.
- Die Maschine muss gemäß Kapitel 8 Aufstellung und erste Inbetriebnahme fachgerecht aufgestellt und in Betrieb genommen sein.
- Alle Rüstarbeiten müssen ausgeführt worden sein, siehe Kapitel 9 Rüsten.

10.01 Nähgut einlegen

10.01.01 Nähgut über das Positionsrohr einlegen

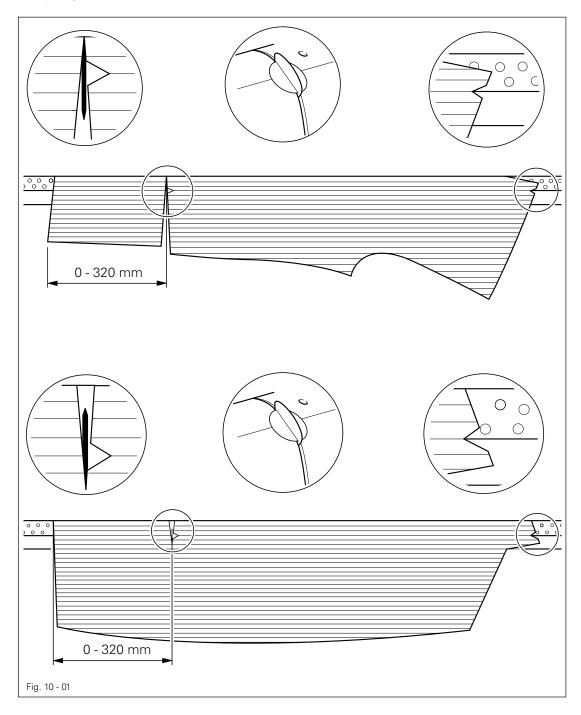


Nähgut mit Streifen- oder Karomuster kann mit Hilfe des Laserstrahls ausgerictet werden.

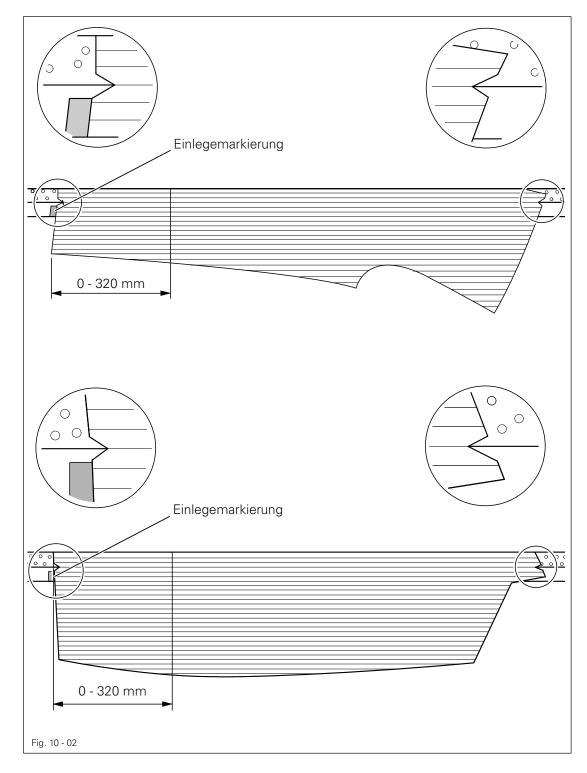


Weder mit noch ohne optische Geräte in den Laserstrahl blicken! Gefahr von Netzhautverletzungen am Auge durch das gebündelte Licht!

Einspitzige Abnäher

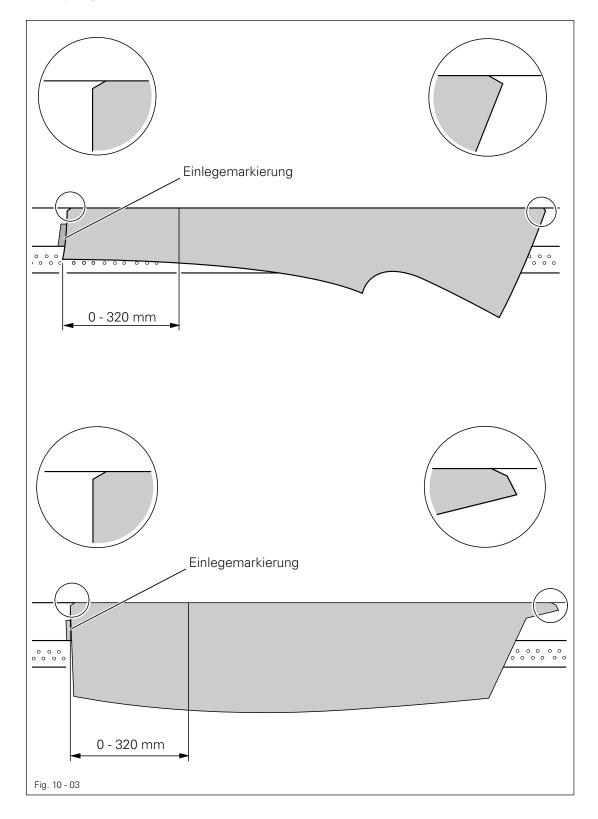


Zweispitzige Abnäher



10.01.02 Nähgut über den Zuführtisch einlegen

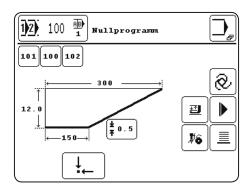
Zweispitzige Abnäher



10.02 Nähen im Automatikbetrieb

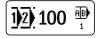
Nach dem Einschalten der Maschine wird immer zuerst der Automatikbetrieb der Betriebsart Nähen aufgerufen.

Maschine einschalten.



- Saugluft des Positionsrohres bzw. des Zuführtisches einschalten, siehe Kapitel 7.06 Pedal
- Nähgut einlegen, siehe Kapitel 10.01 Nähgut einlegen.
- Starttasten betätigen, um den Nähablauf zu starten, siehe Kapitel 7.07 Starttasten.

Erläuterung der Funktionen im Display



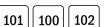
Menü zur Eingabe der Programmnummer

Diese Funktion öffnet das Menü zur Eingabe der Programmnummer, siehe **Kapitel 9.07 Programmnummer auswählen**.



Eingabemenü

Über diese Funktion wird die Betriebsart Eingabe aufgerufen, siehe Kapitel 11 Eingabe.



Programmwahl

Über diese Funktionen wird jeweils ein Programm aus der zugehörigen Programmgruppe ausgewählt, siehe auch Kapitel 9.08 Programmgruppen auswählen / zusammenstellen.



Materialdicke

Diese Funktion öffnet ein Menü zur Änderung der Materialdicke.



Automatikbetrieb

Diese Funktion zeigt die aktuelle Betriebsart an und wechselt zwischen Automatikbetrieb und manuellem Betrieb.



Nähfuß auf/ab

Über diese Funktion wird der Nähfuß angehoben bzw. abgesenkt.



Rechtes/linkes Teil

Über diese Funktion wird der automatische Wechsel zwischen dem rechten und linken Teil ein- bzw. ausgeschaltet. Das aktuell in Bearbeitung befindliche Teil wird dargestellt.



Einfädelhife

Diese Funktion aktiviert die Einfädelhilfe, siehe z.B. Kapitel 9.01 Nadel einsetzen.



Stapler auf/ab

Über diese Funktion wird der Stapler hoch- bzw. heruntergefahren.



Stopp

(Die Funktion erscheint nur während des Nähablaufs.) Über diese Funktion wird der Nähablauf gestoppt.



Start

(Die Funktion erscheint nur, wenn der Nähablauf gestoppt wurde.) Über diese Funktion wird der Nähablauf gestartet.

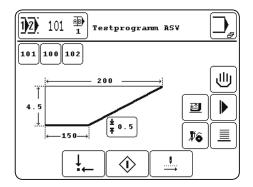


Grundstellung

Über diese Funktion wird die Maschine in Grundstellung gebracht.

10.03 Nähen im manuellen Betrieb

- Maschine einschalten, siehe Kapitel 8.03 Maschine ein- / ausschalten.
- Manuelles Nähen aufrufen.



- Saugluft des Positionsrohres bzw. des Zuführtisches einschalten, siehe Kapitel 7.06 Pedal.
- Nähgut einlegen, siehe Kapitel 10.01 Nähgut einlegen.

Erläuterung der Funktionen im Display



Menü zur Eingabe der Programmnummer

Diese Funktion öffnet das Menü zur Eingabe der Programmnummer, siehe Kapitel 9.07 Programmnummer auswählen.



Eingabemenü

Über diese Funktion wird die Betriebsart Eingabe aufgerufen, siehe Kapitel 11 Eingabe.

Nähen

101 | 100

102

Programmwahl

Über diese Funktionen wird jeweils ein Programm aus der zugehörigen Gruppe ausgewählt, siehe auch Kapitel 9.08 Programmgruppen auswählen / zusammenstellen.

± 0.5

Materialdicke

Diese Funktion öffnet ein Menü zur Änderung der Materialdicke.

画

Manueller Betrieb

Diese Funktion zeigt die aktuelle Betriebsart an und wechselt zwischen manuellem Betrieb und Automatikbetrieb.

<u>*</u>

Nähfuß auf/ab

Über diese Funktion wird der Nähfuß angehoben bzw. abgesenkt.



Rechtes/linkes Teil

Über diese Funktion wird der automatische Wechsel zwischen dem rechten und linken Teil ein- bzw. ausgeschaltet. Das aktuell in Bearbeitung befindliche Teil wird dargestellt.

₽ô

Einfädelhife

Diese Funktion aktiviert die Einfädelhilfe, siehe z.B. Kapitel 9.01 Nadel einsetzen.



Stapler auf/ab

Über diese Funktion wird der Stapler hoch- bzw. heruntergefahren.



Stopp

(Die Funktion erscheint nur während des Nähablaufs.) Über diese Funktion wird der Nähablauf gestoppt.



Start

Über diese Funktion wird der Nähablauf gestartet.



Grundstellung

Über diese Funktion wird die Maschine in Grundstellung gebracht.



Zuführung durchtakten

Über diese Funktion wird der Zyklus der Materialzuführung Schritt für Schritt durchgetaktet.



Vorwärts takten

Über diese Funktion wird der Nähablauf Schritt für Schritt vorgetaktet.



Rückwärts takten

Über diese Funktion wird der Nähablauf Schritt für Schritt zurückgetaktet.

10.04 Fehlermeldungen

Allgemein

Bei Auftreten einer Störung erscheint im Display ein Fehlercode. Eine Fehlermeldung wird durch falsche Bedienung, Störungen an der Maschine sowie durch Überlastungszustände hervorgerufen. (Zur Erläuterung der Fehlercodes, siehe Kapitel 14.02 Erläuterung der Fehlermeldungen.)

Fehler beim Schalten von Ausgägen

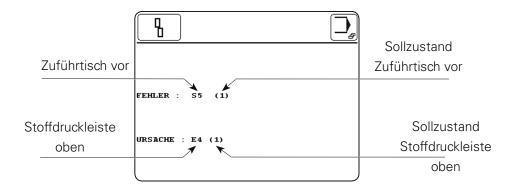
Kommt es beim Schalten eines Ausganges zu einem Fehler, wird der betreffende Ausgang mit dem gewünschten Schaltzustand (0) oder (I) angezeigt.

Dabei bedeutet (0) der Ausgang soll ausgeschaltet werden, (I) der Ausgang soll eingeschaltet werden.

In der nächsten Zeile wird die Ursache angezeigt, die zu dem Fehler führte.

In Klammern wird der Sollzustand angezeigt, um einen störungsfreien Ablauf zu erhalten. Im nachfolgenden Beispiel sollte der Ausgang **S5** eingeschaltet werden.

Bedingung: E4 muss auf (1) stehen.



• E4 überprüfen und Fehler beheben.



Fehlerbehebung quittieren.

Eingabe

11 Eingabe

Neben den Funktionen zur Eingabe bzw. Änderung von Nahtprogrammen befinden sich in der Betriebsart Eingabe Funktionen zur Anzeige von Informationen, zur Programmverwaltung, zur Maschinenkonfiguration und -einstellung (u.a. Ländereinstellung und Zugriffsrechte) sowie zur Unterstützung bei Service- und Justierarbeiten.

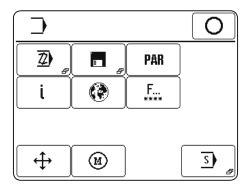
In der Betriebsart Eingabe ist der Maschinenstart gesperrt, um ein unbeabsichtigtes Anlaufen der Maschine zu vermeiden.

11.01 Übersicht der Funktionen in der Betriebsart Eingabe

Maschine einschalten.



Betriebsart Eingabe aufrufen.



Erläuterung der Funktionen



Eingabe beenden

Über diese Funktion wird die Eingabe beendet und es erfolgt der Wechsel in die Betriebsart Nähen.



Nahtprogrammeingabe

Über diese Funktion wird das Menü zur Eingabe bzw. Änderung von Nahtprogrammen aufgerufen, siehe **Kapitel 11.02 Nahtprogramme erstellen / ändern**.



Programmverwaltung

Über diese Funktion werden die Daten von Maschinenspeicher und SD-Karte verwaltet, siehe **Kapitel 11.03 Programmverwaltung**.



Parametereinstellungen

Über diese Funktion wird das Menü zur Änderung von Parametereinstellungen aufgerufen, siehe Kapitel 13.25 Parametereinstellungen.



Info

Diese Funktion öffnet ein Menü zur Anzeige folgender Informationen:

- Aktueller Software-Stand der Maschine
- Aktueller Firmware-Stand der Maschine
- Aktueller Firmware-Stand des Bedienfeldes
- Tagesstückzähler
- Stichzähler zur Unterfadenüberwachung
- Betriebsstundenzähler
- Produktionsstundenzähler



Tagesrückzähler und Zähler zur Unterfadenüberwachung können über die Funktion "Clear" zurückgesetzt werden.



Ländereinstellungen

Diese Funktion öffnet ein Menü zur Auswahl der im Bedienfeld angezeigten Sprache.



Zugriffsberechtigungen

Diese Funktion öffnet ein Menü zur Festlegung von Zugriffsberechtigungen, siehe **Kapitel 11.04 Zugriffsberechtigungen**.



Schrittmotoren

Diese Funktion öffnet ein Menü zum Verfahren der Schrittmotoren.



Nähmotor

Diese Funktion öffnet ein Menü zum Testen und Einstellen des Nähmotors, siehe **Kapitel 13.24 Nähmotormenü**.



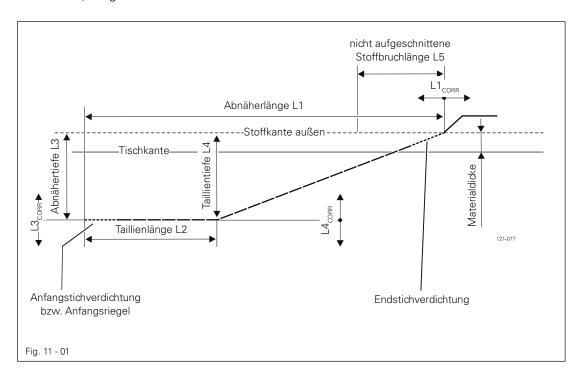
Servicemenü

Über diese Funktion wird das Menü zur Auswahl verschiedener Servicefunktionen aufgerufen, siehe **Kapitel 13.23 Servicemenü**.

11.02 Nahtprogramme erstellen / ändern

Bei der Erstellung bzw. Änderung von Nahtprogrammen wird grundsätzlich zwischen drei verschiedenen Nahtformen unterschieden:

- Einspitzige Abnäher
 - L3 = L4; Programmnummern 0 199
- Zweispitzige Abnäher
 - L3 < 4,5 mm; wird nicht geschnitten; Programmnummern 200 299
- Konische Abnäher
 - L3 < L4; Programmnummern 300 399



Der Einstieg in die Nahtprogrammeingabe erfolgt über die Auswahl der gewünschten Nahtform.

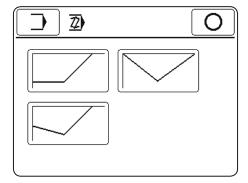
Maschine einschalten.



Betriebsart Eingabe aufrufen.



Nahtprogrammeingabe aufrufen.



	Enauterung der Funktionen
	Betriebsart Eingabe Über diese Funktion erfolgt der Wechsel in den Grundzustand der Betriebsart Eingabe.
0	Eingabe beenden Über diese Funktion wird die Eingabe beendet und es erfolgt der Wechsel in die Betriebsart Nähen.
	Einspitzige Abnäher Über diese Funktion wird die Eingabe von einspitzigen Abnähern aufgerufen, siehe Kapitel 11.02.01 Einspitzige Abnäher erstellen / ändern.
	Zweispitzige Abnäher Über diese Funktion wird die Eingabe von zweispitzigen Abnähern aufgerufen, siehe Kapitel 11.02.02 Zweispitzige Abnäher erstellen / ändern.
	Konische Abnäher Über diese Funktion wird die Eingabe von konischen Abnähern aufgerufen, siehe Kapitel 11.02.03 Konische Abnäher erstellen / ändern.

Eingabe

11.02.01 Einspitzige Abnäher erstellen / ändern

Maschine einschalten.



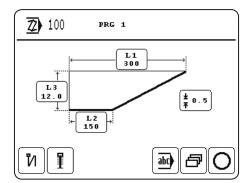
Betriebsart Eingabe aufrufen.



Nahtprogrammeingabe aufrufen.



- Eingabe für einspitzige Abnäher aufrufen.
- Programmnummer auswählen, siehe Kapitel 9.07 Programmnummer auswählen.



L1 300

L2 150 L3 12.0

Werte für Abnäherlänge L1, Taillenlänge L2 und Abnähertiefe L3 eingeben bzw. verändern.



Materialdicke eingeben bzw. verändern.

Erläuterung der weiteren Funktionen

И

Anfangsriegel

Über diese Funktion wird der Anfangsriegel ein- bzw. ausgeschaltet.



Anfangsstichverdichtung

Über diese Funktion wird die Anfangsstichverdichtung ein- bzw. ausgeschaltet.



Kommentar

Diese Funktion öffnet ein Menü zur Eingabe des Kommentars zum aktuellen Programm, siehe Kapitel 11.02.04 Kommentar eingeben.



Korrekturwerte

Diese Funktion öffnet ein Menü zur Eingabe der Korrekturwerte und der nicht aufgeschnittenen Stoffbruchlänge, siehe Kapitel 11.02.05 Korrekturwerte eingeben.



Programmierung beenden

Diese Funktion beendet die Nahtprogrammierung, siehe Kapitel 11.02.06 Nahtprogrammierung abschließen.

11.02.02 Zweispitzige Abnäher erstellen / ändern

Maschine einschalten.



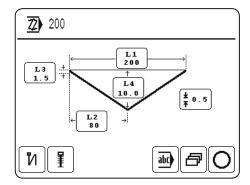
Betriebsart Eingabe aufrufen.

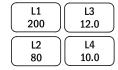


Nahtprogrammeingabe aufrufen.



- Eingabe für zweispitzige Abnäher aufrufen.
- Programmnummer auswählen, siehe Kapitel 9.07 Programmnummer auswählen.





Werte für Abnäherlänge L1, Taillenlänge L2, Abnähertiefe L3 und Taillientiefe L4 eingeben bzw. verändern.



Materialdicke eingeben bzw. verändern.

Erläuterung der weiteren Funktionen

И

Anfangsriegel

Über diese Funktion wird der Anfangsriegel ein- bzw. ausgeschaltet.



Anfangsstichverdichtung

Über diese Funktion wird die Anfangsstichverdichtung ein- bzw. ausgeschaltet.



Kommentar

Diese Funktion öffnet ein Menü zur Eingabe des Kommentars zum aktuellen Programm, siehe Kapitel 11.02.04 Kommentar eingeben.



Korrekturwerte

Diese Funktion öffnet ein Menü zur Eingabe der Korrekturwerte und der nicht aufgeschnittenen Stoffbruchlänge, siehe Kapitel 11.02.05 Korrekturwerte eingeben.



Programmierung beenden

Diese Funktion beendet die Programmierung, siehe Kapitel 11.02.06 Nahtprogrammierung abschließen.

Eingabe

11.02.03 Konische Abnäher erstellen / ändern

Maschine einschalten.



Betriebsart Eingabe aufrufen.

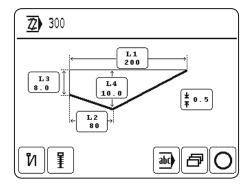


Nahtprogrammeingabe aufrufen.



Eingabe für konische Abnäher aufrufen.

• Programmnummer auswählen, siehe Kapitel 9.07 Programmnummer auswählen.



L1 L3 8.0

L2 L4 10.0

Werte für Abnäherlänge L1, Taillenlänge L2, Abnähertiefe L3 und Taillientiefe L4 eingeben bzw. verändern.

± 0.5

Materialdicke eingeben bzw. verändern.

Erläuterung der weiteren Funktionen

И

Anfangsriegel

Über diese Funktion wird der Anfangsriegel ein- bzw. ausgeschaltet.



Anfangsstichverdichtung

Über diese Funktion wird die Anfangsstichverdichtung ein- bzw. ausgeschaltet.



Kommentar

Diese Funktion öffnet ein Menü zur Eingabe des Kommentars zum aktuellen Programm, siehe Kapitel 11.02.04 Kommentar eingeben.



Korrekturwerte

Diese Funktion öffnet ein Menü zur Eingabe der Korrekturwerte und der nicht aufgeschnittenen Stoffbruchlänge, siehe Kapitel 11.02.05 Korrekturwerte eingeben.



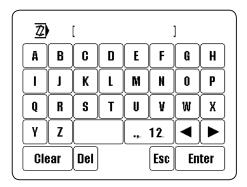
Programmierung beenden

Diese Funktion beendet die Programmierung, siehe Kapitel 11.02.06 Nahtprogrammierung abschließen.

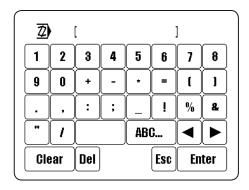
11.02.04 Kommentar eingeben



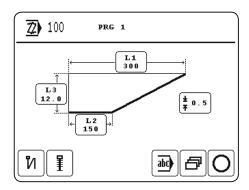
Innerhalb der Nahtprogrammierung kann dem Nahtprogramm nach Aufrufen der entsprechenden Funktion ein Kommentar hinzugefügt werden. Der Kommentar wird bei der Programmwahl und bei der Programmverwaltung als Information zum entsprechenden Nahtprogramm angezeigt.



- P | R | G
- Den gewünschten Text eingeben, z.B "PRG".
- .,. 12.
- Zur Zifferneingabe wechseln.



- **1** Die gewünschten Ziffern eingeben, z.B. "1".
- Enter
- Eingabe des Kommentars abschließen.

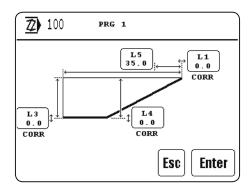


Eingabe

11.02.05 Korrekturwerte eingeben



Innerhalb der Nahtprogrammierung können nach Aufrufen der entsprechenden Funktion Korrekturwerte für das aktuelle Nahtprgramm eingegeben werden. Bei einspitzigen und konischen Abnähern kann zusätzlich der Wert für die nicht aufgeschnittene Stoffbruchlänge festgelegt werden.



L1 0.0

L3 0.0 L4

0.0

• Korrekturwerte für Abnäherlänge L1, Abnähertiefe L3 und Taillentiefe L4 eingeben bzw. verändern.

L5 35.0

• Wert für die nicht aufgeschnittene Stoffbruchlänge eingeben bzw. verändern.

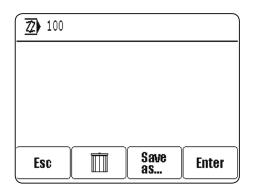
Enter

• Eingabe der Korrekturwerte abschließen.

11.02.06 Nahtprogrammierung abschließen



Sind alle Eingaben für die Programmierung vorgenommen worden, kann die Nahtprogrammierung durch Drücken der entsprechenden Funktion abgeschlossen werden.



Erläuterung der Funktionen

Esc

Esc

Die Eingabe wird unterbrochen und man gelangt wieder in den Grundzustand der Programmierung.



Änderungen verwerfen

Alle Programmänderungen werden rückgängig gemacht.

Save as...

Speichern unter...

Durch Drücken der Funktion wird das Ziffernfeld zur Eingabe einer beliebigen Programmnummer geöffnet.

Enter

Enter

Alle Programmänderungen werden unter der aktuellen Programmnummer gespeichert.

Eingabe

11.03 Programmverwaltung

Die Programmverwaltung dient zum Verwalten von Nahtprogrammen, Konfigurationsund Maschinendaten. Dateien können aus dem Maschinenspeicher oder von einer SD-Karte ausgewählt und kopiert bzw. gelöscht werden.

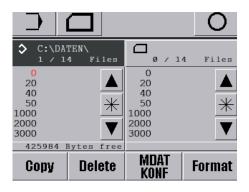
Maschine einschalten.



Betriebsart Eingabe aufrufen.



Programmverwaltung aufrufen.



Die beiden Datenträger mit den entsprechenden Dateien erscheinen im Display:

- Maschinenspeicher ("C:\DATEN\") ist derzeit ausgewählt
- SD-Karte () ist derzeit eingelegt

Die Auswahl des Datenträgers erfolgt durch Antippen des entsprechenden Feldes, dadurch wird der Inhalt des entsprechenden Datenträgers auch aktualisiert. Der ausgewählte Datenträger wird invers und die ausgewählten Dateien werden rot dargestellt:



Die Ablage von Nahtprogrammen erfolgt in einer anderen Ebene als die Ablage der Konfigurations- und Maschinendaten, um versehentliche Bearbeitung der Konfigurations- und Maschinendaten zu vermeiden.

Erläuterung der Funktionen



Betriebsart Eingabe

Über diese Funktion erfolgt der Wechsel in den Grundzustand der Betriebsart Eingabe.



Laufwerke aktualisieren

Über diese Funktion werden die Laufwerke aktualisiert (neu eingelesen).



Eingabe beenden

Über diese Funktion wird die Eingabe beendet und es erfolgt der Wechsel in die Betriebsart Nähen.



Dateiauswahl



Über diese Funktionen werden die gewünschten Dateien im aktuellen Laufwerk markiert. Über die Pfeiltasten werden einzelnen Dateien ausgewählt. In Verbindung mit der Blocktaste (**) können über die Pfeiltasten mehrere Dateien zugleich ausgewählt werden.



Copy

Copy

Über diese Funktion werden die ausgewählten Dateien des aktuellen Datenträgers auf den zweiten Datenträger kopiert.



Delete

Über diese Funktion werden die ausgewählten Dateien gelöscht.



MDAT/KONF

Über diese Funktion wird die Ebene der Konfigurations- und Maschinendaten aufgerufen. In den Dateien "MDAT3519" und "KONF3519.BIN" sind die aktuellen Einstellungen und die Konfiguration der Maschine gespeichert. So können die Maschinendaten durch Kopieren auf SD-Karte gesichert werden oder mehrere Maschinen mit gleicher Bestimmung können durch Einlesen der Maschinendaten schnell konfiguriert werden.



Format

Über diese Funktion wird die eingelegte SD-Karte formatiert.



Beim Formatieren werden alle Daten auf der SD-Karte gelöscht!

11.04 Zugriffsberechtigungen

Die über das Bedienfeld abrufbaren Funktionen sind nach Kennziffern sortiert und können vor unberechtigtem Zugriff geschützt werden. Dazu unterscheidet die Steuerung drei Benutzergruppen (User 1, 2 und 3), die alle mit einer entsprechenden PIN belegt werden können. Wird eine für den Benutzer gesperrte Funktion gewählt, erfolgt die Aufforderung eine PIN einzugeben. Nach Eingabe der entsprechenden PIN wird die gewählte Funktion ausgeführt. Neben den 3 Benutzergruppen erkennt die Steuerung noch den sogenannten "Superuser", der, mit einem Schlüsselschalter ausgestattet, Zugang zu allen Funktionen hat und auch berechtigt ist die Zugriffsberechtigungen festzulegen.

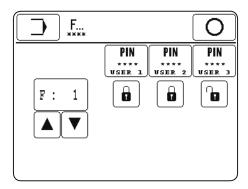
Schlüsselschalter einstecken und Maschine einschalten.



Betriebsart Eingabe aufrufen.



Menü zur Eingabe der Zugriffsberechtigungen aufrufen.



Erläuterung der Funktionen



Betriebsart Eingabe

Über diese Funktion erfolgt der Wechsel in den Grundzustand der Betriebsart Eingabe.



Eingabe beenden

Über diese Funktion wird die Eingabe beendet und es erfolgt der Wechsel in die Betriebsart Nähen.



PIN-Eingabe

Uber diese Funktionen kann für jeden Benutzer eine individuelle PIN festgelegt werden.



Funktionsauswahl

Über diese Funktionen wird die Kennziffer für die zu sperrende bzw. freizugebende Funktion ausgewählt.



Funktionen sperren/freigeben

Über diese Funktionen wird die ausgewählte Funktion für die entsprechenden Benutzer gesperrt bzw. freigegeben.

Zuordnung der Kennziffern

Funktion	Symbol	Kenn- ziffer	Standardeinstellung			
runktion			User 1	User 2	User 3	
Programmnummernwahl	1)2)	0	6	To the	70	
Programm korrigieren	-	1	Û	Ĥ	70	
Eingabe	→	2	To	G G	6	
Programm erstellen	<u>Z</u>)	3	Ĝ	â	6	
Programmverwaltung	0	4	û	D	1	
Parametereinstellungen	PAR	5	To To	To the state of th	6	
Parametergruppe 100 Allgemeine Einstellungen	-	6	6	To the second	6	
Parametergruppe 200 Nahtparameter	-	7	6	a	6	
Parametergruppe 300 Nähmotorpositionen	-	8	û	To the	6	
Parametergruppe 400 Zeiten	-	9	û	To the	6	
Parametergruppe 500 Zähler	-	10	û	To the	76	
Parametergruppe 600	-	11	û	â	Û	
Parametergruppe 700 Nähmotor	-	12	û	û	Ĥ	
Parametergruppe 800	-	13	Ĥ	Ĥ	û	
Parametergruppe 900 Nähmotor	-	14	û	û	Ĥ	
Info	i	15	6	To the	70	
Tagesstückzähler rücksetzen	000	16	Ĥ	To the state of th	7	
Unterfaden-Stichzähler rücksetzen	000	17	To To	To the state of th	76	
Betriebsstundenzähler löschen	O 1	18	û	û	Ĥ	
Produktionsstundenzähler löschen	 2	19	û	û	Ĥ	
Ländereinstellungen		20	û	To To	70	
Zugriffsberechtigungen	F	21	Ĥ	û	Ĥ	



Eingabe

Funktion	Symbol	Kenn- ziffer	Standardeinstellung		
Fullktion			User 1	User 2	User 3
Service	<u>z</u>	22	û	· Co	To the state of th
Kaltstart ausführen	→ 0	23	8	ê	To the state of th
Maschine konfigurieren	□ = □	24	â	ô	T _a
Software laden	67	25	6	ô	T _a
Kontrast Bedienfeld einstellen		26	â	· Co	To to
Fadenschneid-Ablauf	_₹_	27	â	· Co	T ₁
Nadelposition	POS	28	û	0	0

12.01 Wartungsintervalle



Diese Wartungsintervalle beziehen sich auf die durchschnittliche Maschinenlaufzeit eines Einschicht-Betriebes. Bei erhöhten Maschinenlaufzeiten sind verkürzte Wartungsintervalle ratsam.

12.02 Gesamte Maschine reinigen

Der erforderliche Reinigungszyklus für die Maschine ist von folgenden Faktoren abhängig:

- Ein- oder Mehrschichtbetrieb
- Nähgutbedingter Staubanfall

Optimale Reinigungsanweisungen können daher nur für jeden Einzelfall festgelegt werden.



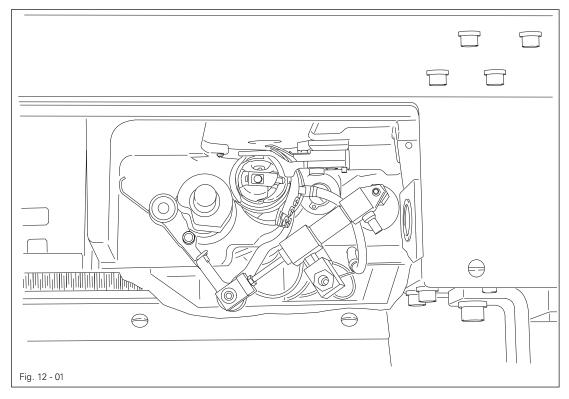
Maschine durch Ausschalten am Hauptschalter oder durch Herausziehen des Netzsteckers vom elektrischen Netz zu trennen! Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigtes Anlaufen der Maschine!



• Mindestens einmal wöchentlich die gesamte Maschine reinigen.

12.03 Nadelbereich und Greiferraum reinigen





Maschine einschalten.



- Die Einfädelhilfe aufrufen.
 Die Transportschiene fährt aus dem Nadelbereich, der Nähfuß wird abgesenkt und der Nähstart ist gesperrt.
- Beide Starttasten gleichzeitig drücken, siehe Kapitel 7.07 Starttasten.
 Der Zuführtisch fährt vor und der Greiferbereich des Nähmaschinenoberteils wird zugänglich.
- Mehrmals täglich Greifer und Greiferraum reinigen.



Die Maschine in die vor dem Reinigen zuletzt eingenommene Stellung bringen

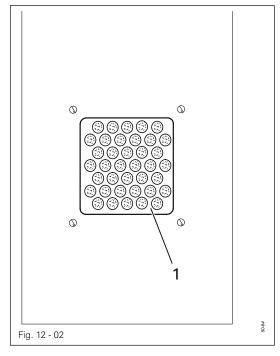
oder



• die Maschine in Grundstellung fahren.

12.04 Gebläseluftfilter reinigen



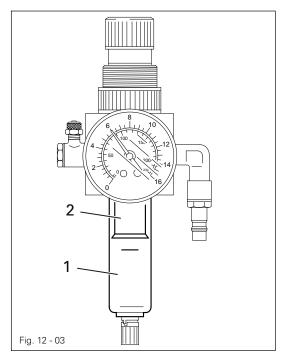


Bei Bedarf:

- Deckel 1 abziehen.
- Das Filterelement herausnehmen und mit Druckluft ausblasen.
- Das gereinigte Filterelement einlegen und Deckel 1 aufsetzen.

12.05 Luftfilter der Wartungseinheit reinigen







Maschine ausschalten! Schiebeverschluss an der Wartungseinheit nach unten schieben, siehe Kapitel 8.02 Erste Inbetriebnahme.

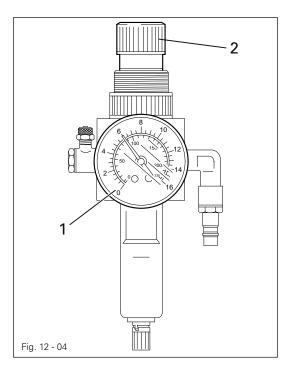
Wasserbehälter entleeren:

 Wasserbehälter 1 entleert sich automatisch nach dem Entfernen des Druckluftschlauches zur Wartungseinheit.

Filter reinigen:

- Wasserbehälter 1 abschrauben und Filter 2 herausdrehen.
- Filter 2 mit Druckluft, bzw. Isopropyl-Alkohol (Best.-Nr. 95-665 735-91) reinigen.
- Filter 2 eindrehen und Wasserbehälter 1 aufschrauben.

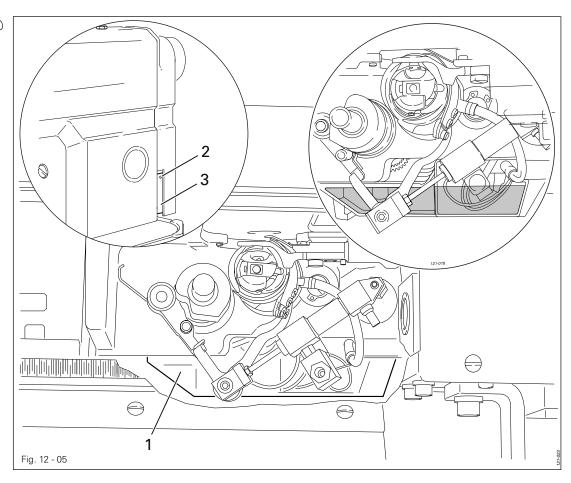
12.06 Luftdruck kontrollieren / einstellen



- Vor jeder Inbetriebnahme den Luftdruck am Manometer 1 kontrollieren.
- Das Manometer 1 muss einen Druck von
 6 bar anzeigen.
- Gegebenenfalls diesen Wert einstellen.
- Dazu Knopf 2 hochziehen und so verdrehen, dass das Manometer 1 einen Druck von 6 bar anzeigt.

12.07 Ölstand kontrollieren







Maschine ausschalten!

Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigtes Anlaufen der Maschine!



Es muss sich immer Öl im Vorratsbehälter 1 befinden! Gefahr von Maschinenschäden!

• Ölstand täglich kontrolieren, bei Bedarf bis maximal zur Linie Öl durch die Bohrung 2 einfüllen.



Der Ölbehälter 3 dient nur zum Nachfüllen des Vorratsbehälters 1 und nicht zur Anzeige des Ölstandes.



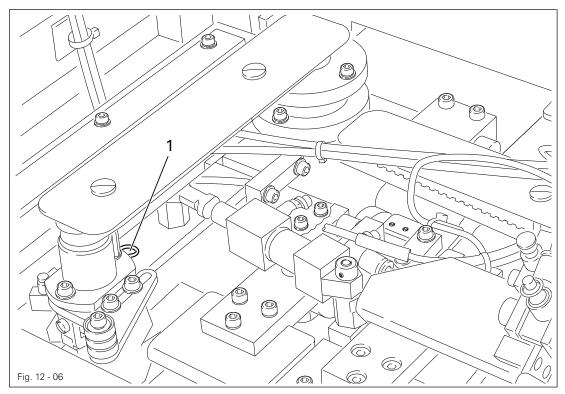
Nur Öl mit einer Mittelpunkts-Viskosität von 22,0 mm²/s bei 40°C und einer Dichte von 0,865 g/cm³ bei 15°C verwenden.



Wir empfehlen PFAFF-Nähmaschinenöl Best.-Nr. 280-1-120 144.

12.08 Schneideinrichtung schmieren







Maschine ausschalten!

Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigtes Anlaufen der Maschine!

• Vor jeder Inbetriebnahme einen Tropfen Silikonöl durch Bohrung 1 in die Schneideinrichtung geben.



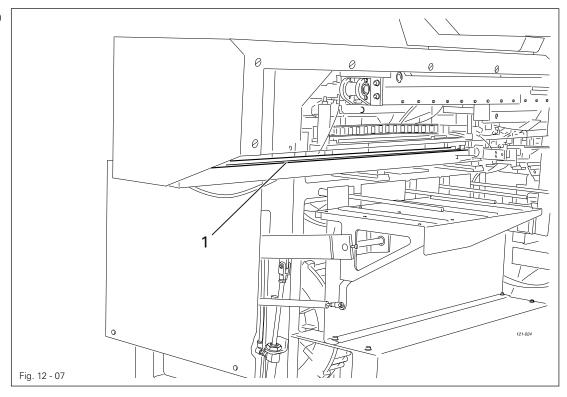
Nur Öl mit einer Dichte von 0,810 g/cm³ bei 21°C verwenden.



Wir empfehlen PFAFF-Nähmaschinenöl Best.-Nr. 280-1-120 217.

12.09 Antrieb der Stapelvorrichtung schmieren







Maschine ausschalten!

Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigtes Anlaufen der Maschine!

• Halbjährlich Schiene 1 reinigen und anschließend fetten.



Nur Isoflex Topas L32 Hochleistungsfett verwenden, Best.-Nr. 280-1-120 210.

Justierung

13 Justierung



Bei der PFAFF 3519-4/01 darf an der Nadelstange keine Schraubklemme befestigt werden! Die Spezialbeschichtung der Nadelstange könnte dadurch beschädigt werden.

13.01 Hinweise zur Justierung

Alle Justierungen dieser Anleitung beziehen sich auf eine komplett montierte Maschine und dürfen nur von entsprechend ausgebildetem Fachpersonal ausgeführt werden. Maschinenabdeckungen, die für Kontroll- und Justierarbeiten ab- und wieder anzuschrauben sind, werden im Text nicht erwähnt. Die Reihenfolge der nachfolgenden Kapitel entspricht der sinnvollen Arbeitsfolge bei komplett einzustellender Maschine. Werden nur einzelne Arbeitsschritte gezielt durchgeführt, sind immer auch die vor- und nachstehenden Kapitel zu beachten. Die in Klammern () stehenden Schrauben und Muttern sind Befestigungen von Maschinenteilen, die vor dem Justieren zu lösen und nach dem Justieren wieder festzudrehen sind.

Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigtes Anlaufen der Maschine!



Wenn nicht anders beschrieben ist die Maschine bei allen Justierarbeiten vom elektrischen und pneumatischen Netz zu trennen!

13.02 Werkzeuge, Lehren und sonstige Hilfsmittel

- 1 Satz Schraubendreher von 2 bis 10 mm Klingenbreite
- 1 Satz Schraubenschlüssel von 7 bis 14 mm Schlüsselweite
- 1 Satz Innensechskantschlüssel von 1,5 bis 6 mm
- 1 Gabelschlüssel mit 22 mm Schlüsselweite
- 1 Metallmaßstab, Best.-Nr. 08-880 218-00
- 1 Einstell-Lehre, (Best.-Nr. 95-752 474-05)
- 1 Einstellehre für die Riemenspannung des Greiferantriebs, Best.-Nr. 61-111 639-76
- 1 Einstellehre für die Nadeln des Zuführtisches, (Best.-Nr. 95-743 776-15)
- Nähfaden und Einnähmaterial

13.03 Abkürzungen

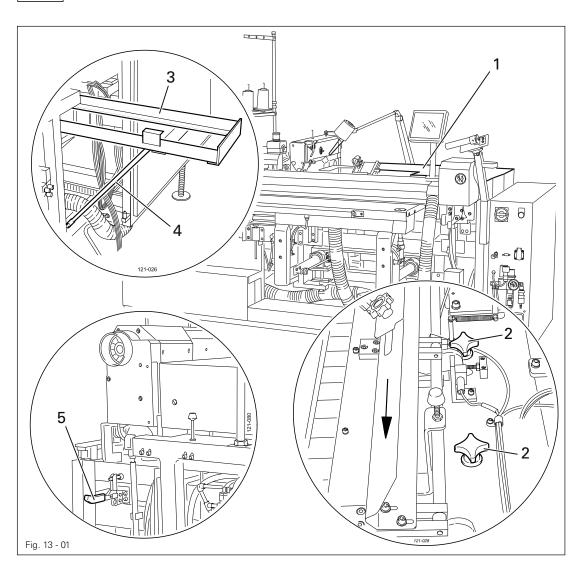
o.T. = oberer Totpunkt

u.T. = unterer Totpunkt

13.04 Servicestellung des Oberteils



Das Oberteil kann zu Wartungs- und Justierarbeiten aus dem Maschinengestell herausgezogen werden.





Maschine ausschalten!

Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigtes Anlaufen der Maschine!



Oberteil in Servicestellung bringen

- Abdeckung 1 und Spannhebel an der Stoffübernahmestation öffnen.
- Schrauben 2 lösen und Stoffübernahmestation in Pfeilrichtung bis zum Anschlag schieben.
- Rahmen 3 hochklappen und Stütze 4 einhängen.
- Spannhebel 5 öffnen.
- Oberteil bis zum Anschlag zurückziehen und ggf. umlegen.



Oberteil mit beiden Händen umlegen!

Quetschgefahr zwischen Oberteil und Maschinengestell!



Justierung

Oberteil in Arbeitsstellung bringen



Oberteil mit beiden Händen aufrichten! Quetschgefahr zwischen Oberteil und Maschinengestell!



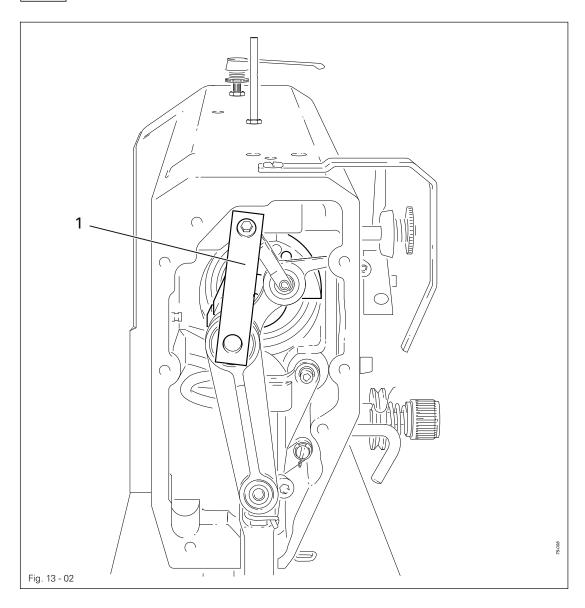
- Oberteil aufrichten und bis zum Anschlag in das Maschinengestell schieben.
- Spannhebel 5 schließen.
- Stütze 4 abklappen und Rahmen 3 nach unten schwenken.
- Stoffübernahmestation bis zum Anschlag zurückschieben.
- Spannhebel an der Stoffübernahmestation schließen.
- Schrauben 2 festdrehen und Abdeckung 1 schließen.

13.05 Justierung des Oberteils

13.05.01 Einstellhilfe



Mit Hilfe von Einstell-Lehre **1** (Best.-Nr. 95-752 474-05) lässt sich die Nadelstange in Schlingenhubstellung (Nadelstangenposition 1,8 mm nach u.T.) fixieren.





- Am Handrad drehen bis die Nadelstange in etwa in der geforderten Position steht.
- Einstell-Lehre 1 aufstecken gemäß Fig. 13-02 aufstecken, ggf. Handrad minimal hin- und herbewegen, bis die Einstell-Lehre 1 richtig sitzt.

Justierung

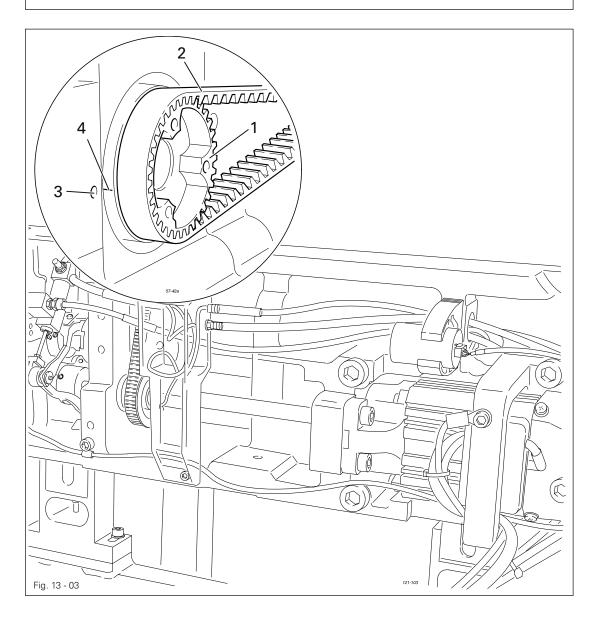
13.05.02 Grundstellung des Maschinenantriebes



Diese Einstellung muss nur vorgenommen werden, wenn der Zahnriemen 2 demontiert wurde.

Regel

In Nadelstangenposition 1,8 mm nach u.T. sollen die Markierungen 3 und 4 fluchten.





- Nadelstange in 1,8 mm nach u.T. bringen, siehe Kapitel 13.05.01 Einstellhilfe.
- Zahnriemenrad 1 der Regel entsprechend verdrehen und Zahnriemen 2 aufschieben.

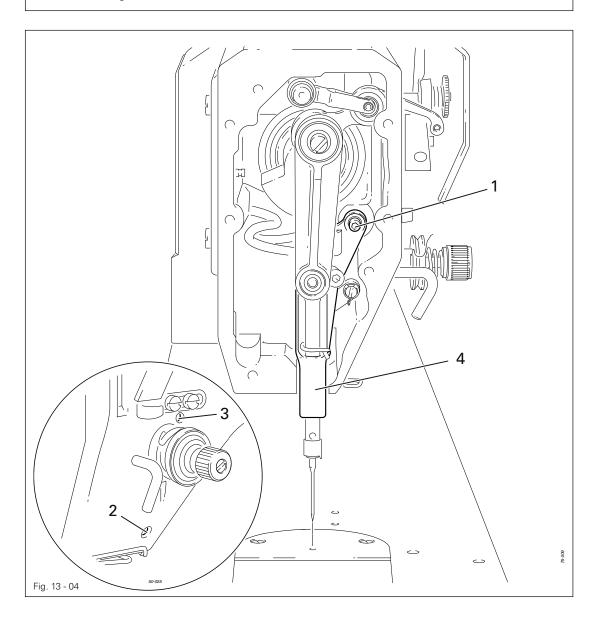


Beim Einbau des Motors auf die richtige Lage von Wellenflansch, Ruckdämpfer und Motorflansch achten!

13.05.03 Nadel in Stichlochmitte

Regel

Die Nadel soll genau in die Mitte des Stichlochs einstechen.





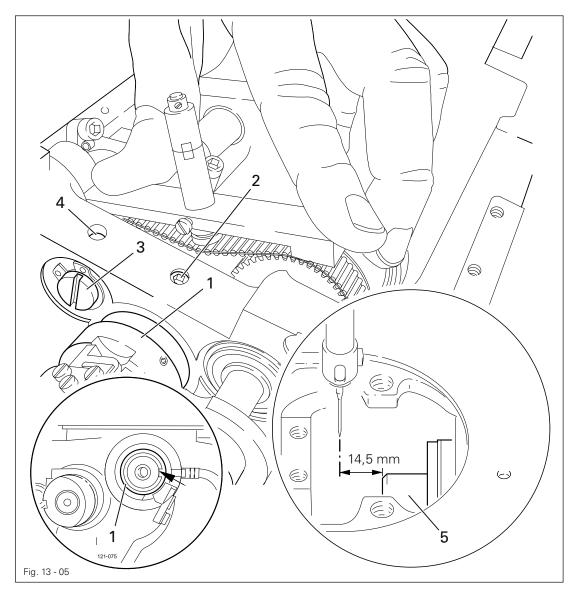
- Nadel unmittelbar über das Stichloch bringen.
- Schrauben 1, 2 und 3 lösen.
- Nadelstangenrahmen 4 entsprechend der Regel verschieben.
- Schraube 2 festdrehen und Schraube 3 leicht andrehen.
- Mittels Schraube 1 den innenliegenden Führungsbolzen an das Auge des Nadelstangenrahmens 4 heranziehen und festdrehen.
- Am Handrad einige Umdrehungen ausführen, damit der Nadelstangenrahmen 4 sich nicht verspannt.
- Schraube 3 festdrehen.

Justierung

13.05.04 Greiferwellenlager und Zahnriemenspannung

Regel

- 1. Die Vorderkante der Greiferwelle 5 soll einen Abstand von 14,5 mm zur Nadelmitte haben, dabei soll die Nut im Greiferwellenlager 1 (siehe Pfeil) parallel zur Grundplatte stehen und gegen die Nährichtung zeigen.
- 2. Der Zahnriemen soll so gespannt sein, dass bei aufgedrückter Lehre auf den Zahnriemen die Markierung im Sichtfenster der Lehre mit der Markierung auf der Büchse übereinstimmt.



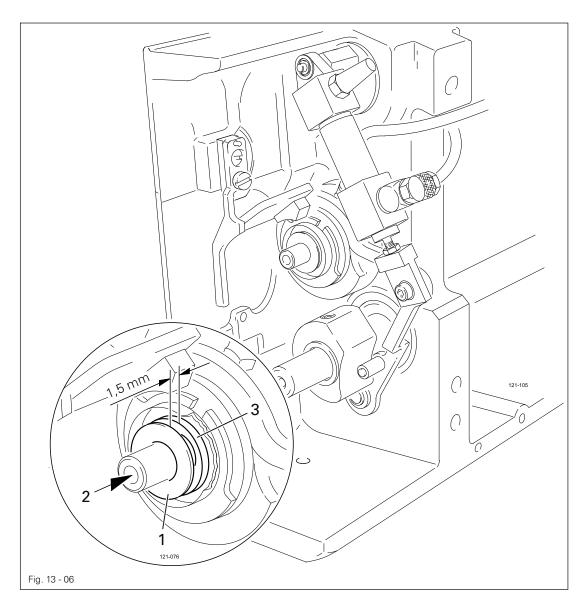


- Greiferwellenlager 1 (Schraube 2) entsprechend der Regel 1 ausrichten.
- Lehre (Best.-Nr. 61-111 639-76) so auf den Zahnriemen drücken, dass sie mittig zum Zahnriemen steht und am Lager der Schiebewelle zur Anlage kommt. Das Sichtfenster der Lehre muss zum Greifer zeigen.
- Exzenter 3 (Schraube 4) im Uhrzeigersinn entsprechend der Regel 2 drehen, dabei ist zu beachten, dass die axiale Stellung des Exzenters 3 nicht verändert wird.

13.05.05 Greiferschmierung

Regel

- 1. Die Schleuderscheibe 1 soll 1,5 mm vor dem Ölleitring 3 stehen.
- 2. Bei voller Drehzahl der Maschine soll sich nach etwa **10 Sekunden** ein feiner Ölstreifen auf einem über den Stichplattenausschnitt gehaltenen Papierstreifen abzeichnen.





Die Einstellung ist nur erforderlich, wenn der Docht ausgetauscht wurde. Beim Austausch des Dochtes darauf achten, daß der neue Docht ölgetränkt ist.



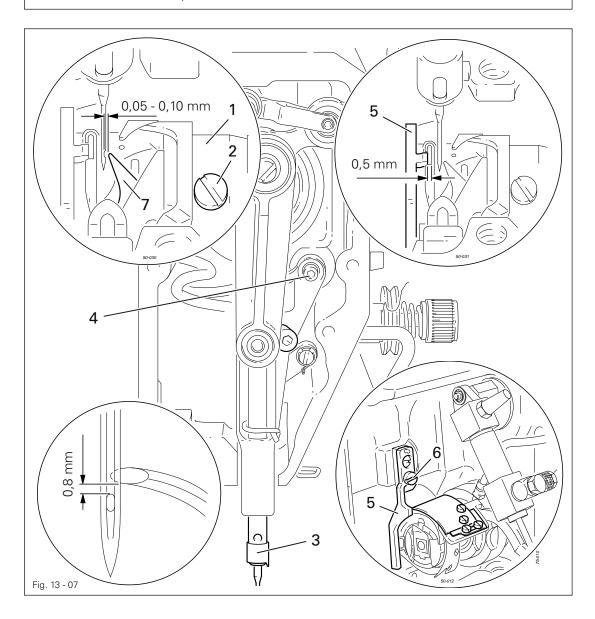
- Schleuderscheibe 1 (Schraube 2) der Regel 1 entsprechend verschieben.
- Regel 2 überprüfen, ggf. Schleuderscheibe 1 verschieben.

13.05.06 Schlingenhub, Greiferabstand, Nadelhöhe und Spulenkapsel-Anhaltestück

Regel

In Schlingenhubstellung (Nadelstangenposition 1,8 mm nach u.T.) soll

- die Greiferspitze 7 auf Nadelmitte stehen und einen Abstand von 0,05 0,1 mm zur Hohlkehle der Nadel haben sowie
- 2. die Oberkante des Nadelöhrs 0,8 mm unter der Greiferspitze stehen.
- 3. Zwischen der Nase des Spulenkapsel-Anhaltestücks 5 und dem Grund der Anhaltenut soll ein Abstand von 0,5 mm bestehen.



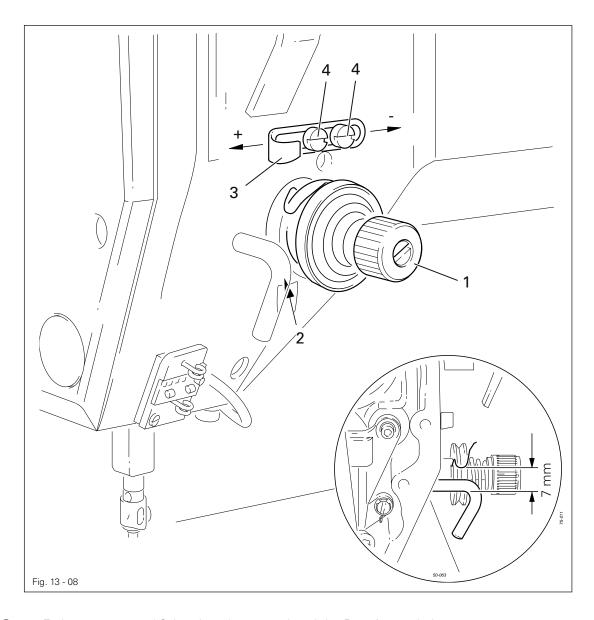


- Nadelstange in 1,8 mm nach u.T. bringen, siehe Kapitel 13.05.01 Einstellhilfe.
- Greifer 1 (Schrauben 2) entsprechend der Regel 1 verstellen.
- Nadelstange 3 (Schraube 4), ohne sie dabei zu verdrehen, entsprechend der Regel 2 verschieben.
- Spulenkapsel-Anhaltestück 5 (Schraube 6) entsprechend der Regel 3 ausrichten.

13.05.07 Fadenanzugsfeder und Fadenregulator

Regel

- 1. Die Bewegung der Fadenanzugsfeder soll beendet sein, wenn die Nadelspitze in das Material einsticht (Federweg ca. 7 mm).
- 2. Bei größter Ausbildung der Fadenschling e während der Fadenumführung um den Greifer soll sich die Fadenanzugsfeder ca. 1 mm bewegt haben.





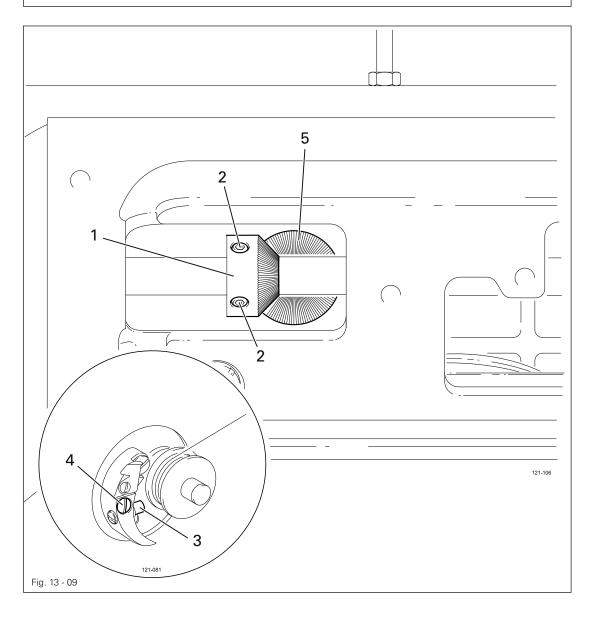
- Fadenspannung 1 (Schraube 2) entsprechend der Regel 1 verdrehen.
- Fadenregulator 3 (Schrauben 4) entsprechend der Regel 2 verschieben.



Aus nähtechnischen Gründen kann es erforderlich sein, von dem angegebenen Federweg abzuweichen. Fadenregulator $\bf 3$ (Schraube $\bf 4$) nach " + " (= mehr Faden) oder " - " (= weniger Faden) verschieben.

13.05.08 Spuler

- 1. Bei eingeschaltetem Spuler soll das Antriebsrad 1 sicher mitgenommen werden.
- 2. Bei ausgeschaltetem Spuler darf das Reibrad 5 nicht am Antriebsrad 1 anlaufen.
- 3. Der Spuler soll selbsttätig abschalten, wenn die Füllmenge der Spule noch etwa 1 mm vom Spulenrand entfernt ist.





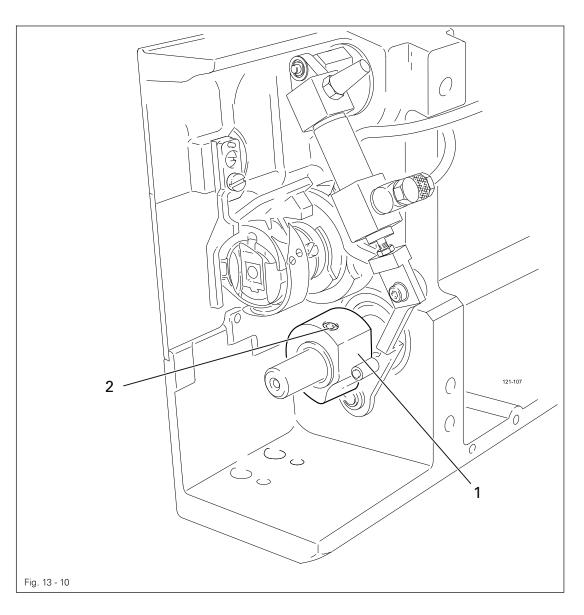
- Antriebsrad 1 (Schrauben 2) entsprechend den Regeln 1 und 2 verschieben.
- Bolzen 3 (Schraube 4) entsprechend der Regel 3 verschieben.

13.06 Justierung der Fadenschneid-Einrichtung

13.06.01 Vorjustierung der Steuerkurve

Regel

In o.T. Nadelstange soll die Fläche 1 der Steuerkurve parallel zur Grundplatte stehen.



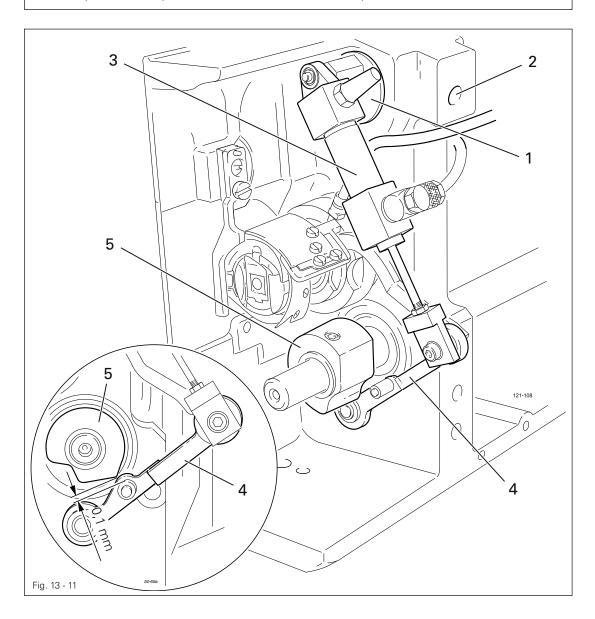


• Steuerkurve (Schrauben 2) entsprechend der Regel verdrehen.

13.06.02 Einstellung des Rollenhebels

Regel

- 1. Bei ganz ausgefahrenem Zylinder 3 soll die Rolle des Rollenhebels 4 einen Abstand von 0,1 mm zum höchsten Punkt der Steuerkurve 5 haben.
- 2. Der Zylinder **3** soll parallel zur Vorderkante der Grundplatte stehen.



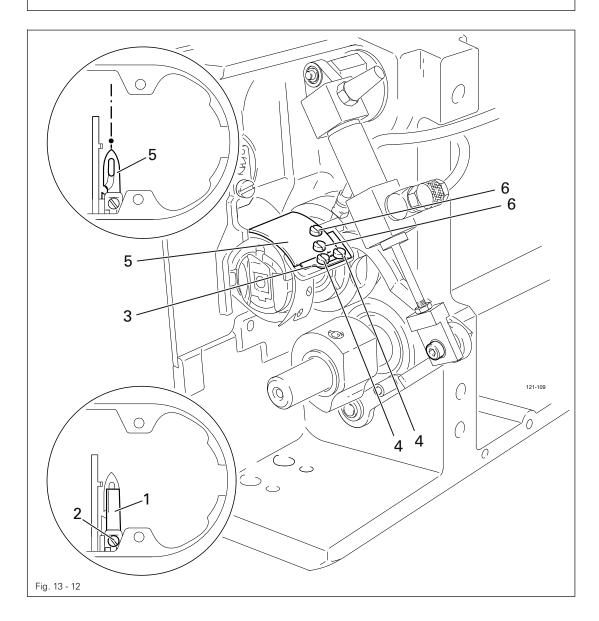


• Exzenter 1 (Schraube 2) entsprechend den Regeln verdrehen bzw. verschieben.

13.06.03 Seitliche Ausrichtung des Fadenfängers

Regel

- 1. Die Spitze des Fadenfängers 5 soll genau auf die Mitte der Nadel zeigen.
- 2. Der Fadenfänger **5** soll waagerecht stehen und bei seiner Bewegung nirgends streifen.





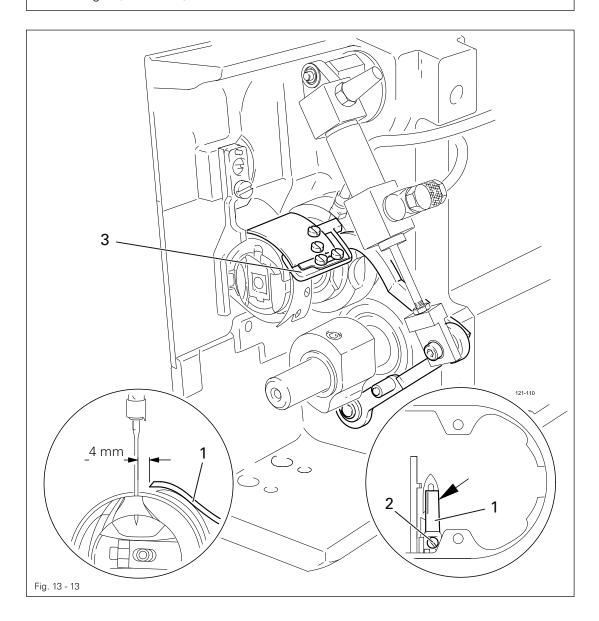
- Messer 1 (Schraube 2) herausnehmen.
- Nadelstange in u.T. bringen.
- Anschlag 3 (Schrauben 4) lösen.
- Fadenfänger 5 (Schrauben 6) von Hand vor die Nadel stellen und entsprechend den Regeln ausrichten.



Für weitere Einstellungen bleiben Messer 1 demontiert und Anschlag 3 gelöst.

13.06.04 Messerstellung

- 1. Zwischen der Messerschneide und der Nadel soll ein Abstand von 4 mm bestehen.
- 2. Die rechte Kante des Messers 1 soll nicht über die rechte Kante des Fadenfängers hinausragen (siehe Pfeil).



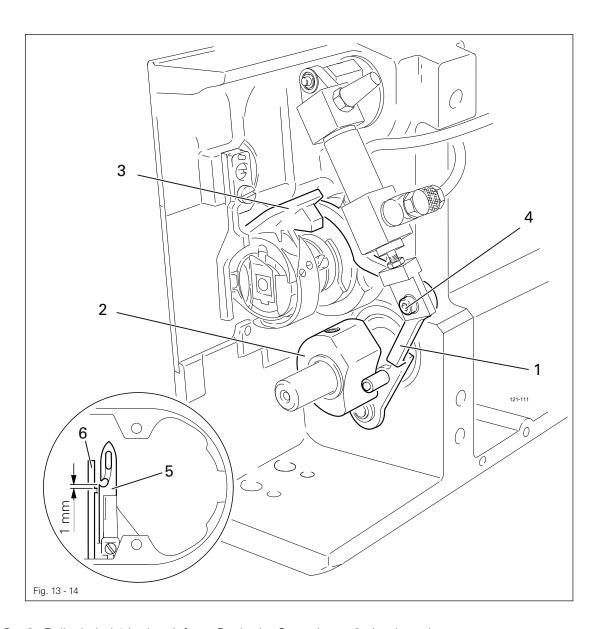


- Nadelstange in u.T. bringen.
- Messer 1 unter das Sicherungsblech schieben und der Regel 1 entsprechend ausrichten.
- Schraube 2 leicht andrehen.
- Fadenfängerträger 3 von Hand verstellen bis die Schneidspitze im Fadenfänger kurz vor der Messerschneide steht.
- Messer 1 entsprechend der Regel 2 ausrichten und Schraube 2 festdrehen.

13.06.05 Vorderer Umkehrpunkt des Fadenfängers

Regel

Im vorderen Umkehrpunkt des Fadenfängers 5 soll die hintere Kante des Fadenfängerausschnitts 1 mm vor dem Spulenkapsel-Anhaltestück 6 stehen.



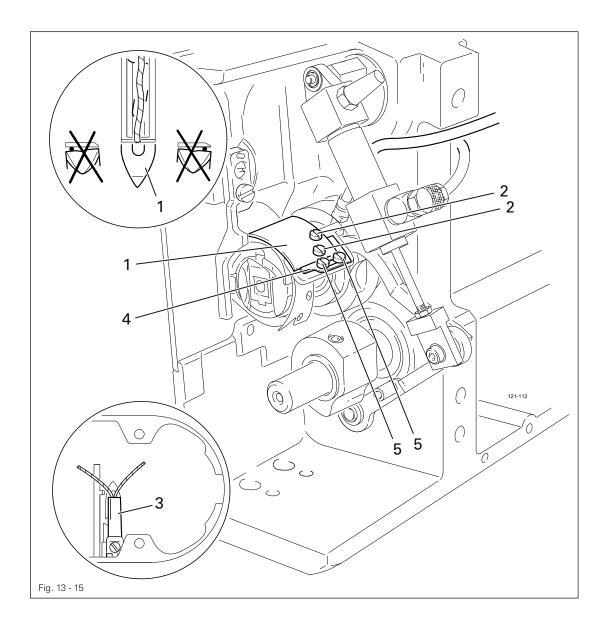


- Rollenhebel 1 in den tiefsten Punkt der Steuerkurve 2 einschwenken.
- Fadenfängerträger 3 (Schraube 4) entsprechend der Regel verschieben.

13.06.06 Manuelle Schneidkontrolle

Regel

Zwei Fäden müssen sowohl links als auch rechts im Ausschnitt des Fadenfängers 1 sauber geschnitten werden.



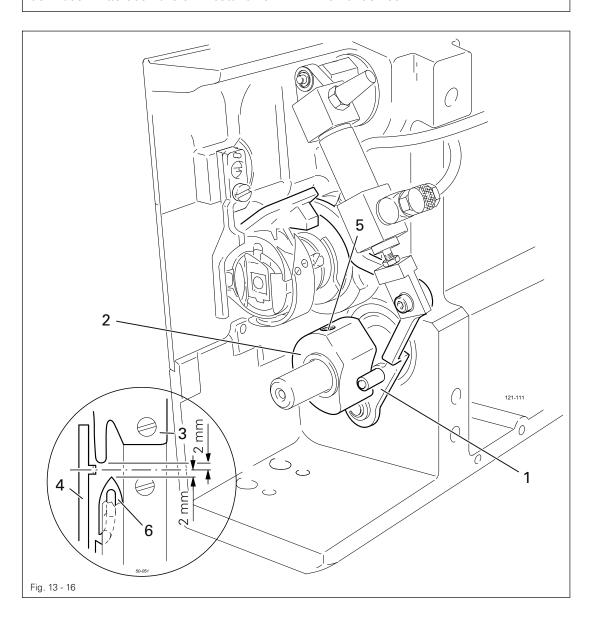


- Fadenfänger 1 von Hand in seinen vorderen Umkehrpunkt bringen.
- Faden doppelt nehmen und in den Fängerausschnitt einhängen.
- Schneidvorgang von Hand durchführen.
- Wenn die F\u00e4den nicht der Regel entsprechend geschnitten werden, Fadenf\u00e4nger 1
 (Schrauben 2) zum Messer 3 entsprechend ausrichten.
- Anschlag 4 am Fadenfänger 1 zur Anlage bringen und Schrauben 5 festdrehen.
- Einstellung aus Kapitel 13.06.03 Seitliche Ausrichtung des Fadenfängers überprüfen, ggf. nachstellen.

13.06.07 Steuerkurve nachjustieren

Regel

Wenn das Ende des Greiferbleches 3 im Abstand von 2 mm hinter der Nasenmitte des Spulenkapsel-Anhaltestückes 4 steht, soll zwischen der Spitze des Fadenfängers 6 und der Nasenmitte ebenfalls ein Abstand von 2 mm vorhanden sein.





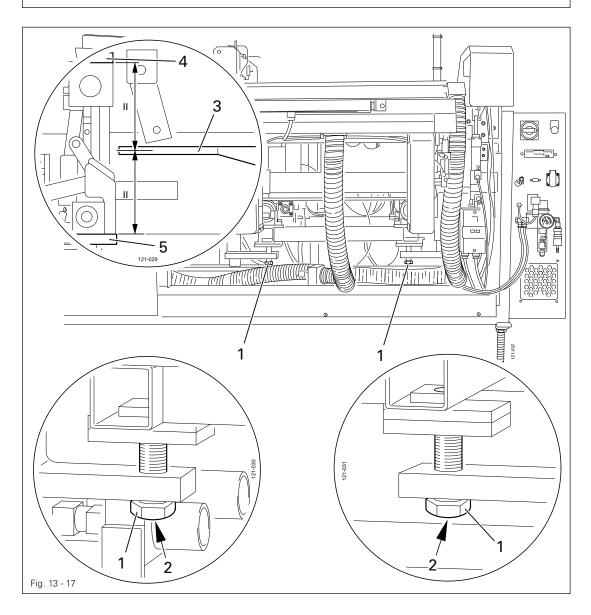
- Nadelstange in u.T. bringen.
- Rollenhebel 1 von Hand an die Steuerkurve 2 drücken und Handrad drehen, bis zwischen dem Ende des Greiferbleches 3 und der Nasenmitte des Spulenkapsel-Anhaltestückes 4 ein Abstand von 2 mm entsteht.
- Falls erforderlich, Steuerkuve 2 (Schrauben 5) entsprechend der Regel verdrehen.

13.07 Justierung des Einlegetisches

13.07.01 Grundeinstellung der Einlegetischhöhe

Regel

Der Einlegetisch 3 soll mittig zwischen den Leisten 4 und 5 stehen sowie parallel zu den Leisten 4 und 5 stehen.



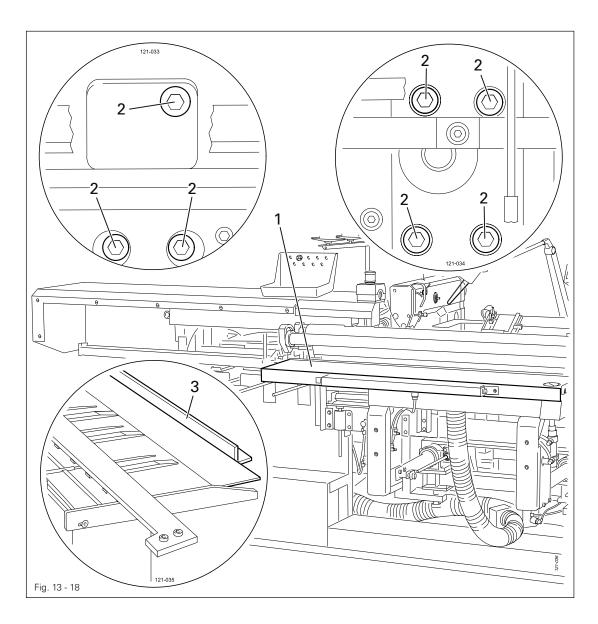


• Schrauben 1 (Schrauben 2) entsprechend der Regel verdrehen.

13.07.02 Stellung des Einlegetisches

Regel

Der Einlegetisch 1 soll parallel zur Schiene 3 stehen.

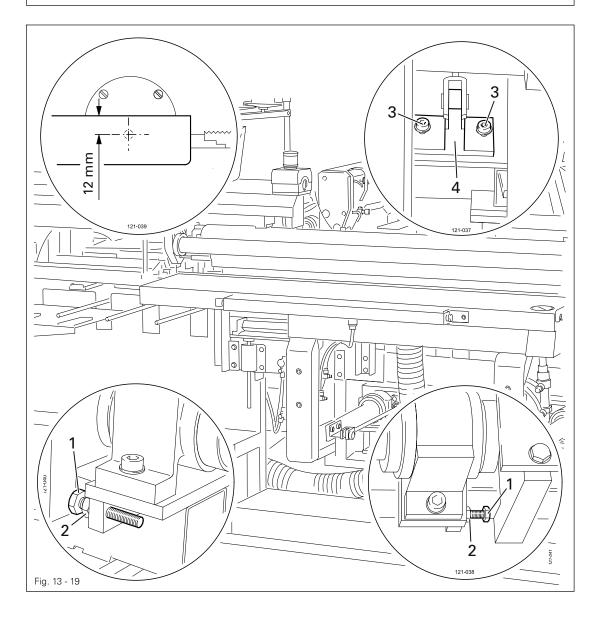




- Abdeckblech des Einlegetisches 1 demontieren.
- Einlegetisch 1 von Hand einfahren.
- Einlegetisch 1 (Schrauben 2) entsprechend der Regel verschieben.
- Abdeckblech montieren.

13.07.03 Einfahrtiefe des Einlegetisches

- 1. In eingefahrenem Zustand des Einlegetisches soll zwischen der Tischvorderkante und der Stichlochmitte ein Abstand von 12 mm vorhanden sein.
- 2. In ausgefahrenem Zustand des Einlegetisches sollen die Schrauben 1 an den Anschlägen anliegen.





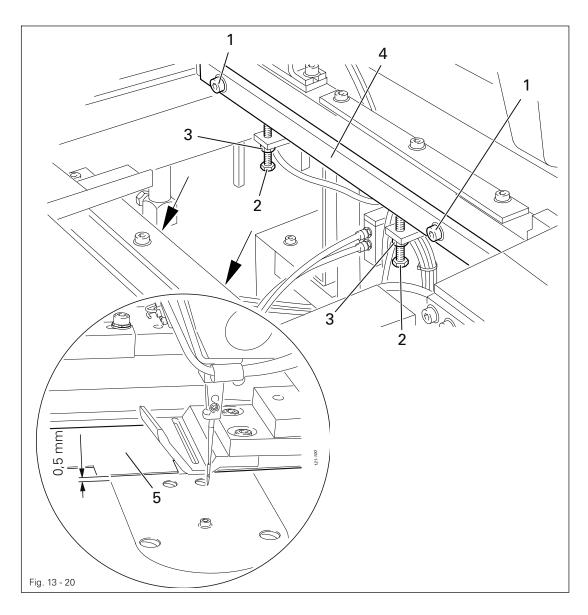
- Schrauben 1 (Muttern 2) so weit eindrehen, dass sie die Anschläge nicht mehr berühren.
- Zylinder (Schrauben 3 am Zylinderträger 4) entsprechend der Regel 1 verschieben.
- Schrauben 1 (Muttern 2) entsprechend der Regel 2 verdrehen.

13.08 Ausrichtung des Oberteils

13.08.01 Höhe des Oberteils

Regel

Die Oberkante der Nähmaschinen-Grundplatte soll einen Abstand von **0,5 mm** zur Auflageplatte **5** haben.

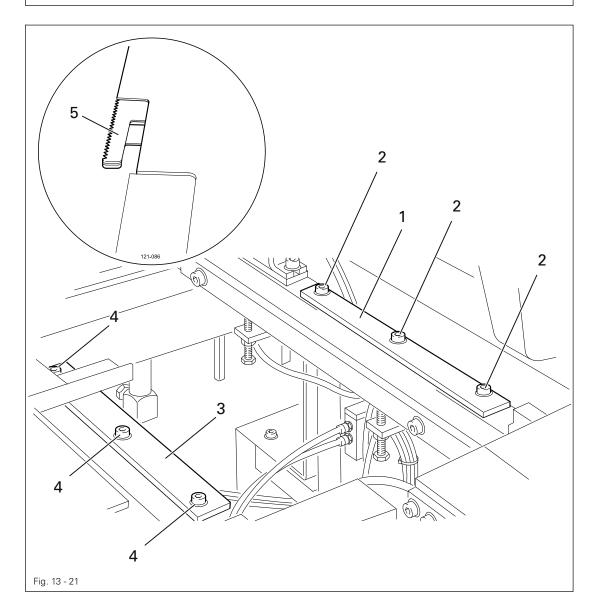




- Oberteil in Servicestellung bringen, siehe Kapitel 13.04 Servicestellung des Oberteils.
- Schrauben 1 lösen.
- Schrauben 2 (Muttern 3) unter Beachtung, dass die Leisten 4 waagerecht stehen, entsprechend der Regel verdrehen.
- Schrauben 1 festdrehen.
- Oberteil wieder in Arbeitsstellung bringen.

13.08.02 Seitliche Ausrichtung des Oberteils

- 1. Zwischen der Vorderkante des Spreizers 5 und der Stichlochmitte soll ein Abstand von 50 mm vorhanden sein.
- 2. Das Oberteil soll rechtwinklig zum Einlegetisch stehen.



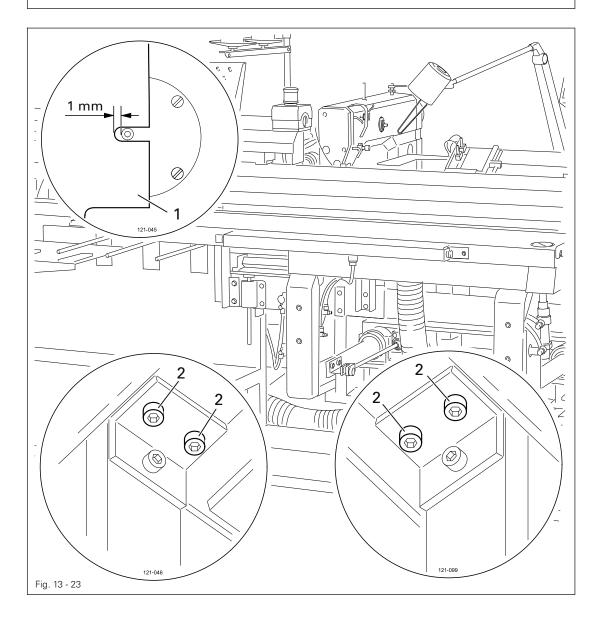


- Schiene 1 (Schrauben 2) entsprechend den Regeln verschieben.
- Schiene 3 (Schrauben 4) parallel und spielfrei am Oberteil anlegen.

13.09 Ausrichtung der Auflageplatte

Regel

- 1. Die Auflageplatte 1 soll parallel zur Vorderkante des Einlegetisches stehen.
- 2. Zwischen dem Stichplatteneinsatz und der Auflageplatte 1 soll ein Abstand von 1 mm bestehen.





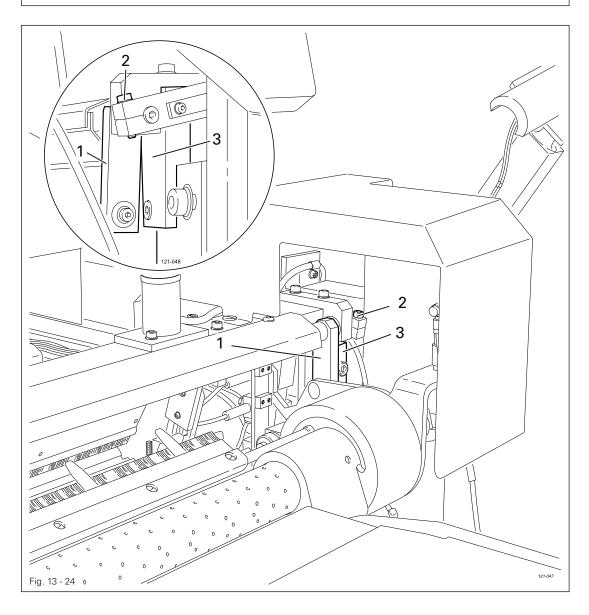
Auflageplatte 1 (Schrauben 2, unter der Auflageplatte) entsprechend den Regeln verschieben.

13.10 Einstellung des Positionsrohrs

13.10.01 Voreinstellung des Positionsrohrs

Regel

In oberer Stellung des Positionsrohrs soll der Träger 1 parallel zum Träger 3 stehen.



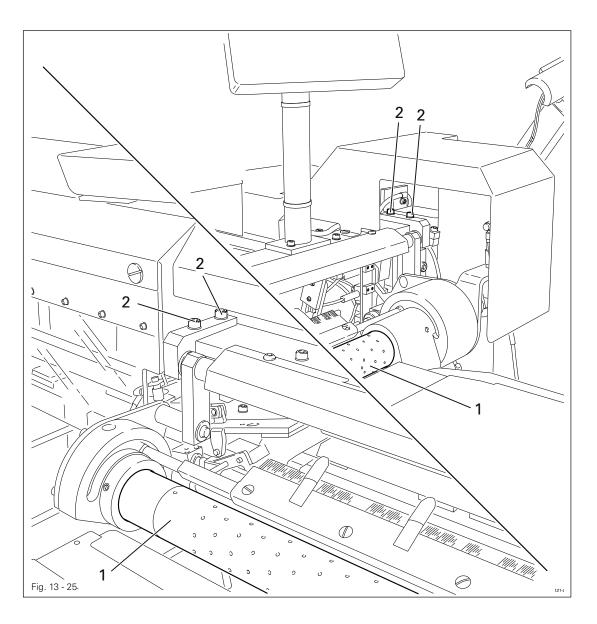


• Träger 1 (Schraube 2) entsprechend der Regel einstellen.

13.10.02 Vordere Endstellung des Positionsrohrs

Regel

In seiner vorderen Endstellung soll das Positionsrohr 1 parallel am Einlegetisch anliegen.





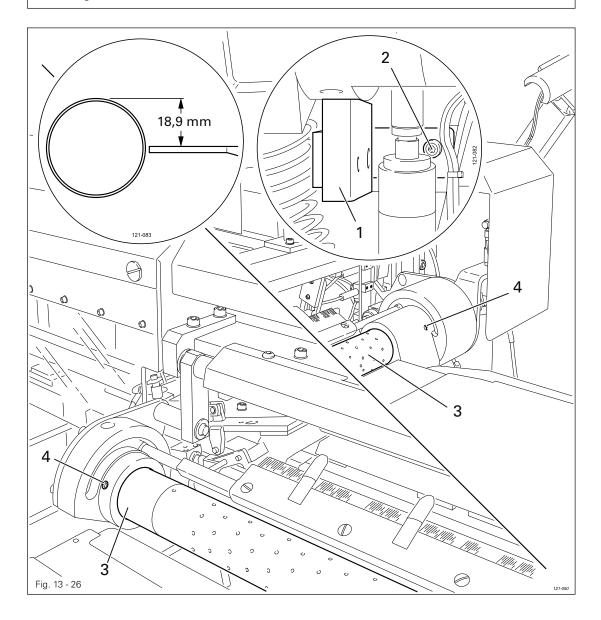
Positionsrohr 1 (Schrauben 2) entsprechend der Regel einstellen.

13.10.03 Höhe und Ausrichtung des Positionsrohres

Regel

In der vorderen Endstellung des Positionsrohres 3

- 1. soll dessen Oberkante im Abstand von **18,9 mm** zur Oberseite des Einlegetisches stehen und
- 2. die entsprechenden Bohrungen an der Markierung sollen mittig zu den Nadeln des Einlegetisches stehen.



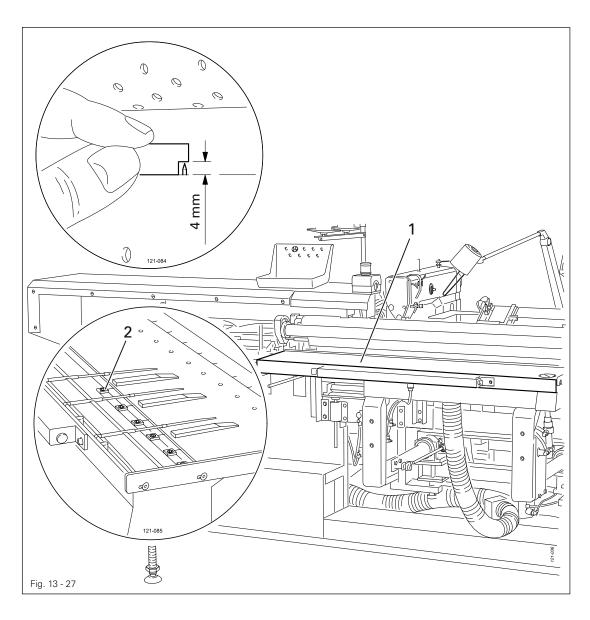


- Anschlag 1 (Schraube 2) entsprechend der Regel 1 verschieben.
- Positionsrohr 3 (jeweils zwei Schrauben 4) entsprechend der Regel 2 verdrehen bzw. verschieben.

13.11 Höhe der Nadeln

Regel

Bei ausgefahrenen Nadeln soll zwischen den Nadelspitzen und der Vorderkante des Einlegetisches 1 ein Abstand von 4 mm vorhanden sein.





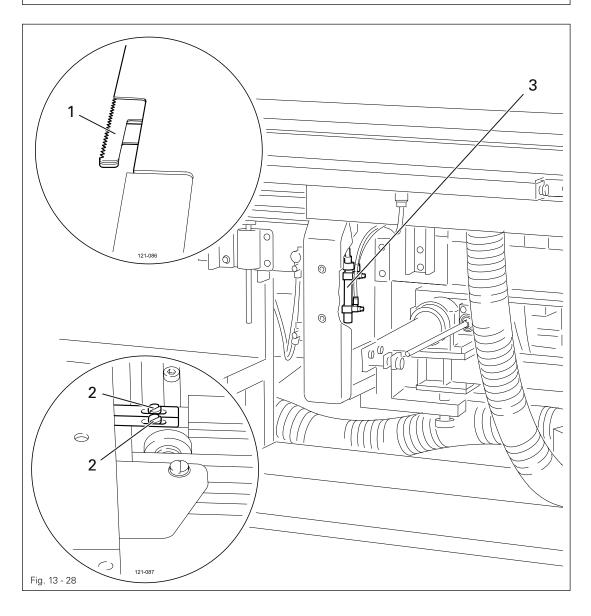
- Abdeckblech des Einlegetisches 1 demontieren.
- Nadeln ausfahren.
- Nadeln 1 (Schrauben 2) entsprechend der Regel verschieben.



Das Abdeckblech bleibt für weitere Einstellungen demontiert.

13.12 Einstellung des Spreizers

- 1. Eingefahren soll Spreizer 1 mit der Vorderkante des Einlegetisches bündig stehen.
- 2. Beim Ausfahren soll Spreizer 1 einen Weg von 3 mm zurücklegen.



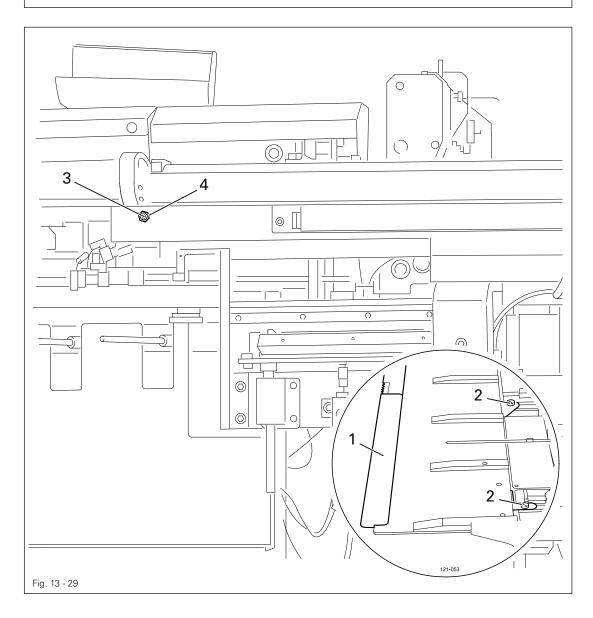


- Spreizer 1 (Schrauben 2) entsprechend der Regel 1 verschieben.
- Gabelkopf (Mutter) des Zylinders 3 entsprechend der Regel 2 verdrehen.

13.13 Einstellung der Tischverlängerung

Regel

Bei ausgefahrener Tischverlängerung 1 soll deren Vorderkante bündig mit der Vorderkante des Einlegetisches stehen.





• Tischverlängerung 1 (Schrauben 2) entsprechend der Regel verschieben.



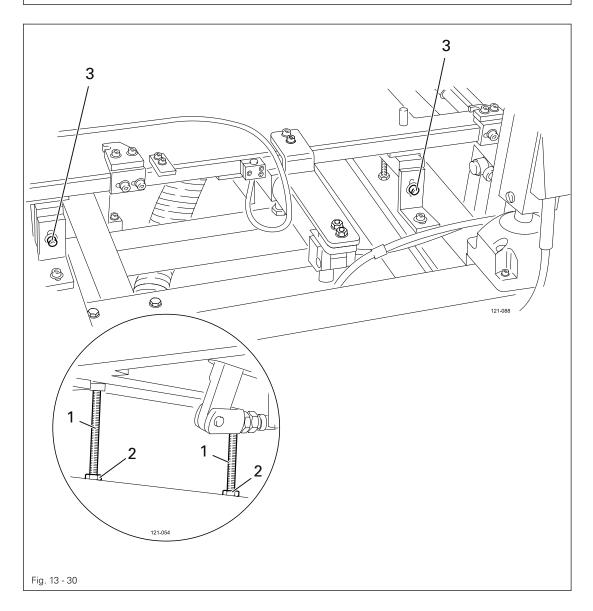
Bei Bedarf kann der Abstand zwischen eingefahrener Tischverlängerung 1 und Einlegetisch entsprechend der Einschnitttiefe an Schraube 3 (Mutter 4) verändert werden.

13.14 Justierung der Stoffübernahmestation

13.14.01 Höhe der Stoffübernahmestation

Regel

- 1. Die Krallen der Stoffübernahmestation sollen von oben und unten gleichzeitig den eingefahrenen Einlegetisch berühren.
- 2. Die Krallen sollen parallel zum Einlegetisch stehen.

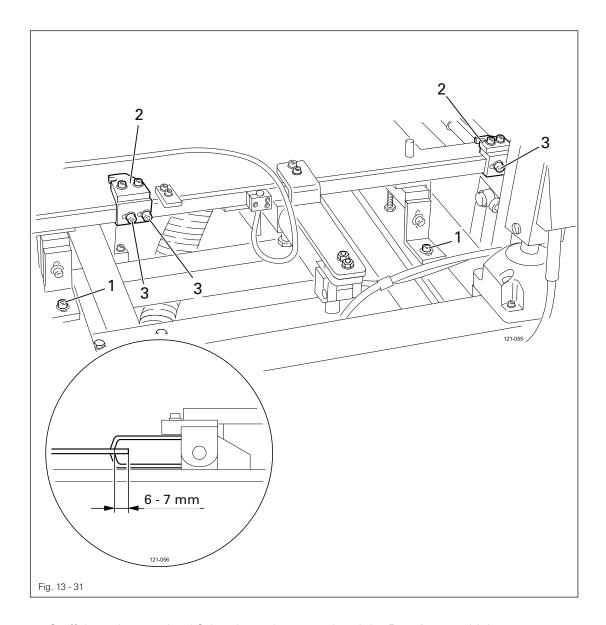




• Stehbolzen 1 (Muttern 2 und Schrauben 3) entsprechend den Regeln verdrehen.

13.14.02 Lage der Stoffübernahmestation

- Die inneren Krallen der Stoffübernahmestation sollen den eingefahrenen Einlegetisch
 7 mm hinter der Vorderkante berühren.
- 2. Der Abstand der linken Krallenkante der Stoffübernahmestation zur Stichlochmitte soll 50 mm betragen.





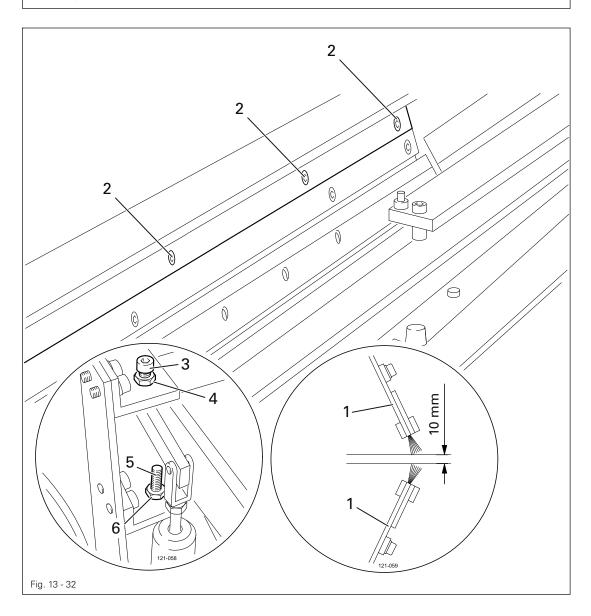
- Stoffübernahmestation (Schrauben 1) entsprechend der Regel 1 verschieben.
- Halterungen 2 (Schrauben 3) entsprechend der Regel 2 verschieben.

13.15 Einstellung der Bürsten

13.15.01 Einstellung der langen Bürsten

Regel

- 1. Die geschlossenen Bürsten 1 sollen parallel auf dem Einlegetisch aufliegen und soweit schließen, dass das Material einwandfrei ausgestreift wird, dabei soll der Einlegetisch genau mittig zwischen den Bürsten 1 einfahren.
- 2. Die geöffneten Bürsten 1 sollen einen Abstand von ca. 10 mm zueinander haben.





Bürsten 1 (Schrauben 2), Schraube 3 (Mutter 4) und Schraube 5 (Mutter 6) entsprechend den Regeln einstellen.

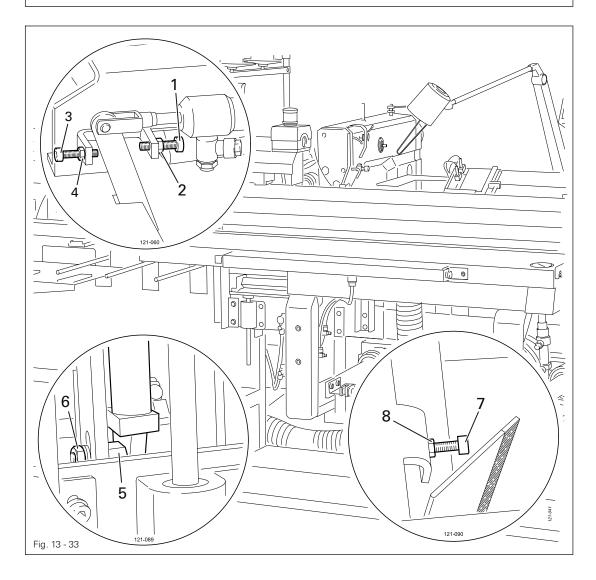


Das Schließen der Bürsten 1 ist materialabhängig und muss entsprechend des Nähergebnisses korrigiert werden.

13.15.02 Einstellung der kurzen Bürsten

Regel

- 1. Bei geschlossenen Bürsten sollen die obere und die untere Bürste gerade auf dem Einlegetisch aufliegen bzw. anliegen.
- 2. Bei geöffneten Bürsten sollen die obere und die untere Bürste jeweils einen Abstand von ca. 4 mm zum Einlegetisch haben.





Einstellung der oberen Bürste:

- Schraube 1 (Mutter 2) entsprechend der Regel 1 verdrehen.
- Schraube 3 (Mutter 4) entsprechend der Regel 2 verdrehen.

Einstellung der unteren Bürste:

- Zylinderhalterung 5 (Mutter 6) entsprechend der Regel 1 verschieben.
- Schraube 7 (Mutter 8) entsprechend der Regel 2 verdrehen.



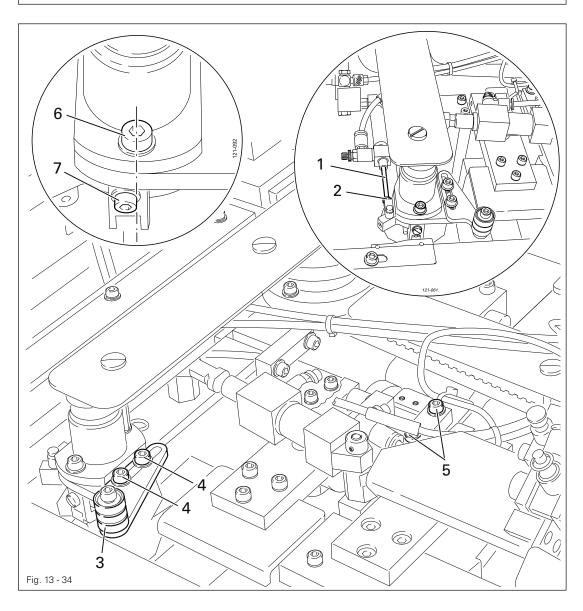
Das Schließen der Bürsten ist materialabhängig und muss entsprechend des Nähergebnisses korrigiert werden.



13.16 Justierung des Messeraggregats

13.16.01 Voreinstellung des Messeraggregats

- Die hintere Kante des eingeschwenkten F\u00e4ngers soll ca. 2° nach vorne geneigt sein.
 (Die Mitte der Schraube 6 steht dabei ungef\u00e4hr b\u00fcndig mit der Au\u00d8enkante der Schraube 7.)
- 2. Der Fänger an der Bruchkante des Materials anliegen (bei mittlerer Materialstärke).
- 3. Bei eingeschwenktem Fänger sollen die höchsten Punkte des Messers am Material anliegen.



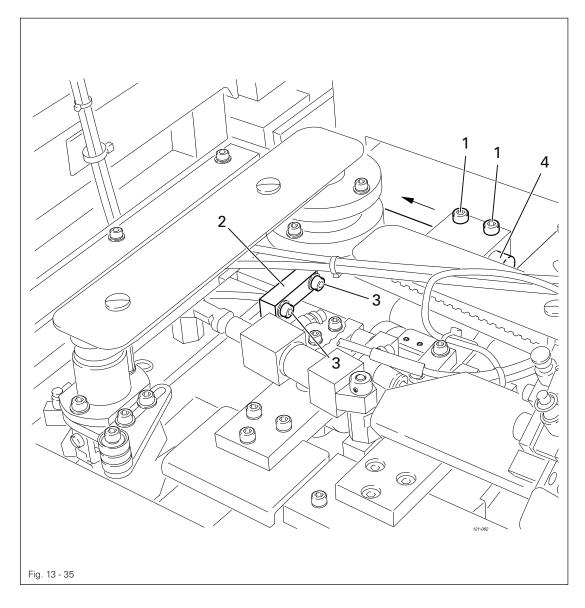


- Kolbenstange 1 (Mutter 2) entsprechend der Regel 1 verdrehen.
- Anschlag 3 (Schrauben 4) entsprechend der Regel 2 verschieben.
- Messeraggregat (Schrauben 5) entsprechend der Regel 3 verschieben.

13.16.02 Höhe des Messeraggregats

Regel

Der Fänger soll mittig in den geöffneten Spreizer einfahren.



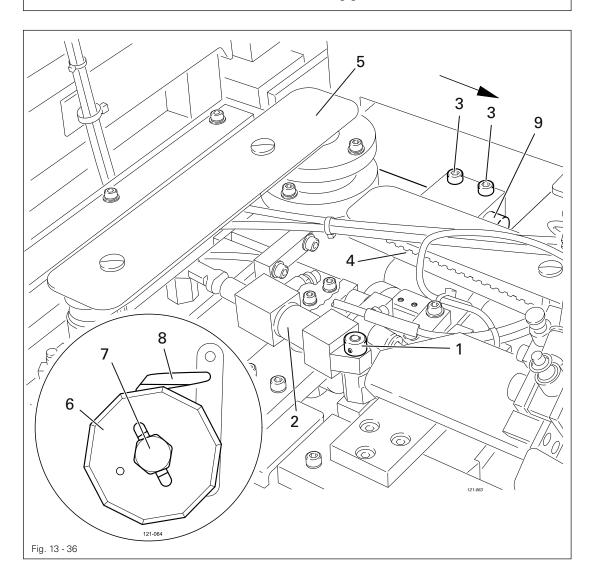


- Schrauben 1 lösen.
- Platte 2 (Schraube 3) entsprechend der Regel verschieben.
- In Pfeilrichtung gegen Stange 4 drücken und Schrauben 1 festdrehen.

13.16.03 Messerwechsel

Regel

Das Messer muss bei nachlassender Schneidleistung gewechselt werden.



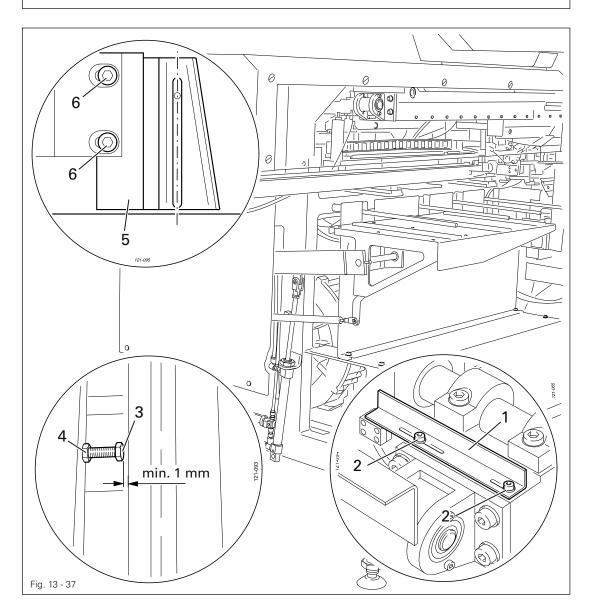


- Spannhebel an der Stoffübernahmestation öffnen.
- Kreuzgriffschrauben lösen und Stoffübernahmestation in Pfeilrichtung schieben.
- Stellring 1 demontieren und Zylinder 2 aushängen
- Schrauben 3 lösen und Zahnriemen 4 aushängen.
- Messeraggregat 5 hochschwenken.
- Messer 6 (Schraube 7) tauschen, dabei darauf achten, dass Messer 6 mit seinem größten Durchmesser Fänger 8 nicht berührt.
- Ggf. Fänger 8 abnehmen und Unterlagplättchen einfügen.
- Zahnriemen 4 auflegen, gegen Stange 9 drücken und Schrauben 3 festziehen.
- Zylinder 2 einhängen und Stellring 1 montieren.
- Stoffübernahmestation bis zum Anschlag zurückschieben, Spannhebel schließen und Kreuzgriffschrauben festdrehen.

13.17 Ausrichtung der Stoffdruckleiste

13.17.01 Nullpunkt der Stoffdruckleiste

- 1. Zwischen der Vorderkante der Stoffdruckleiste und der Nadelmitte soll ein Abstand von 5 mm bestehen.
- 2. Zwischen der Hinterkante der Stoffdruckleiste und der Vorderkante des Nähfußes soll ein Abstand von ca. **0,5 mm** bestehen.



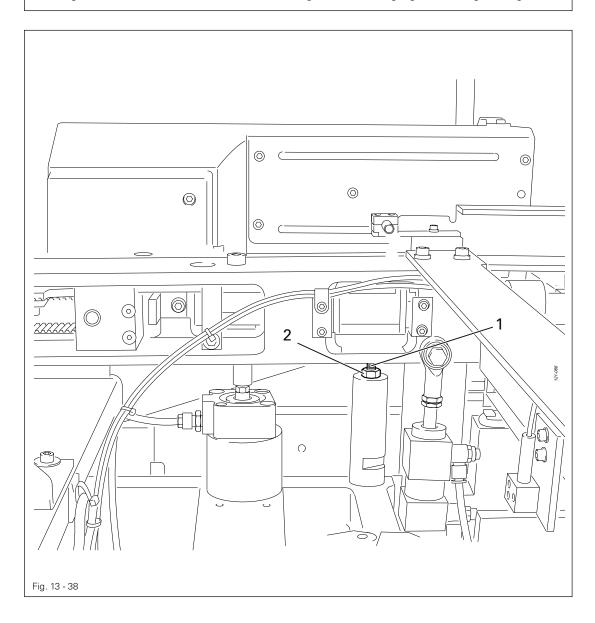


- Winkel 1 (Schrauben 2) entsprechend der Regel 1 verschieben.
- Schraube 3 (Mutter 4) im Abstand von 1 mm zum Anschlag stellen.
- Nähfuß 5 (Schrauben 6) unter Beachtung, dass die Nadel mittig in die Aussparung einsticht, entsprechend der Regel 2 verschieben.

13.17.02 Anschlag der Stoffdruckleiste

Regel

Die abgesenkte Stoffdruckleiste muss auf der gesamten Länge gleichmäßig aufliegen.



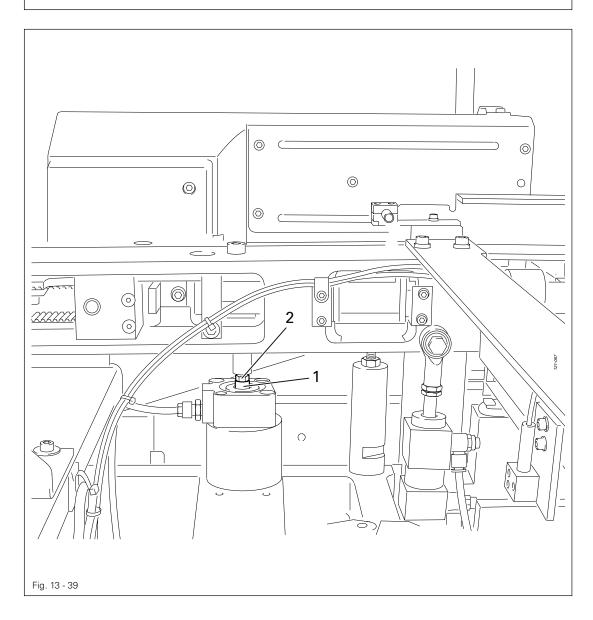


• Schrauben 1 (Muttern 2) auf beiden Seiten entsprechend der Regel verdrehen.

13.18 Einstellung des pneumatischen Tischdrucks

Regel

Beim Ausfahren des Zuführtisches soll kein Verschub des Materials auftreten.



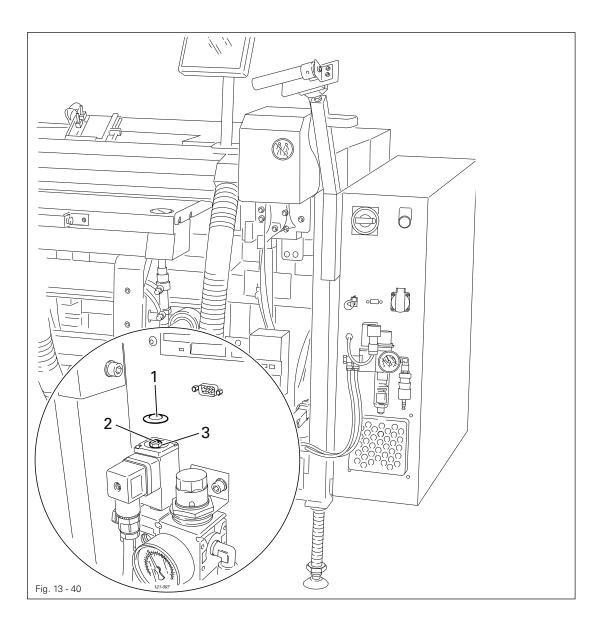


• Kolbenstange 1 (Mutter 2) entsprechend der Regel verdrehen.

13.19 Einstellung des Druckwächters

Regel

Der Druckwächter soll die Maschine bei einem Druck von 4,5 bar ausschalten.

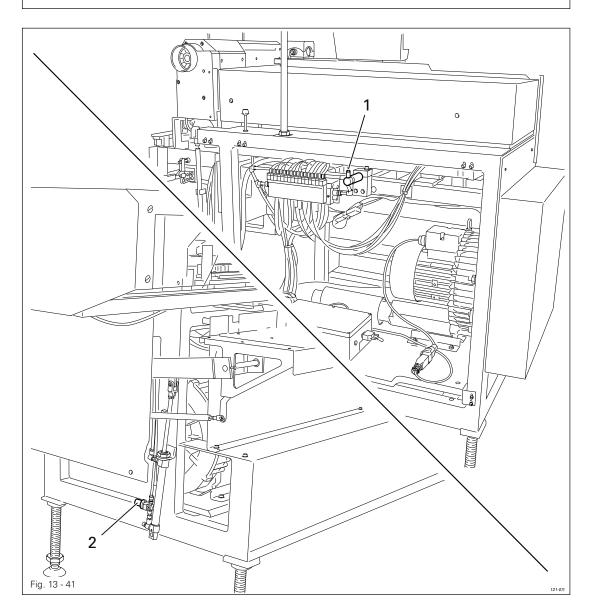




- Deckel 1 abnehmen.
- Schraube 2 (Mutter 3) entsprechend der Regel verdrehen.
- Deckel 1 montieren.

13.20 Einstellung des Staplers

- 1. Die Staplerauflage soll sicher in ihre hintere Endstellung fahren.
- 2. Der Stapler soll bei Belastung gleichmäßig und sicher in seine obere Stellung fahren.

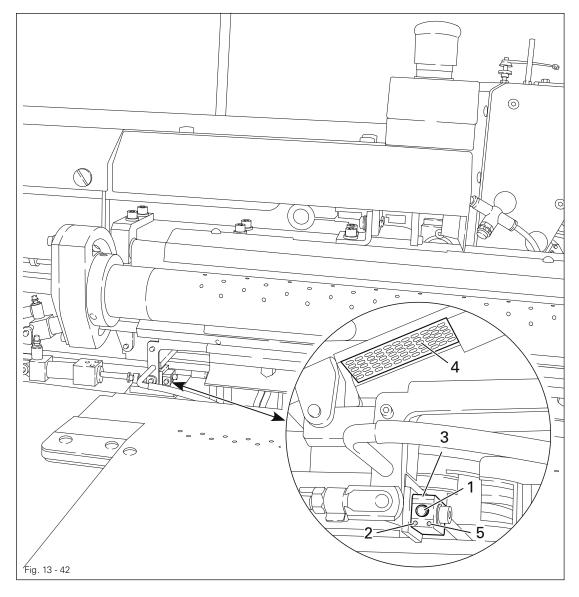




- Drossel 1 entsprechend der Regel 1 einstellen.
- Druckminderer 2 entsprechend der Regel 2 einstellen.

13.21 Einstellung der Fotozelle an der Klammer des Staplers

- 1. LED 2 soll leuchten, wenn sich zwischen Fotozelle 3 und Reflektor 4 kein Nähmaterial befindet.
- 2. LED 5 soll leuchten, wenn sich zwischen Fotozelle 3 und Reflektor 4 Nähmaterial befindet



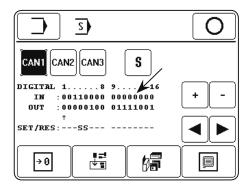


- Taste 1 ca. 5 sek. gedrückt halten, bis die LED 2 schnell blinkt.
- Nach dem Loslassen der Taste 1 beginnt die Fotozelle 3 mit dem Lernvorgang "kein Material".
- Zum Auslösen des Lernvorganges "Material", einen dünnen, weißen Stoff direkt unter den Reflektor 4 legen.
- Durch Drücken der Taste 1 bestätigen.
- Taste 1 innerhalb 5 sek. erneut drücken. Die Ausgangsfunktion wechselt von Schaltung "hell" (Standard) auf "dunkel".
- Funktionskontrolle nach Regel 1 und 2 vornehmen.

Erweiterte Funktionskontrolle:



• Servicemenü aufrufen

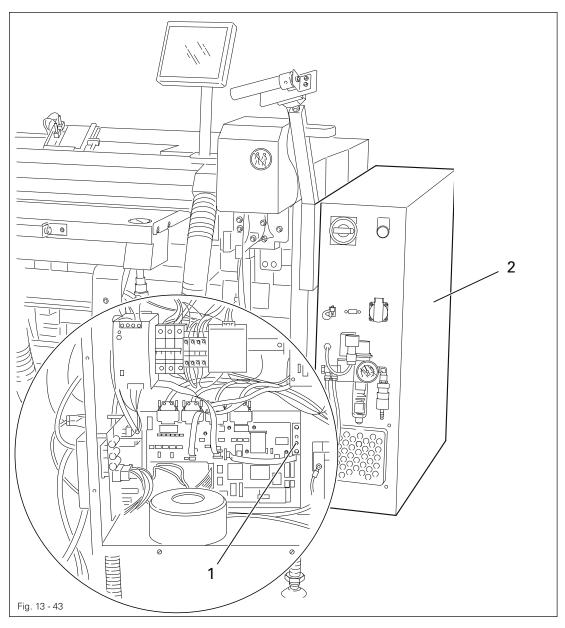


 CAN 1 Eingang 13 (siehe Pfeil) muss von 0 auf 1 umschalten, wenn Material zwischen Fotozelle und Reflektor gelegt wird.

13.22 Boot-Taster



Lebensgefahr durch elektrische Spannung!





Der Boot-Taster 1 im Schaltschrank 2 dient zum Booten der Maschinensteuerung, siehe Kapitel 13.23.03 Betriebsprogramm laden / aktualisieren.

13.23 Servicemenü

Im Servicemenü werden die Zustände der digitalen und analogen Eingänge angezeigt. Die Ausgänge können manuell gesetzt bzw. rückgesetzt werden. Weiterhin können Funktionen zur Ausführung eines Kaltstarts, zur Maschinenkonfiguration, zum Laden des Betriebsprogrammes und zur Einstellung des Bedienfeldes aufgerufen werden.

Maschine einschalten.

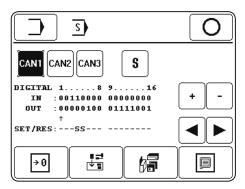


Betriebsart Eingabe aufrufen.

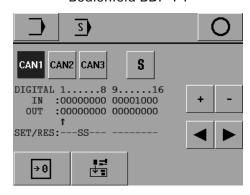


Servicemenü aufrufen.

Bedienfeld BDF T1



Bedienfeld BDF P1



Erläuterung der Funktionen



Betriebsart Eingabe

Über diese Funktion erfolgt der Wechsel in den Grundzustand der Betriebsart Eingabe.



Eingabe beenden

Uber diese Funktion wird die Eingabe beendet und es erfolgt der Wechsel in die Betriebsart Nähen.



Can-Knoten

Über diese Funktion wird der gewünschte Can-Knoten ausewählt, der aktuell ausgewählte Can-Knoten wird invers dargestellt.



Sonderausgänge

Über diese Funktion können Sonderausgänge gesetzt bzw. rückgesetzt werden.



Plus-/Minustasten

Über diese Funktionen wird der ausgewählte Ausgang gesetzt (+) bzw. zurückgesetzt (-).



Pfeiltasten

Über diese Funktionen werden die gewünschten Ausgänge ausgewählt.



Kaltstart

Über diese Funktion wird ein Kaltstart ausgeführt, siehe Kapitel 13.23.01 Kaltstart.



Maschinenkonfiguration

Über diese Funktion wird ein Menü zur Konfiguration der Maschine aufgerufen, siehe **Kapitel 13.23.02 Maschinenkonfiguration**.



Betriebsprogramm laden (nur bei Maschinen mit Bedienfeld BDFT1) Über diese Funktion wird das Betriebsprogramm der Maschine geladen, siehe Kapitel 13.23.03 Betriebsprogramm laden / aktualisieren.



Bedienfeld-Einstellungen (nur bei Maschinen mit Bedienfeld BDFT1)
Über diese Funktion wird ein Menü zur Änderung des Kontrastes der Anzeige und zum Einbzw. Ausschalten des Tastentones aufgerufen, siehe Kapitel 8.04 Bedienfeld einstellen.

13.23.01 Kaltstart



Bei Durchführung eines Kaltstarts werden alle neu erstellten oder geänderten Programme sowie alle geänderten Parametereinstellungen gelöscht! Der Maschinenspeicher wird gelöscht bzw. in den Auslieferungszustand zurückgesetzt.



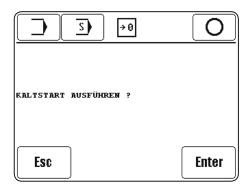
• Maschine einschalten und Betriebsart Eingabe aufrufen.



Servicemenü aufrufen.



Kaltstart aufrufen.



Enter

Durchführung des Kaltstarts bestätigen.

Erläuterung der weiteren Funktionen



Betriebsart Eingabe

Über diese Funktion erfolgt der Wechsel in den Grundzustand der Betriebsart Eingabe.



Servicemenü

Über diese Funktion erfolgt der Rückschritt in das Servicemenü, siehe **Kapitel 13.23 Servicemenü**.



Eingabe beenden

Über diese Funktion wird die Eingabe beendet und es erfolgt der Wechsel in die Betriebsart Nähen.

Esc

Esc

Die Eingabe wird unterbrochen.

13.23.02 Maschinenkonfiguration

Über die Maschinenkonfiguration erhält die Steuerung der Maschine die notwendigen Informationen über angebaute Komponenten. Bei einer Änderung der Maschinenkomponenten ist stets auf die entsprechende Anpassung in der Maschinenkonfiguration zu achten.



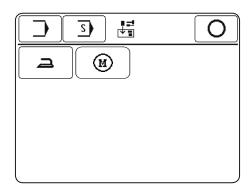
Maschine einschalten und Betriebsart Eingabe aufrufen.



Servicemenü aufrufen.



Menü zur Eingabe der Maschinenkonfiguration aufrufen.



Erläuterung der Funktionen



Betriebsart Eingabe

Über diese Funktion erfolgt der Wechsel in den Grundzustand der Betriebsart Eingabe.



Servicemenü

Über diese Funktion erfolgt der Rückschritt in das Servicemenü, siehe **Kapitel 13.23 Servicemenü**.



Eingabe beenden

Über diese Funktion wird die Eingabe beendet und es erfolgt der Wechsel in die Betriebsart Nähen.



Bügelausgleichs-Zuführung

Über diese Funktion wird eingeben, ob die Option Bügelausgleichs-Zuführung angebaut ist oder nicht.



Vakuum-Motor

Über diese Funktion wird eingeben, ob die Option Vakuum-Motor angebaut ist oder nicht.

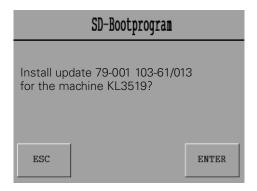
13.23.03 Betriebsprogramm laden / aktualisieren

Zum Laden des Betriebsprogrammes muss beim Einschalten der Maschine eine SD-Karte mit den benötigten Bootdateien im SD-Karten-Slot des Bedienfelds eingesteckt sein.



Beim Laden des Betriebsprogrammes werden alle Daten im Maschinenspeicher gelöscht!

Maschine einschalten und Taste "FORCE UPDATE" betätigen.



 Mit der Taste "ENTER" den Bootvorgang starten.





 Durch Betätigung der Taste "NEXT" wird die Software installiert.

13.24 Nähmotormenü

In diesem Menü werden die Nähmotorfunktionen getestet und die Position Nadel o.T. eingestellt.

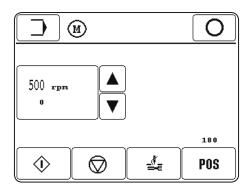
Maschine einschalten.



• Betriebsart Eingabe aufrufen.



Nähmotormenü aufrufen.



Erläuterung der Funktionen



Betriebsart Eingabe

Über diese Funktion erfolgt der Wechsel in den Grundzustand der Betriebsart Eingabe.



Eingabe beenden

Über diese Funktion wird die Eingabe beendet und es erfolgt der Wechsel in die Betriebsart Nähen.



Nähmotor Start

Über diese Funktion wird der Nähmotor mit der eingestellten Drehzahl gestartet.



Nähmotor Stop

Über diese Funktion wird der Nähmotor wieder gestoppt.



Fadenschneiden

Über diese Funktion wird der Fadenschneidzyklus ausgeführt.



Nadelposition

Die momentane Istposition der Nadel wird angezeigt.

Zum Einstellen der Nadelstangenposition o.T. die Nadelstange durch Drehen am Handrad in die entsprechende Position bringen und durch Betätigen Taste "POS" diese Position übernehmen.

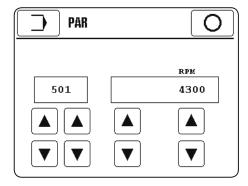
13.25 Parametereinstellungen

In der Liste der Parameter (Kapitel **13.25.02**) sind alle veränderbaren Parameter aufgeführt. Die Auswahl der Parameter sowie die Änderung der Werte wird nachfolgend beschrieben.

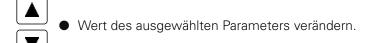
13.25.01 Auswahl und Änderung von Parametern



Parametereingabe aufrufen.



Parameter getrennt nach Gruppe (Hunderterstelle) und Parameter innerhalb der Funktionsgruppe auswählen.



Parametereingabe verlassen.

13.25.02 Liste der Parameter

Gruppe	Parameter	Bedeutung	Einstellbereich	Einstellwert
1	101	Unterfadenwächter 0 = Aus, 1 = Zähler, 2 = Sensor	0 - 2	1
	102	Unterfadenrückzähler	0 - 999	100
	103	Oberfadenwächter	ON - OFF	ON
	104	Ausblendstiche Oberfadenwächter Die Anzahl der Stiche, bei denen der Oberfadenwächter beim Annähen nicht aktiviert ist, wird verändert.	0 - 99	5
	105	Reaktionszeit Ober- / Unterfadenwächter Die Empfindlichkeit des Oberfadenwächters wird verän- dert (1= schnellste Reaktion, max. Empfi ndlichkeit).	1 - 9	1
	106	Ablauf ohne Positionsrohr	ON - OFF	OFF
	107	Bügelausgleich	ON - OFF	OFF
	108	Nähen aus	ON - OFF	OFF
	109	Ablauf ohne Schneiden	ON - OFF	OFF
	110	Nähstopp bei Oberfadenstörung	ON - OFF	OFF
	111	Reststückzahl nach Ansprechen des Unterfaden-Sensors	0 - 500	20
	112	Dauerlauf - / Testfunktion	ON - OFF	OFF
	113	Abstreifer 2 zu bei linkem Teil	ON - OFF	OFF
	114	Stoffübernahme 2 (Schalten im Ablauf)	ON - OFF	OFF
	115	Automatischer Programmnummer-Wechsel bei Wechsel rechts / links rechts = Stationstaste 0, links = Stationstaste 1	0 - 1	0
	116	Zusätzlicher Weg in der Materialklammer [0,1 mm]	100 - 500	100
	117	Vakuumtisch später einschalten	ON - OFF	OFF
	118	Markierungslaser takten	ON - OFF	ON
	119	Einheitliche Materialdicke bei Programmgruppen	ON - OFF	OFF
	120	Zuordnung der Materialdicke zur Programmgruppe 0 = Materialdicke Gruppe 0 [in 0,1 mm] 1 = Materialdicke Gruppe 1 [in 0,1 mm]usw.	0 - 30	0
	142	Tastenton	ON - OFF	ON
2	201	Stichlänge für Anfangsriegel (1 = Standardstichlänge; 2 = 1/2 Standardstichlänge)	1 - 2	1
	202	Stichanzahl für Anfangsriegel	1 - 9	2

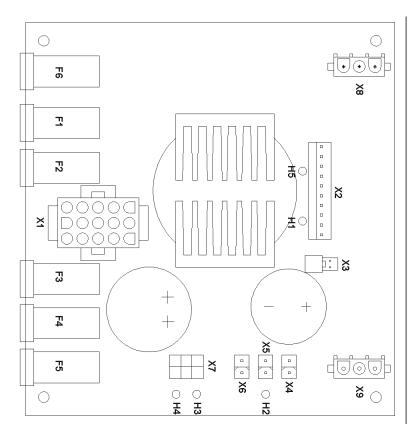
			T	
Gruppe	Parameter	Bedeutung	Einstellbereich	Einstellwert
2	203	Stichlänge für Anfangsstichverdichtung [0,1 mm]	10 - 30	12
	204	Stichanzahl für Anfansgstichverdichtung	1 - 9	5
	205	Stichlänge für Endstichverdichtung [0,1 mm]	10 - 30	12
	206	Stichanzahl für Endstichverdichtung	1 - 9	4
	207	Ausnähwinkel [°]	0 - 90	30
	208	Stichzahl für Ausnähwinkel	1 - 9	5
	209	Stichlänge [0,1 mm]	10 - 30	20
	210	Schneidstichzahl	1 - 5	2
	211	Korrekturwert 1 für Anfangspunkt der X-Koordinate [0,1 mm]	-100 - 800	0
	212	Korrekturwert 2 für Anfangspunkt der X-Koordinate [0,1 mm]	-100 - 800	0
	213	Wahl des Anfangspunktes 0 = Anfangspunkt 1 (Param. 211) 1 = Anfangspunkt 2 (Param. 212)	0 -1	0
	214	Korrektur für letzten Stich [0,1 mm]	-20 - +20	0
3	301	NIS (Schlittenstart) [°]	80 - 150	110
	302	Fadenleger OT [°]	80 - 90	82
	303	Fadenschneidposition [°]	160 - 360	200
	304	Rückdrehposition [°]	0 - Fadenle- ger OT	17
	305	Fadenspannungsposition [°]	0 - 360	200
4	401	Verzögerungszeit zwischen "Tisch vor" und "Tischverlängerung aus" [0,01 s]	10 - 256	50
	402	Verzögerungszeit "Stapler ab" [0,01 s]	10 - 256	56
	403	Zeit beim Takten des Lasers [0,01 s]	10 - 256	50
5	501	Maximale Drehzahl [min ⁻¹]	500 - 4300	4300
	502	Riegeldrehzahl [min ⁻¹]	500 - max. Drehzahl	max. Drehzahl
	503	Schneiddrehzahl [min-1]	100 - 500	200
	504	Drehzahl der langsamen Anfangsstiche [min-1]	500 - 2000	1000
	505	Langsame Anfangsstiche	0 - 9	2



14 Steuerung

14.01 Grundeinstellung / Diagnose / Steckerbelegung

14.01.01 Netzteil A30



Spannung	Sicherung	LED
Netz 230V AC	F6(6,3 A T)	-
Prozessor 5V DC	F1(2 A T)	H1
Bedienfeld 18 V DC	F2(500 mAT)	H5
I/O 24 V DC	F3(2,5 AT)	H2
Schrittmotor 80 V DC	F4(6,3 AT)	НЗ
Schrittmotor 24V DC	F5(500 mAT)	H4

Steckerbelegung

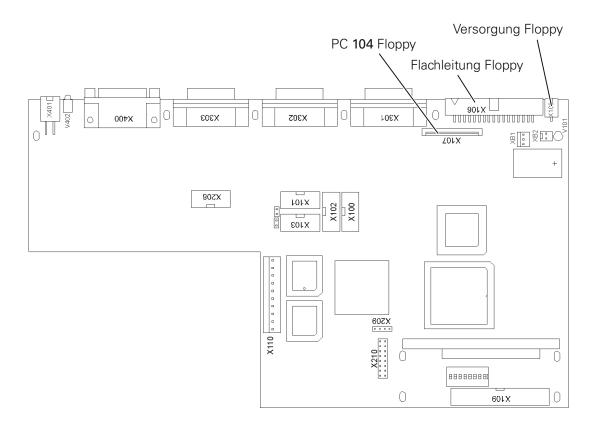
X1 (Trafo Sekundär)

PIN	Signal	PIN	Signal
3	. V1 18 V AC 1	7	. V4 57 V AC 1
9	. V1 18 V AC M	13	. V4 57 V AC M
6	. V1 18 V AC 2	10	. V4 57 V AC 2
12	. V2 18 V AC	11	. V5 18 V AC
15	. V2 18 V AC	14	. V5 18 V AC
2	. V3 18 V AC 1	5	
4	. V3 18 V AC M	8	
1	. V3 18 V AC 2		

X2 (BS3)

PIN	Signal	PIN	Signal
1	GND 5 V	4	5 V
2	GND 5 V	5	5 V
3	GND 5 V	6	5 V
7	18 V AC	8	18 V AC
9	POWERF	10	V1 18 V
X2 (Lüfter), X	(4, X5, X6		
PIN	Signal	PIN	Signal
1	24 V (I/O)	2	GND 24 V
X7 (SM-Ends	stufe)		
PIN	Signal	PIN	Signal
1	24 V (SM)	4	GND 24 V (SM)
2	80 V (SM)	5	GND 80 V (SM)
3	80 V (SM)	6	GND 80 V (SM)
X8 (Netz)			
PIN	Signal	PIN	Signal
1	-	2	_
3	L1		
X9 (Trafo Prir	mär)		
PIN	Signal	PIN	Signal
1	-	2	_
3	L1		

14.01.02 Basissteuerung A20



Steckerbelegung

X103 (COM1) X101 (COM2)

PIN	Signal	PIN	Signal
1	Vterm 1	6	
2	RxD	7	RTS
3	TxD	8	CTS
4		9	Vterm2
5	GND		

X301 (X-Achse / Motor 1) X302 (Y-Achse / Motor 2))

PIN	Signal	PIN	Signal
1	. Pulse +	9	Pulse -
2	. Richtung +	10	Richtung -
3	. Tor/Enable +	11	Tor/Enable -
4	. Stromsteuerung +	12	Stromsteuerung
5	.Vex +	13	Vex -
6			
7	. Eing2 +	14	Eing2 -
8	. Eing1 +	15	Eing1 -
X208 (CAN-B	us)		
PIN	Signal	PIN	Signal
1	. P8HA +	6	
2	. P8HA -	7	
3	. DoRi +	8	DoRi -
4	. GND	9	GND
5			
X400 (Haupta	antrieb)		
PIN	Signal	PIN	Signal
PIN 1	-	PIN 14	-
1 2	. Schirmung . TxD_A		A_A
1 2 3	. Schirmung . TxD_A . RxD_A	14 15 16	A_A A_B B_A
1	. Schirmung . TxD_A . RxD_A . TxD_B	14 15 16 17	A_A A_B B_A B_B
1	. Schirmung . TxD_A . RxD_A . TxD_B . RxD_B	14 15 16 17 18	A_A A_B B_A B_B I_A
1	. Schirmung . TxD_A . RxD_A . TxD_B . RxD_B	14	A_A A_B B_A B_B I_A I_B
1	. Schirmung . TxD_A . RxD_A . TxD_B . RxD_B	14	A_A A_B B_A B_B I_A I_B GND
1	. Schirmung . TxD_A . RxD_A . TxD_B . RxD_B	14	A_A A_B B_A B_B I_A I_B GND A_OC
1	. Schirmung . TxD_A . RxD_A . TxD_B . RxD_B GND	14	A_A A_B B_A B_B I_A I_B GND A_OC B_OC
1	. Schirmung . TxD_A . RxD_A . TxD_B . RxD_B GND . R1_A . R1_B	14	A_A A_B B_A B_B I_A I_B GND A_OC B_OC I_OC
1	. Schirmung . TxD_A . RxD_A . TxD_B . RxD_B GND . R1_A . R1_B . R2_A	14	A_A A_B B_A B_B I_A I_B GND A_OC B_OC I_OC
1	. Schirmung . TxD_A . RxD_A . TxD_B . RxD_B GND .R1_A . R1_B . R2_A . R2_B	14	A_A A_B B_A B_B I_A I_B GND A_OC B_OC I_OC V2 GND
1	. Schirmung . TxD_A . RxD_A . TxD_B . RxD_B GND .R1_A . R1_B . R2_A . R2_B	14	A_A A_B B_A B_B I_A I_B GND A_OC B_OC I_OC V2 GND
1	. Schirmung . TxD_A . RxD_A . TxD_B . RxD_B GND . R1_A . R1_B . R2_A . R2_B . GND	14	A_A A_B B_A B_B I_A I_B GND A_OC B_OC I_OC V2 GND
1 2 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13	. Schirmung . TxD_A . RxD_A . TxD_B . RxD_B GND .R1_A . R1_B . R2_A . R2_B . GND	14	A_A A_B B_A B_B I_A I_B GND A_OC B_OC I_OC V2 GND Vex
1	. Schirmung . TxD_A . RxD_A . RxD_B . RxD_B GND . R1_A . R1_B . R2_A . R2_B . GND vächter)	14	A_A A_B B_A B_B I_A I_B GND A_OC B_OC I_OC V2 GND Vex Signal

14.01.03 Nähantrieb A22



Die Nähantriebssteuerung ist werkseitig mit der erforderlichen Betriebssoftware bestückt. Diese darf nur durch entsprechendes Fachpersonal ausgestauscht werden.

Die Betriebsbereitschaft wird mit der LED "Power on" angezeigt. Diagnosefunktionen und Sicherungen stehen nicht zur Verfügung. Bei Fehleranzeigen im Maschinendisplay siehe Kapitel 14.02.04 Fehler beim Nähantrieb.

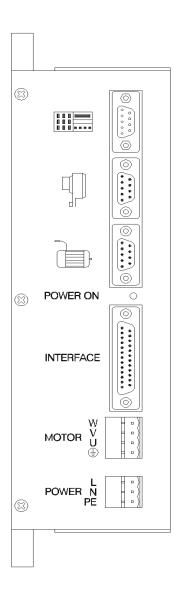
Steckerbelegung

X2 (Positionsgeber)

PIN	Signal	PIN	Signal
1	. KA	6	
2	. KB	7	
3	. KC	8	
4	. ADTC2	9	. GND
5	+ 5V		

X3 (Interface)

PIN	Signal	PIN	Signal
1	. GND	14	A
2	.TxD	15	A\
3	. RxD	16	B
4	.TxD\	17	B\
5	.RxD\	18	Index
6		19	Index\
7	. GND	20	
8		21	
9	. REF1	22	
10	.REF1\	23	
11	. REF2	24	
12	. REF2\	25	
13	. GND	26	



X6 (Netz)

PIN	Signal	PIN	Signal
1	.PE	2	. N
3	. L1		

X14 (Motor)

PIN	Signal	PIN	Signal
1	. PE	3	V
2	. U	4	W

14.01.04 Schrittmotorantrieb

Die Schrittmotorensteuerung hat folgende Grundeinstellung:

Motor 1: 6 A, SIN 4 Motor 2: 6 A, SIN 4

Stromabsenkung 30%, dabei Kopplung von Motor 1 und Motor 2

Diese Einstellungen werden geladen. Softwarenummer: 79-001 358-91/002



Zu Statusanzeigen der LEDs siehe Kapitel **14.02.05** Fehler beim Schrittmotorantrieb.

Steckerbelegung

X5 (Bootstrap)

PIN	Signal	PIN	Signal
1	GND	2	BOOTSTRAP
3	RESIN\	4	n.c.
5	TxD	6	RxD
7	12 Vin	8	Vpp Prozessor
9	5 V	10	n.c.

X10 (Schlittenüberwachung)

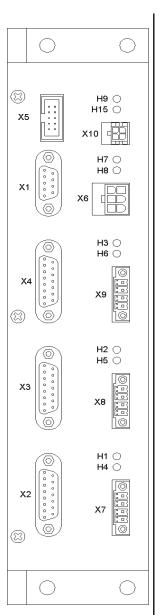
PIN	Signal	PIN	Signal
1	12 V	3	GND
2	Schalter	4	n.c.

X1 (CAN-Bus)

PIN	Signal	PIN	Signa
1		6	
2		7	
3	DoRi +	8	DoRi -
4	GND	9	GND
_			

X6 (Versorgung)

PIN	Signal	PIN	Signal
1	+24 VSM	4	GND 24 VSM
2	+80 VSM	5	GND 80 VSM
3	+80 VSM	6	GND 80 VSM



X2, X3, X4 (Ansteuerung Motor 1 bis 3)

PIN	Signal	PIN	Signal
1	. Puls +	9	. Puls -
2	. Richtung +	10	. Richtung -
3	. Tor/Enable +	11	. Tor/Enable -
4	. Stromsteuerung +	12	. Stromsteuerung -
5	.n.c.	13	.n.c.
6	.n.c.	14	. Ausgang - (frei)
7	. Ausgang + (frei)	15	. Bereit -
8	. Bereit +		

X7, X8, X9 (Ansteuerung Motor 1 bis 3)

PIN	Signal
1	. Wicklung 1
2	. Wicklung 1
3	. Wicklung 2
4	Wicklung 2

14.01.05 CAN-Knoten A10, A11, A12



18

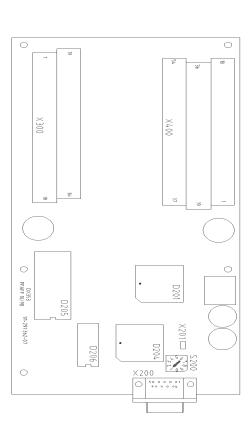
Der CAN-Knoten hat folgende Grundeinstellung:

Adresse (A 10 S200) = 1, (A 11 S200) = 2, (A 12 S200) = 3

Steckerbelegung

X300 (Ausgänge)

PIN	Signal	PIN	Signal
1	. OUT2	19	. GND
2	. OUT1	20	. GND
3	. OUT4	21	. GND
4	. OUT3	22	. GND
5	. OUT6	23	. GND
6	. OUT5	24	. GND
7	. OUT8	25	. GND
8	. OUT7	26	. GND
9	. OUT10	27	. GND
10	. OUT9	28	. GND
11	. OUT12	29	. GND
12	. OUT11	30	. GND
13	. OUT14	31	. GND
14	. OUT13	32	. GND
15	. OUT16	33	. GND
16	. OUT15	34	. GND
17			



X300 (Eingänge)

PIN	Signal	PIN	Signal	PIN	Signal
1		19			
2		20			
3	. IN1	21	. GND	39	. 24 V
4	. IN2	22	. GND	40	. 24 V
5	. IN3	23	. GND	41	. 24 V
6	. IN4	24	. GND	42	. 24 V
7	. IN5	25	. GND	43	. 24 V
8	. IN6	26	. GND	44	. 24 V
9	. IN7	27	. GND	45	. 24 V
10	. IN8	28	. GND	46	. 24 V
11	. IN9	29	. GND	47	. 24 V
12	. IN10	30	. GND	48	. 24 V
13	. IN11	31	. GND	49	. 24 V
14	. IN12	32	. GND	50	. 24 V
15	. IN13	33	. GND	51	. 24 V
16	. IN14	34	. GND	52	. 24 V
17	. IN15	35	. GND	53	. 24 V
18	. IN16	36	. GND	54	. 24 V

X200 CAN-Bus)

PIN	Signal	PIN	Signal
1	P8HA +	6	
2	P8HA -	7	
3	D0Ri +	8	DoRi -
4	GND	9	GND
5			

14.02 Erläuterung der Fehlermeldungen

14.02.01 Allgemeine Fehler

Anzeige	Beschreibung
FEHLER: 3	Fehler beim Allokieren des EMS-Speichers
FEHLER: 4	C167 reagiert nicht
FEHLER: 5	Bootdatei (c167boot.bin) kann nicht geöffnet werden
FEHLER: 6	Fehler beim Flash-Programmieren
FEHLER: 7	Fehler beim Öffnen einer Datei
FEHLER: 8	Batterie
FEHLER: 9	Firmware-Versionskonflikt
FEHLER: 10	CAN-Fehler (Reset)
FEHLER: 11	CAN-Fehler (Anzahl Knoten)
FEHLER: 12	Kommunikation Hauptantrieb
FEHLER: BETRIEBSDA- TEN CHECKSUMME (KALTSTART AUSGE- FÜHRT)	Betriebsdaten-Checksumme
NEUE BETRIEBSSOFTWA- RE (KALTSTART AUSGE- FÜHRT)	neue Betriebssoftware
KALTSTART AUSGEFÜHRT	Kaltstart
FEHLER: 101	C167-Fehler
FEHLER: 102	CAN-Fehler, Status = Bit1 – Knoten nicht aktiv,
(#Knotennr.)(Status)	Bit 8 – Kurzschluss,
FEHLER: 103	Endstufe SmX
FEHLER: 104	Endstufe SmY
FEHLER: 105	Fehler Druckluft
FEHLER: 106	Fehler Stoffuebernahme offen
FEHLER: 201	Nähmotor-Fehler,
(#Nähmotor-Fehler)	siehe Kapitel 14.02.04 Nähmotorfehler
FEHLER: 202 (Ursache)	Fahren verriegelt
FEHLER: 203 (Ursache)	Fahren in Nullpunkt verriegelt
FEHLER: 204 (Ursache)	Nähen verriegelt
FEHLER: 205 (Ursache)	Aussteuern verriegelt
FEHLER: 210	Befehlelsbyte des NM-Interface war nicht frei,
	Befehl konnte nicht ausgegeben werden
FEHLER: 211	Koordinaten außerhalb des Nähfeldes
FEHLER: 212	Stichlänge zu groß
FEHLER: 213	Nullpunkt nicht gefunden

Anzeige	Beschreibung
FEHLER: 214	Kein Schlittenstart NIS
FEHLER: 215	Rampe nicht beendet
FEHLER: 216	Material erreicht die Klammer nicht
FEHLER: 217	Oberfadenstörung
FEHLER: 241	Nähmotor-Fehler,
(#Nähmotor-Fehler)	siehe Kapitel 14.02.04 Nähmotorfehler
FEHLER: 242	Material entnehmen
FEHLER: 281	Material entnehmen, Material nicht in Klammer
FEHLER: 282	Stapler voll
FEHLER: 283	Oberfadenstörung
FEHLER: 284	Unterfadenstörung
FELLIED 224	
FEHLER: 301	Programm zu groß
FEHLER: 302	Widerspruch zwischen progpar und progload
FEHLER: 303	Flash-Lesefehler oder Progr. fehlerhaft
FEHLER: 304	Speicherüberlauf
FEHLER: 305	Konfiguration ungültig
FEHLER: 306	Nadel-Nullpunkt ungültig
FEHLER: 310	File nicht auf Quelle
FEHLER: 311	Quelle Lesefehler, File kann nicht geöffnet werden
FEHLER: 312	Ziel Schreibfehler, File kann nicht geöffnet werden
FEHLER: 313	Quelle Lesefehler
FEHLER: 314	Ziel Schreibfehler
FEHLER: 315	File Konfig kann nicht geöffnet werden
FEHLER: 316	Fehler beim Öffnen von MDAT-File
FEHLER: 317	Fehler beim Schreiben in MDAT-File
FEHLER: 318	Maschdat_kennung falsch
FEHLER: 319	Fehler beim Lesen aus MDAT-File
FEHLER: 320	Programm mit falscher Maschinenklasse
FEHLER: 321	Programm mit falscher Maschinenvariante
FEHLER: 322	Programm mit falscher Datensatzversion
FEHLER: 323	Falsche Programmnummer
FEHLER: 324	Kein Schlittenstart, NIS
FEHLER: 330	Stichgenerierungs-Fehler,
(#Stichgenerierungsfehler)	siehe Kapitel 14.02.03 Stichgenerierungsfehler
(#Programmnummer)	
FEHLER: 341	Nähmotor-Fehler,
(#Nähmotor-Fehler)	siehe Kapitel Kapitel 14.02.04 Nähmotorfehler
PROGRAMM XX NICHT	Programm XX nicht vorhanden
IM SPEICHER	



Anzeige	Beschreibung
ERROR: 401	Textdatei läßt sich nicht öffnen
ERROR: 402	Fehler beim Lesen der Textdatei
ERROR: 403	Fehler beim Zuweisen des Speicherplatzes für die Texte
ERROR: 501	Fehler beim Öffnen der Datei pikto.hex bzw. vorlagen.
	hex
ERROR: 502	kein ACK vom Bedienfeld

14.02.02 CAN-Fehler

Fehlerbyte	Beschreibung
bit7	Endstufen-Fehler (Kurzschluss)
bit6	-
bit5	-
bit4	Receive Status (Warten auf Input Objekt)
bit3	Transmit Status (Output Object senden)
bit2	Transmit Status
bit1	Knoten time out
bit0	Knoten aktiv

14.02.03 Stichgenerierungsfehler

Anzeige	Beschreibung	
1	Anfangsriegel zu groß	
2	Anfangsriegel zu groß	
3	Anfangsstichverdichtung zu groß	
4	falscher Riegeltyp	
5	Riegellänge > 6mm	
11	x-Koord. > xnaehfeld_max	
12	x-Koord. < xnaehfeld_min	
13	y-Koord. > ynaehfeld_max	
14	y-Koord. < ynaehfeld_min	
15	Riegel Anf.punkt ist ueber L2 und ARSZ < 2	

14.02.04 Nähmotorfehler

Anzeige		Beschreibung				
1		Übertragungsfehler				
2		Timeout serielle Schnittstelle				
3		Checksummenfehler bei den empfangenen Daten				
4		Timeout Befehl				
30h	(48)	Timeout-Slave abgelaufen (Befehlsstring unvollständig)				
31h	(49)	Falscher Befehlscode				
32h	(50)	Framing- oder Parityerror				
33h	(51)	Checksumme stimmt nicht				
34h	(52)	Falsches Datum bei Abfragen				
35h	(53)	Kein Parameter programmierbar (Motorlauf)				
36h	(54)	Parameter nicht vorhanden				
37h	(55)	Falscher Parameterwert				
38h	(56)	EEPROM wird programmiert				
39h	(57)	Falsche Maschinendrehzahl				
3Ah	(58)	Falsche Position				
3Bh:	(59)	Weg für das geführte Positionieren ist zu klein				
3Ch:	(60)	Kein Reset des Positionszählers möglich (Motorlauf)				
3Dh:	(61)	In OT drehen nach Netz-Ein nicht erlaubt				
3Eh:	(62)	SYMA nicht erkannt				
3Fh:	(63)	Zielposition < 3 Inkr. von der Zählposition entfernt				
40h -	4Fh -					
50h:	(80)	Netzüberwachung (Ausfall von 2 Netzhalbwellen)				
51h:	(81)	Störung Leistungselektronik bei der Initialisierung				
52h:	(82)	Kurzschluss im Motor				
53h:	(83)	Netzspannung aus erkannt				
54h:	(84)	Störung Leistungselektronik im Betrieb				
55h:	(85)	Keine Inkremente				
56h:	(86)	Motor blockiert				
57h:	(87)	Kommutierungsgeberstecker fehlt				
58h:	(88)	Inkrementengeberstecker fehlt				
59h:	(89)	gestörter Motorlauf (Solldrehzahl nicht erreicht)				
5Ah:	(90)	-				
5Bh:	(91)	Regelalgorithmus gesperrt				
5Ch -	69h -					
6Ah:	(106)	EEPROM nicht programmierbar				
6Bh:	(107)	EEPROM fehlt				
6Ch:	(108)	Master Reset durchgeführt				
6Dh:	(109)	-				
6Eh:	(110)	Restweg für wegüberwachte, geführte VerzRampe zu klein				
6Fh:	(111)	Slave hat 5 verstümmelte Botschaften hintereinander empfangen				
70h:	(112)	Totmann abgelaufen				
71h -	FFh -					



14.02.05 Fehler beim Schrittmotorantrieb

Kommt es während einer Operation mit den Schrittmotorantrieb zu Problemen, ist möglicherweise die Schrittmotorsteuerung auf Störung geschaltet.

Die Fehlermeldung wird mit Leuchtdioden an der Schrittmotorsteuerung angezeigt.

LED	Bedeutung	
H 9 (rot)	Übertemperatur Endstufe	
H 15 (rot)	Endstufe bereit	
H 7 (rot)	80 V Versorgung > 88 V	
H 8 (rot)	80 V Versorgung < 36 V	
H 3 (grün)	Motor 3 bereit	
H 6 (rot)	Motor 3 Überstrom	
H 2 (grün)	Motor 2 bereit	
H 5 (rot)	Motor 2 Überstrom	
H 1 (grün)	Motor 1 bereit	
H 4 (rot)	Motor 1 Überstrom	

14.03 Liste der Aus- und Eingänge

14.03.01 CAN-Knoten 1

Ausgang	Bezeichnung	Funktion	Bemerkung
OUT1	Y1	Fadenschneiden ein	Ventil
OUT2	Y2	Vakuum Positionsrohr ein	Ventil
OUT3	Y3	Vakuum Tisch ein	Ventil
OUT4	Y4	Stoffdruckleiste ab	Ventil
OUT5	Y5	Stoffdruckleiste auf	Ventil
OUT6	Y6	Stoffauflage vor	Ventil
OUT7	Y7	Obere Klammer zu	Ventil
OUT8	Y8	Untere Klammer abschwenken Ventil	
OUT9	Y9	Klammerkupplung ein	Ventil
OUT10	Y10	Klammertransport nach rechts	Ventil
OUT11	Y11	Klammertransport nach links	Ventil
OUT12	Y12	Staplertisch auf	Ventil
OUT13	Y13	Oberfadenspannung zu	Ventil
OUT14	Y14	Abstreifer 3 zu	Ventil
OUT15	Y15	Abstreifer 3 auf (nach oben)	Ventil
OUT16	Y24	Unterdruckreduzierung ein Ventil	

Eingang	Bezeichnung	Funktion
IN1	E4	Stoffdruckleiste oben
IN2	frei	Nähfuß oben
IN3	E6	Stoffauflage vorne
IN4	E10	Klammertransport rechts
IN5	E10A	Klammertransport mitte
IN6	E11	Klammertransport links
IN7	E12	Staplertisch unten
IN8	E15	Abstreifer 3 oben
IN9	E50	Grundstellung X-Achse
IN10	E51	Grundstellung Y-Achse
IN11	E52	Oberfadenstörung
IN12	E53	Unterfadenstörung
IN13	E54	Material in Klammer
IN14		
IN15		
IN16		

14.03.02 CAN-Knoten 2

Ausgang	Bezeichnung	Funktion	Bemerkung	
OUT1	K16	Schneidmesser ein	Schütz	
OUT2	Y17	Abstreifer 2 zu Ventil		
OUT3	Y23	Abstreifer 1 zu	Ventil	
OUT4	bobres	Reset für Unterfadenwächter (aktiv	Dig. Signal	
		low)		
OUT5	Y18	Stoffübernahme 1 zu	Ventil	
OUT6	Y19	Stoffübernahme 2 zu	Ventil	
OUT7	Y20	Fänger zurück, Gegenmesser ein-	Ventil	
		schwenken		
OUT8	Y21	Fänger einschwenken	Ventil	
OUT9	Y22	Umschlag-Begrenzung ein	Ventil	
OUT10	Y40	Schere ab (Bügelausgleich)	Ventil	
		*** Option ***		
OUT11	Y41	Schieber zurück	Ventil	
		(Bügelausgleich) *** Option ***		
OUT12	Y42	Schieber auf (Bügelausgleich) ***	Ventil	
		Option ***		
OUT13	Y43	Blasluft (Bügelausgleich)	Ventil	
		*** Option ***		
OUT14	H13_14	Lampen Doppelstarttasten	Lampen	
OUT15	laser	Markierungslaser ein Dig. S		
OUT16				

Eingang	Bezeichnung	Funktion
IN1	E18	Stoffübernahme 1 offen
IN2	E19	Stoffübernahme 2 offen
IN3	E40	Schere oben (Bügelausgleich) *** Option ***
IN4	E41U1	Schieber hinten (Bügelausgleich) *** Option ***
IN5	E41U2	Schieber vorne (Bügelausgleich) *** Option ***
IN6		
IN7	E55	Stoffübernahme eingefahren
IN8	E56	Stoffübernahme geschlossen
IN9	E57	Druckluft in Ordnung
IN10	E58	Fußschalter Vakuum
IN11	E59	Schlüsselschalter
IN12	E60	Doppelstarttaste 1
IN13	E61	Doppelstarttaste 2
IN14		
IN15		
IN16		

14.03.03 CAN-Knoten 3

Ausgang	Bezeichnung	Funktion	Bemerkung
OUT1	Y27U1	Positionsrohr Zylinder 1 ab (vertikal)	Impulsventil
OUT2	Y27U2	Positionsrohr Zylinder 1 auf (vertikal)	Impulsventil
OUT3	Y28U1	Positionsrohr Zylinder 2 ab (vertikal)	Impulsventil
OUT4	Y28U2	Positionsrohr Zylinder 2 auf (vertikal)	Impulsventil
OUT5	Y29U1	Zuführtisch Hub 1 zurück	Impulsventil
OUT6	Y29U2	Zuführtisch Hub 1 vor	Impulsventil
OUT7	Y30U1	Zuführtisch Hub 2 Endlagen	Impulsventil
OUT8	Y30U2	Zuführtisch Hub 2 Sonderstellung	Impulsventil
OUT9	Y31U1	Positionsrohr Zylinder 1 zurück	Impulsventil
		(horizontal)	
OUT10	Y31U2	Positionsrohr Zylinder 1 vor	Impulsventil
		(horizontal)	
OUT11	Y32U1	Positionsrohr Zylinder 2 zurück Impulsve	
		(horizontal)	
OUT12	Y32U2	Positionsrohr Zylinder 2 vor Impulsver	
		(horizontal)	
OUT13	Y33	Nadeln vor	Ventil
OUT14	Y34	Umschlag zurück	Ventil
OUT15	Y35	Zuführtisch-Verlängerung ein	Ventil
OUT16	Y36	Spreizer vor Ventil	

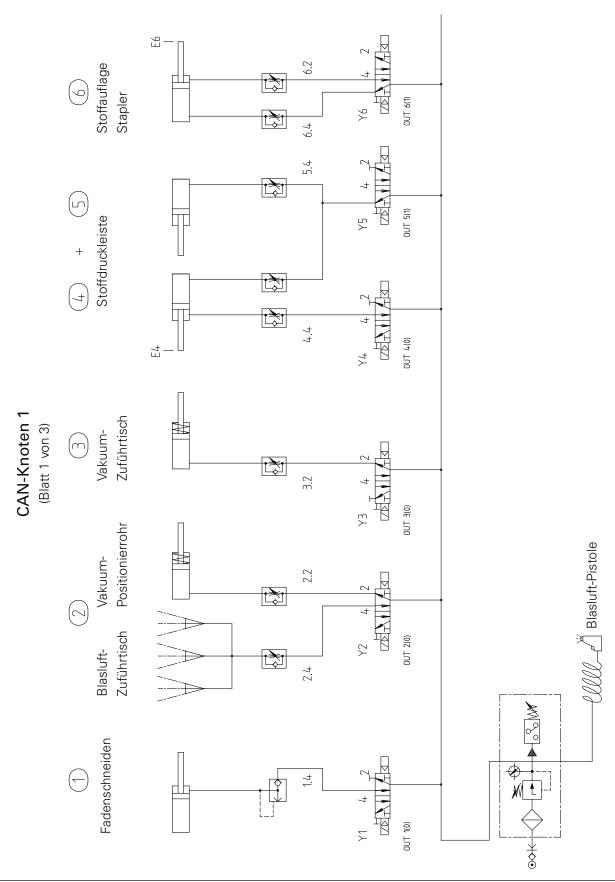
Eingang	Bezeichnung	Funktion	
IN1	E27U1	Positionsrohr unten	
IN2	E27U2	Positionsrohr oben	
IN3	E28	Positionsrohr Mitte (vertikal)	
IN4	E29U1	Zuführtisch Hub1 hinten	
IN5	E29U2	Zuführtisch Hub 1 vorne	
IN6	E31U1	Positionsrohr hinten	
IN7	E31U2	Positionsrohr vorne	
IN8	E32	Positionsrohr mitte (horizontal)	
IN9	E33	Nadeln hinten	
IN10	E34U1	Umschlag hinten	
IN11	E34U2	Umschlag vorne	
IN12	E36	Spreizer hinten	
IN13			
IN14	E38	Tischposition Stoffdruckleiste	
IN15			
IN16			

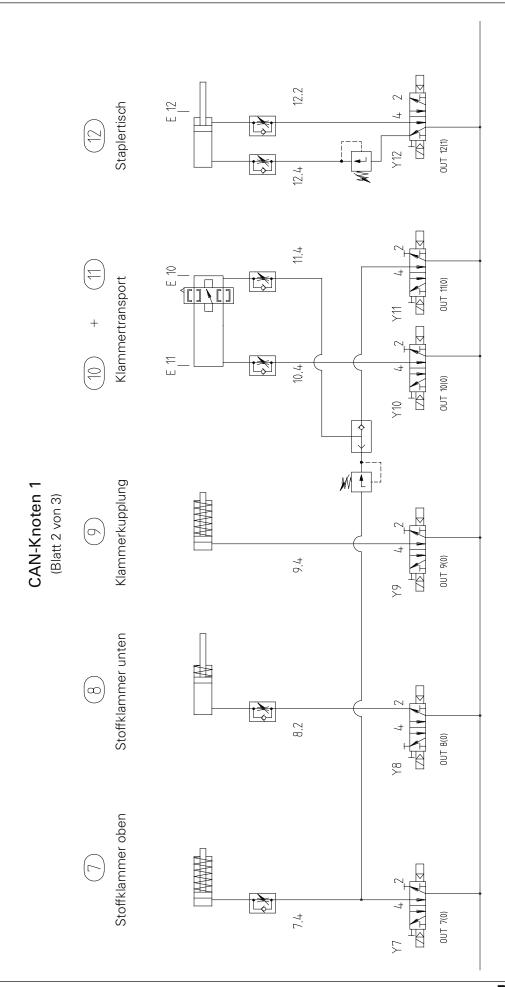
14.03.04 Sonderausgänge

Bezeichnung	Funktion	Bemerkung
S1	Positionsrohr ab	
S2	Positionsrohr auf	
S3	Positionsrohr mitte vertikal	
S4	Zuführtisch zurück	
S5	Zuführtisch vor	
S6	Zuführtisch Sonderstellung	
S7	Positionsrohr zurück	
S8	Positionsrohr vor	
S9	Positionsrohr mitte horizontal	
S10	Stoffdruckleiste ab drucklos	
S11	Stoffdruckleiste ab mit Druck	
S12	Stoffdruckleiste auf	

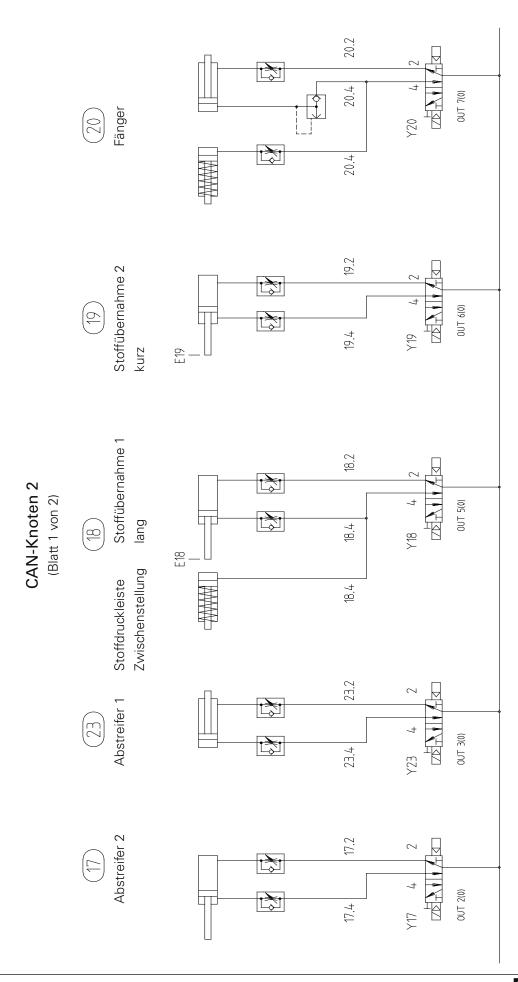
15 Pneumatik-Schaltplan

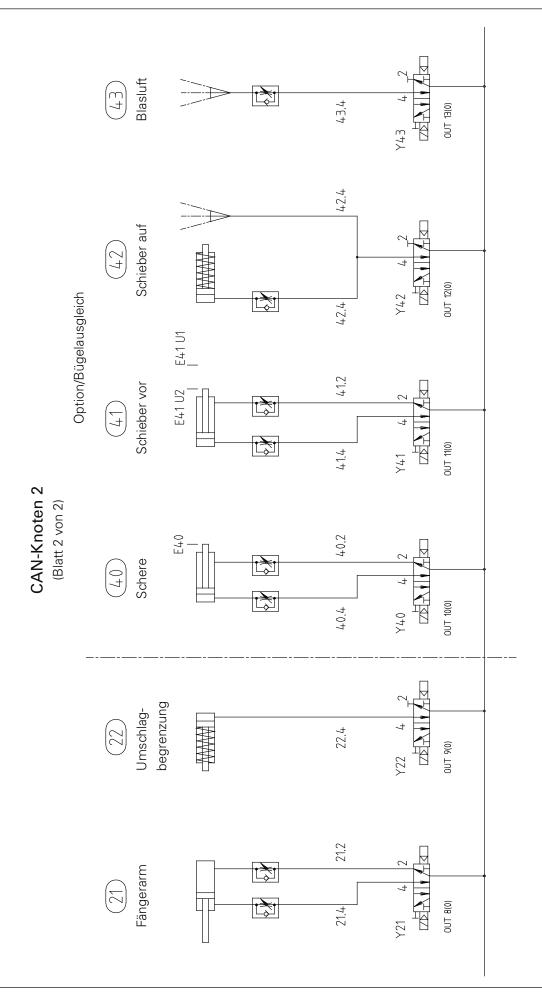
Der Pneumatikplan ist in Grundstellung (Home-Position) der Maschine gezeichnet. die Energie (Luft und Strom) ist zugeschaltet. Die Bauglieder nehmen festgelegte Zustände ein.

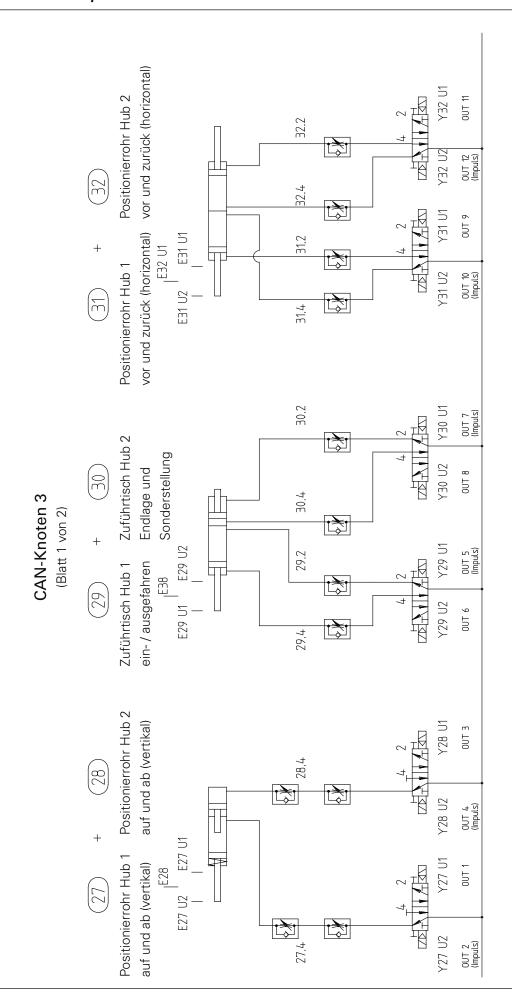




Unterdruckreduzierung 24.2 OUT 16(1) Y24 15.2 Abstreifer 3 oben - unten 00T 15(0) CAN-Knoten 1 (Blatt 3 von 3) 14.2 Abstreifer 3 auf - zu OUT 14(0) 714 Oberfadenspannung 13.2 713 OUT 13(1)







36.2 Spreizer vor OUT 16(0) 36.4 35.2 Zuführtisch Verlängerung ein CAN-Knoten 3 OUT 15(0) (Blatt 2 von 2) 35.4 E34 U1 34.2 Bürsten zum Oberteil Umschlag zurück OUT 14(0) 34.4 33.2 E33 Nadeln vor OUT 13(0) 33.4

Stromlaufpläne

16 Stromlaufpläne

			·	
A10	CAN 1	S200 =	>1	
A11	CAN 2	S200 =	>2	
A12	CAN 3	S200 =	>3	
A20	Steuergerät BS3			
A22	Nähmotorsteuerung Q201			
A24	Oberfadenwäch	nter Ausv	vertung	
A25	Oberfadenwäch	iter Opti	k	
A26	Bedienfeld BDF	-P1		
A27	Laser Optik			
A28	Unterfadenwäc	hter Aus	wertung	
A29	Unterfadenwäc	hter Opt	ik	
A30	Netzteil BS3 74	AV O		
A31	Netzteil Puls 12	25 VA		
A32	Netzteil Laser	4 VA 1	,1A/3,5V	
A40	Schrittmotor En	dstufe		
A41	SSR			
D.4	A 10 C A N 1	Γ4	Chaffelm ald sinks also	
B4	A10 CAN1	E4	Stoffdruckleiste oben	
B6	A10 CAN1	E6	Stoffauflage vorne	
B10	A10 CAN1	E10	Klammertransport rechts (Reed)	
B10A	A10 CAN1	E10A	Klammertransport mitte (Reed)	
B11	A10 CAN1	E11	Klammertransport links (Reed)	
B12	A10 CAN1	E12	Staplertisch unten	
B15	A10 CAN1	E15	Abstreifer 3 oben	
B50	A10 CAN1	E50	Grundstellung X-Achse	
B51	A10 CAN1	E51	Grundstellung Y-Achse	
B52	A10 CAN1	E52	Oberfadenstörung (Optik)	
B53	A10 CAN1	E53	Unterfadenstörung (Optik)	
B54	A10 CAN1	E54	Material in Klammer (Fotozelle)	
B18	A11 CAN2	E18	Stoffübernahme 1 offen	
B19	A11 CAN2	E19	Stoffübernahme 2 offen	
B40	A11 CAN2	E40	Schere oben (Option Bügelausgleich)	
B40U1	A11 CAN2	E40U1		
B40U2	A11 CAN2		Schieber vorne (Option Bügelausgleich)	
B55	A11 CAN2	E55	Stoffübernahme eingefahren	
B56	A11 CAN2	E56	Stoffübernahme geschlossen	
B57	A11 CAN2	E57	Druckluft in Ordnung	
			-	
B27U1	A12 CAN3		Positionsrohr unten	
B27U2	A12 CAN3		Positionsrohr oben	
B28	A12 CAN3	E28	Positionsrohr Mitte (vertikal)	
B29U1	A12 CAN3		Zuführtisch Hub 1 hinten (Reed)	
B29U2	A12 CAN3		Zuführtisch Hub 1 vorne (Reed)	
B30U1	A12 CAN3		Positionsrohr hinten	
B30U2	A12 CAN3	E30U2	Positionsrohr vorne	
B31	A12 CAN3	E31	Positionsrohr Mitte (horizontal)	
B33	A12 CAN3	E33	Nadeln hinten	
B34U1	A12 CAN3	E34U1	Umschlag hinten	

B34U2 B36 B38	A12 CAN3 A12 CAN3 A12 CAN3	E34U2 E36 E38	Umschlag vorne Spreizer hinten Tischposition Stoffdruckleiste
C1	Kondensator fü	ir Schnei	dmotor M5
E4 E6 E10 E10A E11 E12 E15 E50 E51 E52 E53 E54	A10 CAN1 A10 CAN1	Stoffau Klamm Klamm Stapler Abstre Grunds Grunds Oberfa Unterfa	uckleiste oben Iflage vorne ertransport rechts ertransport mitte ertransport links rtisch unten ifer 3 oben stellung X-Achse stellung Y-Achse denstörung adenstörung al in Klammer
E18 E19 E40 E40U1 E40U2 E55 E56 E57 E58 E59 E61 E62	A11 CAN2 A11 CAN2	Stoffük Schere Schieb Schieb Stoffük Stoffük Drucklu Fußsch Schlüss Doppe	pernahme 1 offen pernahme 2 offen poben (Option Bügelausgleich) per hinten (Option Bügelausgleich) per vorne (Option Bügelausgleich) pernahme eingefahren pernahme geschlossen uft in Ordnung palter Vakuum pelschalter pelstarttaste 1 pelstarttaste 2
E27U1 E27U2 E28 E29U1 E29U2 E30U1 E30U2 E31 E33 E34U1 E34U2 E36 E38	A12 CAN3	Positio Positio Zuführt Zuführt Positio Positio Positio Nadeln Umsch Umsch Spreize	nsrohr unten nsrohr oben nsrohr Mitte (vertikal) tisch Hub 1 hinten tisch Hub 1 vorne nsrohr hinten nsrohr vorne nsrohr Mitte (horizontal) hinten lag hinten lag vorne er hinten osition Stoffdruckleiste
F0 F7 F8 F9 F10 H1 H2	Sicherungsauto M5 Messermo A30 Netzteil Si H11 Nähleucht X30 Steckdose A30 LED A30 LED	tor Siche cherung e Sicheru	erung 2 A 10 A ung 0,5 A

```
Н3
         A30 LED
                        =>
                                F4-6,3 A
H4
         A30 LED
                                F5-0,5 A
                        =>
H4
         A30 LED
                                F2-0,5 A
                        =>
                        Netzteil Puls +24V / 5A / 125 VA
H10
         A31 LED
H1
         A40 LED
                        Achse 1 bereit
                        Achse 2 bereit
H2
         A40 LED
                        Achse 3 bereit
H3
         A40 LED
H4
         A40 LED
                        Achse 1 Überstrom
                        Achse 2 Überstrom
H5
         A40 LED
                        Achse 3 Überstrom
H6
         A40 LED
H7
                        Überspannung
         A40 LED
                        Unterspannung
H8
         A40 LED
Н9
         A40 LED
                        Übertemperatur
H15
         A40 LED
                        Netz ein
H11
         Nähleuchte
         Kontrollleuchte Maschine Ein
H12
H13
         Kontrollleuchte Doppelstarttaste 1
H14
         Kontrollleuchte Doppelstarttaste 2
Κ1
         Schütz Vakuummotor Ein
K16
         A41 SSR Schneidmesser Ein (A11 CAN2)
M1
         Nähmotor
         Schrittmotor X Achse
M2
M3
         Schrittmotor Y Achse
M4
         Schrittmotor B Achse(Option)
M<sub>5</sub>
         Schneidmesser Motor
M6
         Vakuum Motor (Option)
Q1
         Hauptschalter
R1
         Pullup
                        Fotozelle B54
                        Fotozelle B54
R2
         Pullup
         Ein Schalter
S1
S2
         NOT-Ausschalter
                                Fußschalter Vakuum
S58
         A11 CAN2
                        E58
S59
         A11 CAN2
                        E59
                                Schlüsselschalter
S61
         A11 CAN2
                        E61
                                Doppelstarttaste 1
S62
         A11 CAN2
                        E62
                                Doppelstarttaste 2
T1
         Trafo 740 VA A30 Netzteil3
A10
         X200
                 CAN Bus Ansteuerung (Dip 1 S200)
A10
         X300
                 Ausgänge OUT 1 - OUT 15
         X400
A10
                 Eingänge IN 1 – IN 16
A11
         X200
                 CAN Bus Ansteuerung (Dip 2 S200)
A11
         X300
                 Ausgänge OUT 1 - OUT 15
         X400
A11
                 Eingänge IN 1 - IN 16
A12
         X200
                 CAN Bus Ansteuerung (Dip 3 S200)
A12
         X300
                 Ausgänge OUT 1 - OUT 15
A12
         X400
                 Eingänge IN 1 – IN 16
A20
         X101
                 COM 2 Schnittstelle
A20
         X103
                 COM 1 Schnittstelle
```

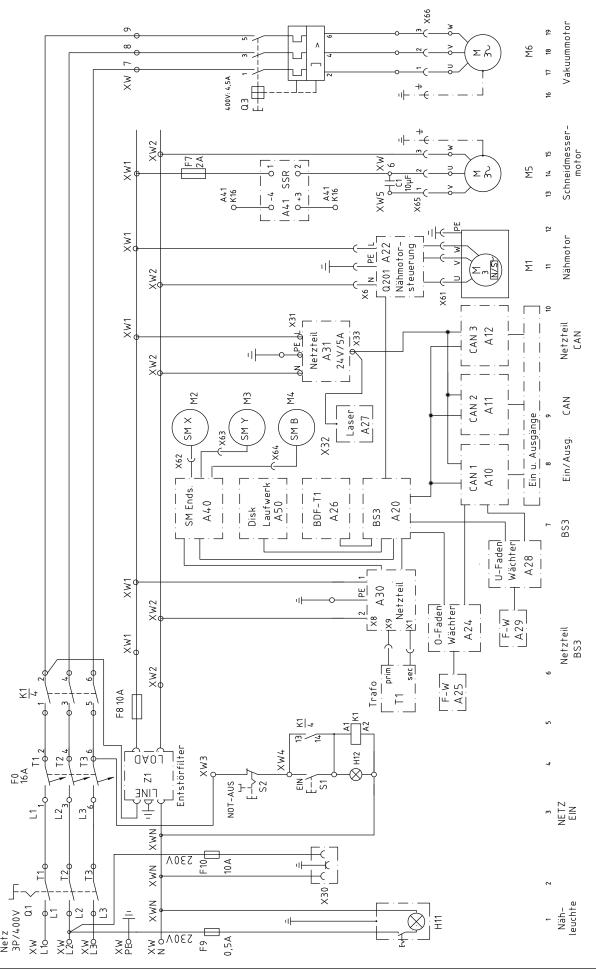
A20	X208	CAN – Bus			
A20	X301	X – Achse / Motor SM 1 (M2)			
A20	X302	Y – Achse / Motor SM 2 (M3)			
A20	X303	B – Achse / Motor SM 3 (M4) Option			
A20	X400	Hauptantrieb Nähmotor M1			
A20	X401	Fadenwächter			
7120	7(101	radonivaditor			
A22	X2	Positionsgeber			
A22	X3	Interface			
A22	X6	Netz 230V AC			
A22	X14	Nähmotor M1			
A30	X1	Trafo Sekundär			
A30	X2	Stromversorgung BS3 x			
A30	X3	Stromversorgung Lüfter			
A30	X4	+ 24V und 0V			
A30	X5	+ 24V und 0V			
A30	X6	+ 24V und 0V			
A30	X7	Stromversorgung A40 SM - Endstufe			
A30	X8	Netz 230V AC			
A30	X9	Trafo Primär 230V AC			
A40	X1	Anschluß CAN – Bus (nicht belegt)			
A40	X2	Achse 1 Ansteuerung			
A40	X3	Achse 2 Ansteuerung			
A40	X4	Achse 3 Ansteuerung			
A40	X5	Bootstrap			
A40	X6	Stromversorgung + 24V und + 80V			
A40	X7	Achse 1 Motor – SMY M2			
40	X8	Achse 2 Motor – SMX M3			
A40	X9	Achse 3 Motor – SMB M4 (Option)			
A40	X10	Schlittenüberwachung			
XWI		Hauptklemmleiste 400V AC und 230V AC			
XWII	AKZ4T	ischklemmleiste Start			
X30	Netzst	eckdose 230V AC / 10A			
X31	Netzteil Puls 230V AC / 5A / 125VA				
X33	Netzteil AXX Puls +24V / 5A / 125VA				
X40	PC Ans	schluß RS 232 - Schnittstelle			
X41	A26 Bedienfeld BDF-P1				
X42	A26 Bedienfeld BDF-P1 Stromversorgung				
X43	A26 Bedienfeld BDF-P1 Signalanschluß				
X44	Rotorla	Rotorlagegeber M1 Nähmotor			
X51	A50 Floppy Signalanschluß				
X52	A50 FI	oppy Stromversorgung			
X61	Nähmo	Nähmotor M1			
X62	Schritti	motor SM X Achse M2			
X63	Schritti	motor SMY Achse M3			
X64	Schritti	motor SM B Achse M4 (Option)			
X65		ermotor M5			
X66		nmotor M6 (Option)			
		· 1 /			

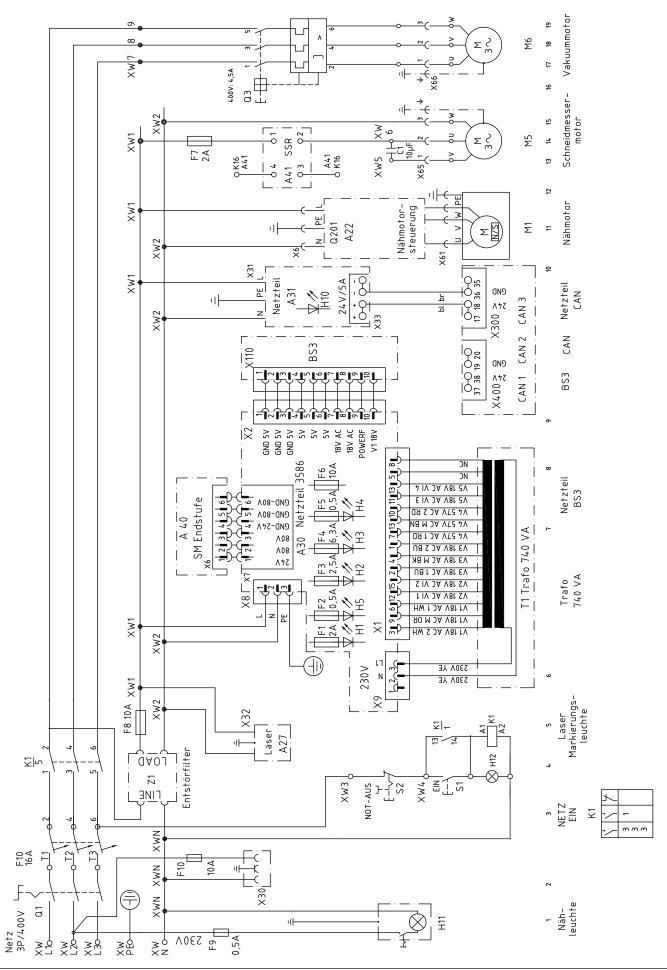


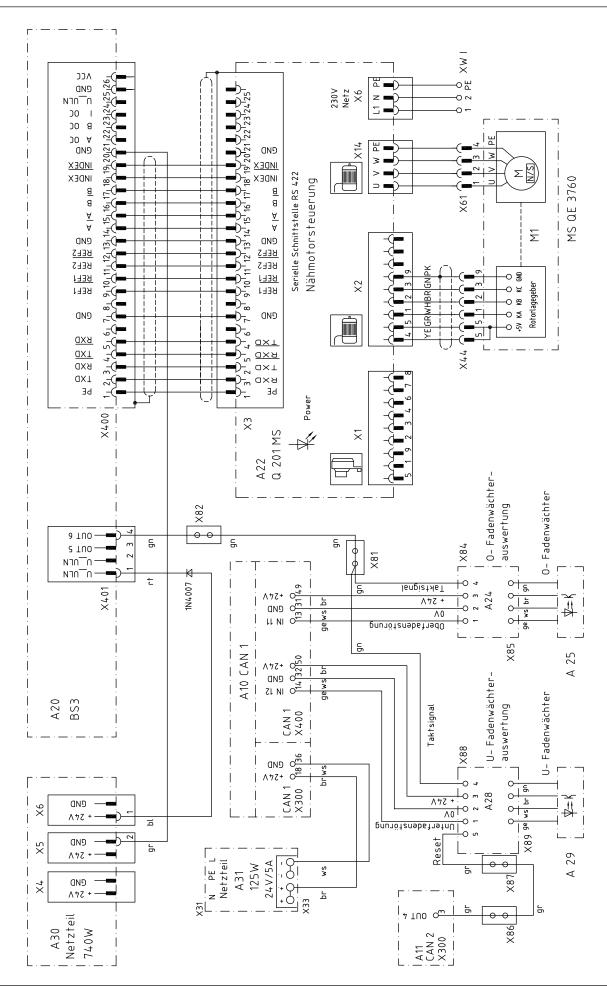
X111	Y1	A10 CA	N1	Fadenschneiden ein	
X112	Y2	A10 CA	N1	Vakuum Positionsrohr ein	
X113	Y3	A10 CA	N1	Vakuum Tisch ein	
X114	Y4	A10 CA	N1	Stoffdruckleiste ab	
X115	Y5	A10 CA	N1	Stoffdruckleiste auf	
X116	Y6	A10 CA	N1	Stoffauflage vor	
X117	Y7	A10 CA	N1	Obere Klammer zu	
X118	Y8	A10 CA	N1	Untere Klammer abschwenken	
X119	Y9	A10 CA	N1	Klammerkupplung ein	
X120	Y10	A10 CA	N1	Klammertransport nach rechts	
X121	Y11	A10 CA	N1	Klammertransport nach links	
X122	Y12	A10 CA	N1	Staplertisch auf	
X123	Y13	A10 CA	N1	Oberfadenspannung zu	
X124	Y14	A10 CA	N1	Abstreifer 3 zu	
X125	Y15	A10 CA	N1	Abstreifer 3 auf (nach oben)	
X126	Y24	A10 CA	N1	Unterdruckreduzierung ein	
X132	Y17	A11 CA	N2	Abstreifer 2 zu	
X135	Y18	A11 CA	N2	Stoffübernahme 1 zu	
X136	Y19	A11 CA	N2	Stoffübernahme 2 zu	
X137	Y20	A11 CA	N2	Fänger zurück, Gegenmesser einschwenken	
X138	Y21	A11 CA	N2	Fänger einschwenken	
X139	Y22	A11 CA	N2	CAN2 (Umschlag-Begrenzung ein)	
X133	Y23	A11 CA	N2	Abstreifer 1 zu	
X140	Y40	A11 CA	N2	Schere ab (Option Bügelausgleich)	
X141	Y41	A11 CA	N2	Schieber zurück (Option Bügelausgleich)	
X142	Y42	A11 CA	N2	Schieber auf (Option Bügelausgleich)	
X143	Y43	A11 CA	N2	Blasluft (Option Bügelausgleich)	
X151	Y27U1	A12 CA	N3	Positionsrohr Zylinder 1 ab (vertikal)	
X152	Y27U2	A12 CA	N3	Positionsrohr Zylinder 1 auf (vertikal)	
X153	Y28U1	A12 CA	N3	Positionsrohr Zylinder 2 ab (vertikal)	
X154	Y28U2	A12 CA	N3	Positionsrohr Zylinder 2 auf (vertikal)	
X155	Y29U1	A12 CA	N3	Zuführtisch Hub 1 zurück	
X156	Y29U2	A12 CA	N3	Zuführtisch Hub 1 vor	
X157	Y30U1	A12 CA	N3	Zuführtisch Hub 2 Endlagen	
X158	Y30U2	A12 CA	N3	Zuführtisch Hub 2 Sonderstellung	
X159	Y31U1	A12 CA	N3	Positionsrohr Zylinder 1 zurück (horizontal)	
X160	Y31U2	A12 CA	N3	Positionsrohr Zylinder 1 vor (horizontal)	
X161	Y32U1	A12 CA	N3	Positionsrohr Zylinder 2 zurück (horizontal)	
X162	Y32U2	A12 CA	N3	Positionsrohr Zylinder 2 vor (horizontal)	
X163	Y33	A12 CA	N3	Nadeln vor	
X164	Y34	A12 CA	N3	Umschlag zurück	
X165	Y35	A12 CA	N3	Zuführtisch-Verlängerung ein	
X166	Y36	A12 CA	N3	Spreizer vor	
Y1	A10 CA	N1	Fadens	chneiden ein	
Y2	A10 CAN1 Vakuun		Vakuum	n Positionsrohr ein	
Y3			Vakuum	n Tisch ein	
Y4	A10 CA	N1	Stoffdru	Stoffdruckleiste ab	
Y5	A10 CA		Stoffdruckleiste auf		
Y6	A10 CA			flage vor	
	, ,,,,		Jestiau	11490 101	

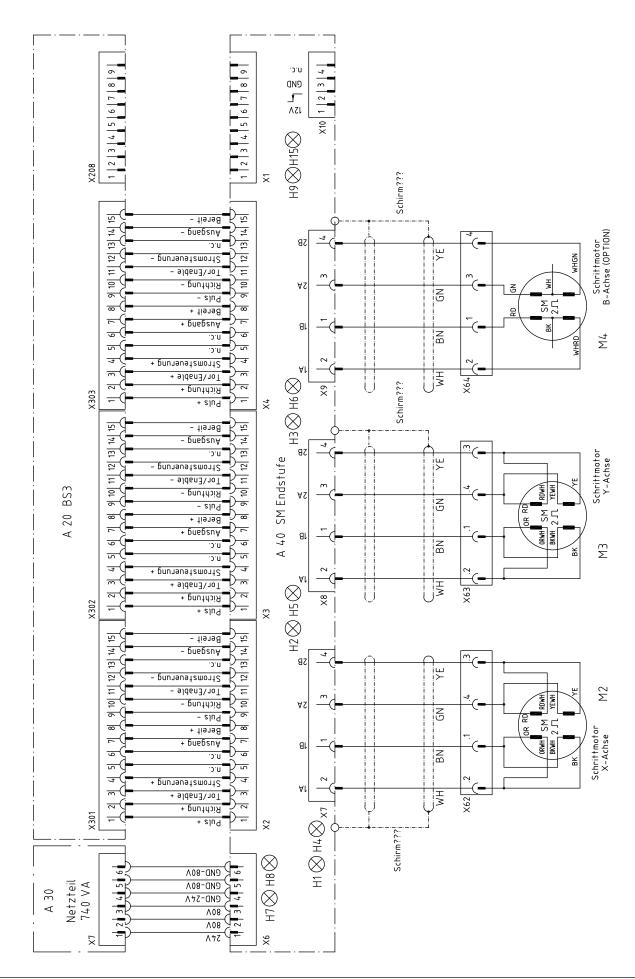


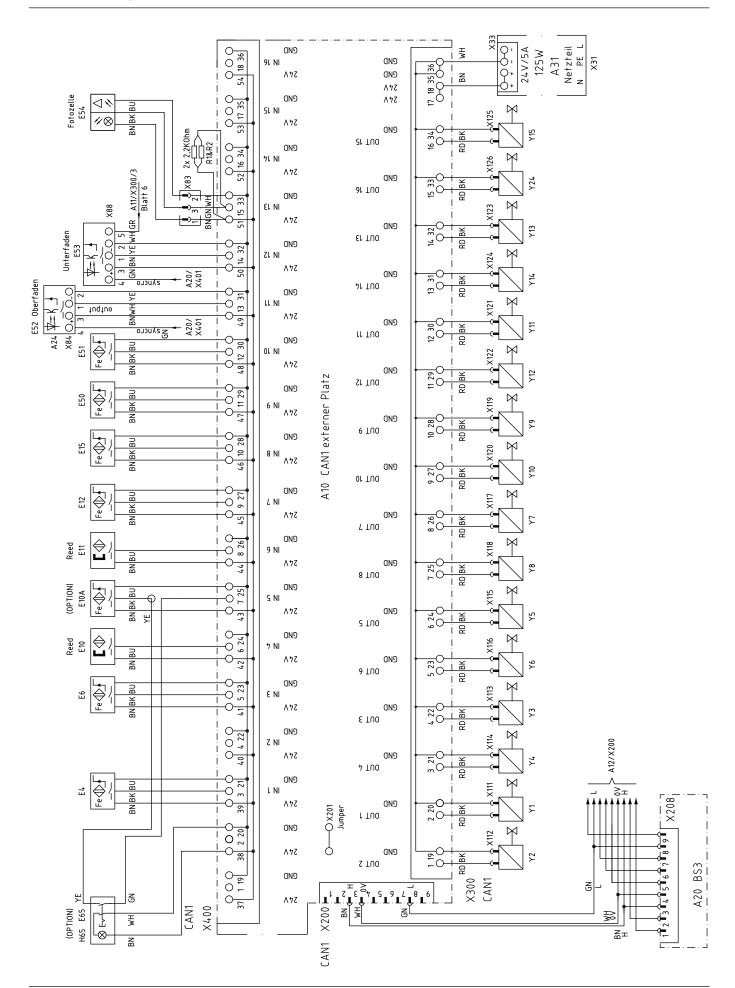
Y7	A10 CAN1	Obere Klammer zu
Y8	A10 CAN1	Untere Klammer abschwenken
Y9	A10 CAN1	Klammerkupplung ein
Y10	A10 CAN1	Klammertransport nach rechts
Y11	A10 CAN1	Klammertransport nach links
Y12	A10 CAN1	Staplertisch auf
Y13	A10 CAN1	Oberfadenspannung zu
Y14	A10 CAN1	Abstreifer 3 zu
Y15	A10 CAN1	Abstreifer 3 auf (nach oben)
Y24	A10 CAN1	Unterdruckreduzierung ein
Y17	A11 CAN2	Abstreifer 2 zu
Y18	A11 CAN2	Stoffübernahme 1 zu
Y19	A11 CAN2	Stoffübernahme 2 zu
Y20	A11 CAN2	Fänger zurück, Gegenmesser einschwenken
Y21	A11 CAN2	Fänger einschwenken
Y22	A11 CAN2	CAN2Umschlag-Begrenzung ein
Y23	A11 CAN2	Abstreifer 1 zu
Y40	A11 CAN2	Schere ab (Option Bügelausgleich)
Y41	A11 CAN2	Schieber zurück (Option Bügelausgleich)
Y42	A11 CAN2	Schieber auf (Option Bügelausgleich)
Y43	A11 CAN2	Blasluft (Option Bügelausgleich)
Y27U1	A12 CAN3	Positionsrohr Zylinder 1 ab (vertikal)
Y27U2	A12 CAN3	Positionsrohr Zylinder 1 auf (vertikal)
Y28U1	A12 CAN3	Positionsrohr Zylinder 2 ab (vertikal)
Y28U2	A12 CAN3	Positionsrohr Zylinder 2 auf (vertikal)
Y29U1	A12 CAN3	Zuführtisch Hub 1 zurück
Y29U2	A12 CAN3	Zuführtisch Hub 1 vor
Y30U1	A12 CAN3	Zuführtisch Hub 2 Endlagen
Y30U2	A12 CAN3	Zuführtisch Hub 2 Sonderstellung
Y31U1	A12 CAN3	Positionsrohr Zylinder 1 zurück (horizontal)
Y31U2	A12 CAN3	Positionsrohr Zylinder 1 vor (horizontal)
Y32U1	A12 CAN3	Positionsrohr Zylinder 2 zurück (horizontal)
Y32U2	A12 CAN3	Positionsrohr Zylinder 2 vor (horizontal)
Y33	A12 CAN3	Nadeln vor
Y34	A12 CAN3	Umschlag zurück
Y35	A12 CAN3	Zuführtisch-Verlängerung ein
Y36	A12 CAN3	Spreizer vor
Z1	Entstörfilter (10	VSK 1)

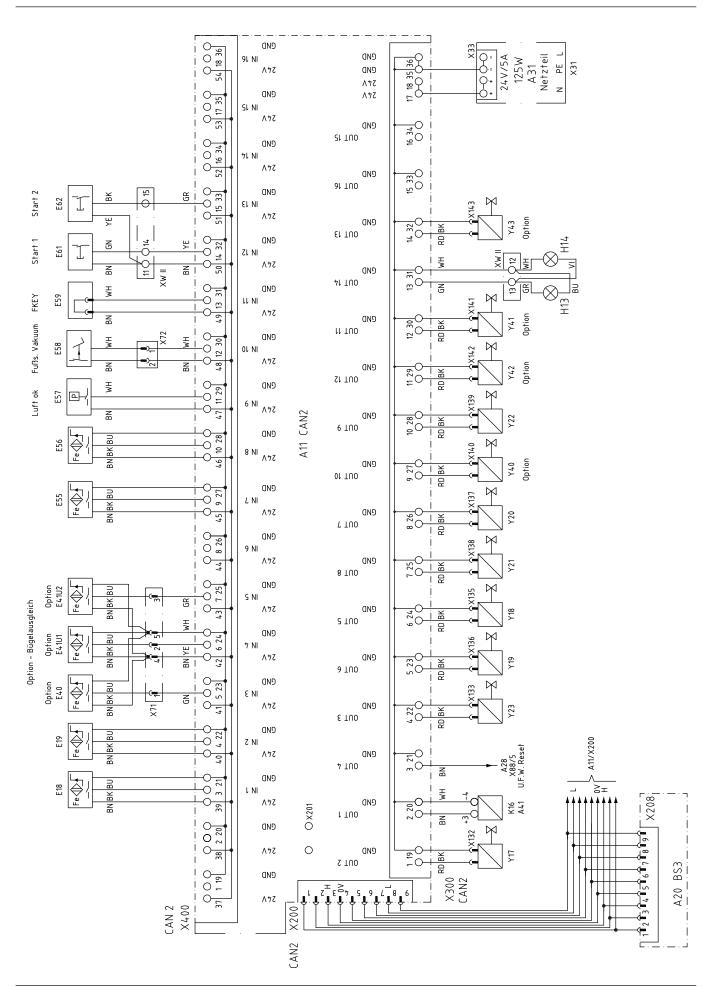


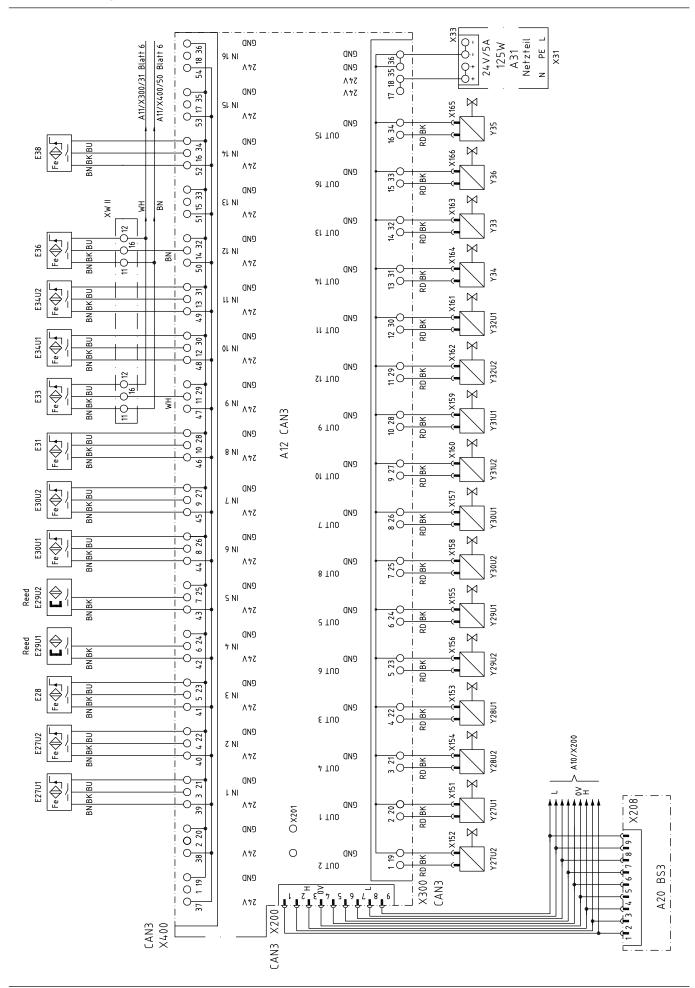


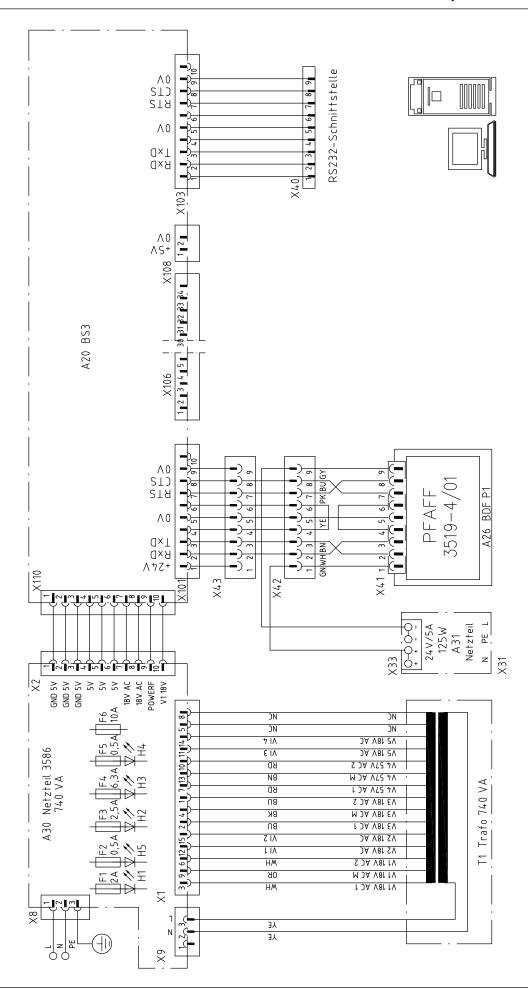


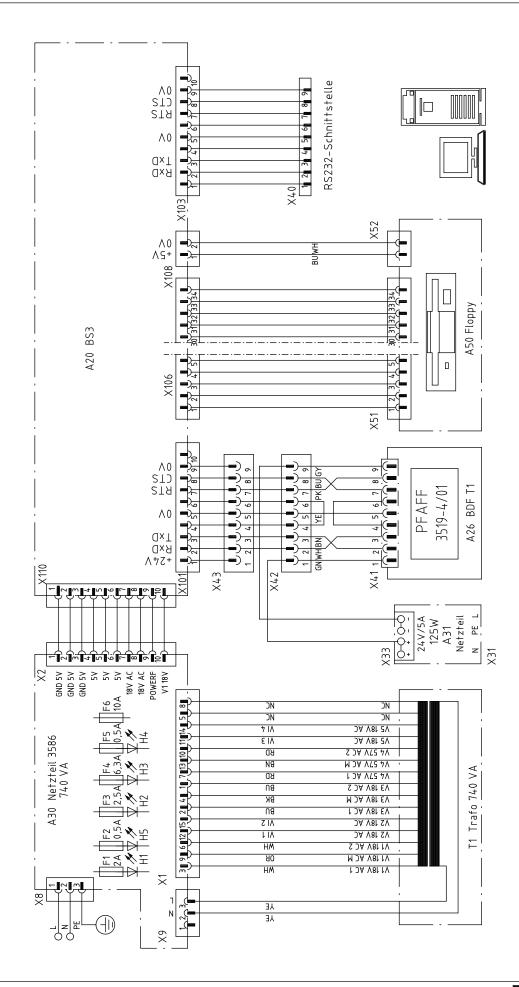














Notizen







PFAFF Industriesysteme und Maschinen AG

Hans-Geiger-Str. 12 - IG Nord D-67661 Kaiserslautern

Telefon: +49-6301 3205 - 0
Telefax: +49-6301 3205 - 1386
E-mail: info@pfaff-industrial.com